Ungeigen:

Die 1 fpaltige Ateingelle ober beren Raum 10 Dig., für aus-märes ib Sig., Bei mehrmaliget Kufnahme Rachieß, Betlamengelle 60 Pig., für ausmörets 1 Met. Petlagengebühr per Taulend Mt. 4.—.

Fernfpred-Unfolug Rr. 199.

Wiesbadener

Beangoprete: per "Beneral-Angeiger" erideint taglid abends, Sonntage in zwei Ausgaben. Unparfeifiche Beitung. Renefte Nachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Liglid: Anterbattungs-Blatt "Beierftunden". — Bedenificht "Der Jandwirth". — "Der Aumerift" und bie iffuffrirten "Geltere Mitt er".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Beriag ber Biesbabener Berlagsaufiali Emil Bommert in Biesbaben.

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstaltung ber Anzeigen wird gebeten, größere Unzeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Für die Aufvahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgidaft übernommen werben.

Nr. 76.

Conntag, Den 29. Mary 1908.

23. Jahrgang.

3weite Ausgabe.

kandtags=Schluß por Oftern?

(Brivatmelbung bes "Biesb. Gen. - Ang".)

S. Berlin, 28. Marg. Im preugifchen Abgeordnetenhaufe fragte beute im Ramen famtlicher Bartei. en Abg. Sobrecht den Brafidenten, ob er feine Mitteilung erhalten habe, wann die Regierung ben Landtag gu ibliegen gedenfe. Er bat den Prafidenten, falls noch fein Befcheid vorliege, fich bieferhalb mit der Regierung ins Einpernehmen gu feben. Der Brafident fagte gu, Schritte gu unternehmen, und insbesondere augufragen, ob der Schlug bes Landtages noch bor ben Ofterferien erfolgen foll.

Die Regierung wird bieje Unfrage aller Bahricheinlichbit nach bejaben, ba bie Regelung ber Beamtengehalter-Erhöhung in Breugen wie im Reich verschoben ift. Folglich follen bie Banbtags-Reuwahlen in ben Monat Juni und bie Ginberufung bes neuen Lanbtages in ben Juli, inbem die Reuwahlen berfaffungsmäßig fechaig Tage nach ber Auftofung bes alten Landtages erfolgen muffen. In einer Angabl prengifcher Babitreife find ichon Randibaten nominiert, aber um noch Reben "aus bem Genfter" bes boben Saufes binaussubalten, bleibt bei bem pororfterlichen Schlug faum noch Beit. Much bie Anfrage ber famtlichen Parteien ift ein Compton bes ichon um fich greifenben Bablfiebers. Alle Dann an Borb!



Hus der Umgegend. Raffauifder Bauernverein.

Die Bivilfammer gu Biesbaben verhandelte beute bas weite Dal über die Rlage bes Raff. Bauernvereins wiber feimen fruberen Borfibenben Baron bon Graberg. Rach einer Behauptung bes Bertreters bes flagerifden Bereins, Rechtsanwalt Dr. Dablem, foll von Graberg noch am 19. Dezember v. J. erflärt haben, bag er weitere Ansprüche als 400 K an ben Bauernverein nicht habe. Rechtsanwalt Dr. Bidel bestätigt auf Berlangen, bag bas in seinem Besit be-

Wohnungswechiel. Unfere verehrl. Abonnenten, welche am 1. April cr.

ibre 29 o hnung medfeln, merben freunblichft gebeten, ihre neue Bohnung direkt unferer Gg: pedition (munblich ober per 5.Big.-Boftarte) mitjuteilen, bamit in ber Buftellung unferes Biattes teine unliebfame Unterbrechung eintritt.

Erpedition bes «Wiesbadener Generalanzeiger«, Amteblatt ber Stadt Biesbaben.

finbliche Bertpapier bon 5000 & Gigentum bes Raff. Bauernbereins und fur biefen gefauft fei. Die Abfap- und Ein-laufs-Genoffenichaft, welche aus ber noch in Liquibation beftebenben Lagerbaus-Berwaltung begründet fei, habe weber bie Schulben noch bie Ausftanbe übernommen, b. Graberg berfonlich hafte fur ihre Berbindlichfeiten. Die Lagerhaus-Berwaltung sei in bem Bauernberein zu bem 3wed gegründet, ben Bauern zu belfen. (Rechtsanwalt Dr. Dahlem: Das werbe bestritten, die betr. Protofolle seien gefälscht!) Gein Manbant verlange bie Borlage ber Brotofolle, welche ber Raff. Bauernverein im Befig baben muffe, und aus benen bie nüberen Debalitaten ber Grunbung hervorgeben mußten. Bisber babe man fich barum gestritten, ob Bereinsgelber unterschlagen worben feien, bie Sauptfrage in bem Brogeffe aber fei bie, ob bie Lagerhaus-Bermaltung bestanden habe ober nicht. Die Lagerbaufer feien mit bem Gelbe bes Bauernvereins errichtet, Die Gintaufe bon Baron v. G. gemacht und auch ber Beiterberfauf an bie einzelnen Lagerhäuser etc. burch ihn besorgt wor-Es feien nicht bie Ausftanbe und Schulben bon ber Genoffenicaft übernommen, b. G. muffe baber perfonlich fur bie Berpflichtungen ber Lagerhausberwaltung auffommen. (Rechtsanwalt Dr. Dablem: Bei ber Lagerbaus-Bermaltung banbele es fich um ein Brivatunternehmen von v. G.) Er verlange bie Borlage bes Prototolls über bie betr. Berfammlung unb ichiebe bem Borftanbe bes Raff. Banernvereins ben Gib ba ruber ju, daß feine Behandtungen richtig feien, wahrend er fich felbit erbiete, su beichworen, bag Brotololle über bie betr. Berbanblungen geführte worben feien und bag er nicht wiffe, wo fich biefelben beute befanben. Rechtsanwalt Dr. Dablem bestreitet bie Richtigfeit bes veröffentlichten Brotofolles. Er fei bereit, ben von ihm verlangten Gib gu leiften und ichiebe bem Gegner ben Gib barüber gu, bag ein Brotofoll nicht ge-führt worben fei. Die Lagerhaus-Berwaltung fei ein Brivat-unternehmen bes Beflagten gewesen. Die gange Geschäftslei-

tung habe in feinen Sanben gelegen, und er habe auch bei ber Gewährung von Krediten von mehr als 300 K nie ben Bor-ftand ober Auffichtsrat zu Rate gezogen. Aus ben Buchern des Roff. Bauernbereins ergebe fich nichts für die Behauptung ber Gegenseite. Bei Gelegenheit ber Berfammlung in Limburg habe allerbings v. G. ein Buch vorgelegt, von dem er behauptet, bag es bas Sauptbuch ber Lagerbaus-Berwaltung fei. Rie - er wieberhole bas - habe v. G. ein Recht gugeftanben, Schulben für ben Raff. Bauernverein gu fontrabieren. Roch am 24. Januar babe er bie Herausgabe ber Babiere gu-gesagt und am folgenben Tage biefe Abmachung scriftlich beftatigt. Die 2000 K, welche man bom Rhein. Bauernberein geborgt habe, entfielen in eine Beit, in ber bon Graberg ber Bereinstaffe insgesamt 36 500 A entnommen habe. - Die Urteilsfällung wird auf 14 Tage vertagt.

4 Dobbeim, 28. Marg. Seute mittag ft ürgte bie 22jah-rige Tochter bes Raufmanns Abolf Bagner bier bon bem fladen Dach eines etwa 6 Meter boben Seitenbaues. Auger einer großen Ropfmunde icheint bie Berungludte bebenfliche Berletungen nicht bavongetragen gu haben. — Für eine am 1. April hier frei werbenbe Boligeisergeantenftelle ift ber Boligeianmarter Theobor Schmit aus Trier burch ben Rgl. Lanbrat befta. tigt worben. - Ein Gurforgezögling, welcher erft bor 4 280den in bas Redestift bei Raiserswert verbracht wurde und jum zweitenmal bort burchgegangen war, ift burch bie Bolizei bier heute wieber aufgegriffen worben. Ohne jegliche Mittel hat das Bürschchen in noch nicht 3 Tagen ben Weg gu Tug bierber gurudgelegt. - Die Brufung an ber biefigen gewerbl. Fortbilbungsichule findet Samstag, 4. April, nach-mittags 4 Uhr, in der Schule an ber Rengasse durch herrn Brof. Sanerborn aus Geisenbeim ftatt. — In der ed. Kirche bier tommen in diesem Jahre 107 Kinder zur Konfirmation. Begen ber großen Babl finbet biefelbe getrennt fatt und amar merben bie Anaben (44) am Countag, 5. April und und Dabden (63) am Balmfonntag tonfirmiert.

cs. Rambad, 28. Mars. Am legten Dienstag, abends 8 Uhr, fanb im Saale "Bum Taunus" bierfelbit eine Borbe-fprechung über bas Wegebanprojelt Rambach-Raurob ftatt. Bur Berfammlung waren die beteiligten Grundbefiger eingelaben, ebenjo maren auch bie Gemeinbeforperichaften, ferner Berr Lanbesbaurat Leon aus Biesbaben, Wegemeifter Beder aus Erbenheim und Wegemeister Senste von Wiesba-ben und eine Angabl herren ber Gemeinbevertretung aus Raurob, bas befanntlich auch sehr an beme Wegebau interefstautos, das betantitig auch jeht an deme Esegsbu intere-fiert ist, anwesend. Serr Bürgermeister Morasch von hier gab einen Rückblick über die Entstehung des Wegeprojests. Dasselbe zur Ausführung zu bringen, wurde i. I. 1809 gesaft, als der Landesausschuft einen Zuschuß von 50 Proz. zu den wirslich entstehenden Baufosten dewilligte. Jeht sind die Un-terlagen soweit vorhanden, es sehlt nur noch die Erunderwerbung ber aum Stragenbau erforberlichen Grunbflachen. Bert Burger Moraich iprach bann über bie Enteignung und erflärte ben intereffierten Grundbefigern, welche hinderniffe biefes Berfahren biete. Er hoffe auf eine gutliche Einigung

Bon M. Gilbins.

Radbrud berboten.

Der Journaliftenfreit, - Grob-Grober. - Reine Streitbrecher. - Die neuinigenierten Sugenotten - Berlin-Baris. - Die moberne Rufit. - Gin Couper-Malheur. - Can be Cologne,

Es ift nur gut, bag ber lette Streit, o. .. wir in Berlin hatten, nicht an Ausbehnung gewann, bebor er beendet gewesen ift. Ich meine den Journalistenstreit im Reichstag. Ich ware vielleicht biese Woche nicht in der Lage gewesen, diesen Berliner Brief ju ichreiben. herr Eroeber, bessen Grobbeit bei bem Komperativ seines Ramens mich burchaus nicht wundernimmt, hatte am Enbe feine Rofenamen, wie Saubengels, noch auf andere Journalisten als blog auf bie im Reichstage ausbehnen tonnen, und dann mare es, wie gejagt, übel gewesen. Es ware bann vielleicht ein allgemeiner Journaliftenfreif ausgebrochen. Glidflicherweise blieb ber Streit auf bie Berliner Reichstags-Journaliften beichrantt, fo bag mabtend fünf Tage nur ber Reichstagsbericht in ben Beitungen sehlte. Gang so, wie bei andern Streifs auch, hatten die Journalissen ein Streifburcau, sie hatten eine Dreier-Rommission und andere nette Streif-Institutionen mehr, nur seine Streifbrecher hatten sie, und blutige Streifbrecher-Sienen gab es bemgufolge auch nicht. Run ist die be-tichtlose Beit für den Reichstag auch borüber, es wird wieder emsig stenographiert, und die Herren Reichstags-Abgeordneten tonnen ihren Redestrom wieder fließen lassen. auch bie Journaliften ber anbern Rubrifen hatten in biefer Boche reichlich zu berichten. Der Ruifer hatte wieber einmal einen großen Abend fürs Opernhaus besohlen, und swar anläßlich der Wiedereinstudierung und Reu-unsenierung der "Hugenotten". Am 22. März war die Oper sowieso geschlossen, der Abend wurde für die Beneralprobe gu biefer ichwunghafteften aller Menerbeerichen Opern benutt, bie ber Berr Generalintenbant hochft-leibft neu inseniert hatte. Die biese Gulfeniche Reubelebung ausgefallen ift, haben die nichtstreikenden Reitungsschreiber bereits berichtet. Das Malheur wollte es, bağ herr v. Sulfen bem bedeutungsbollen Abend nicht an ber Geite feines taiferlichen herrn beimohnen tonnte; herr v. Sulfen war erfrantt, und fo gingen bie "Sugeohne perfonliche Unterftutung bes herrn Intenbanten über bie Buhne. Man ergablt aber, bag ber Raifer, ber an bem Balaabend fo ziemlich mit feiner gesanter, bet an dem Gliatiden in Opernhaus erschienen war, nach jedem Aft seine Eindrücke, die er durch die macht-volle Reugestaltung erhalten hatte, mitteilte. Der Kaiser foll biefe Impressionen, biefe Eindrude alfo, auf fleine Bettel gefdrieben und feinem Intenbanten "aftweise" gedidt haben. Bon ber Generalprobe ergabit man fich übrigens auch noch etwas. Der Raifer, der im Barfett faß, foll an die Orchesterbruftung getreten fein und gum Kapelimeifter Blech und bem gesamten Orchefter ungefähr folgendes gesagt haben: "Richt wahr, meine herren, biese Musik ift doch noch hundertmal gescheiter als alle die moderne Musik!" Ob der herr Salome-Strang über biefe faiferliche Unichauung febr erbaut gewesen fein mag, ift zu bezweifeln. Der dentwürdigen Sugenotten-Aufführung wohnten auch bie Direttoren ber Barifer Großen Oper bei. Diese Mitteilung flang etwas sonberbar. Bollten bie herren etwas lernen? Bollten fie Gtil und In-fzenierung ftubieren? Dber wollten fie wiffen, wie Meyerbeersche Musit wiedergegeben wird? Eine ipatere Mit-teilung gibt Aufschluß. Rach bem Muster bes Prosessoren-Austausches Berlin-Reuhort will man jest einen Opern-Mustaufch. Bir follen mit bem gesamten Sugenotten-Ensemble, mit Detorationen, Requisiten, Sapelimeifter unb Musifern nach Baris, und die Große Oper aus Paris foll hier ihren neuinfgenierten Gounobiden "Sauft" aufführen. Ein bifichen auswärtiges Runftvolf fanbe fich ja alsbam in Berlin zusammen. Ein amerifanisches Sänger-paar in der Oper, Girardi, die Riese, der Schriftsteller Molnar aus Ungarn, der eben seinen "Teusel" im Lessing-Theater losließ, ber fachfifche Romiter Buller u. a. m. Bon allen und über alles haben die Beitungen getreu be-

richtet. 3d weiß aus Schaufpielerfreifen aber noch etwas gu ergahlen, was noch nirgends ergahlt worden ift. Bu Ehren bes nach langem Gaftfpiel aus Berlin icheibenben Biener Kunftlers Girarbi fand bei harry Balben, bem berwöhnten Liebling ber Berliner Frauen, ein Souper statt. Die fabelhafte Freigebigfeit bes Berliner Schauspielers fiel an biesem Abend ganz besonders auf. Das
Souper hatte Borchardt, also die erste Souperquelle
Berlins, geliesert. Walben hatte das auch gleich in ben Einlabungen bermerft. Das Speifegimmer war jo über-reich mit Marechal-Riel-Rojen beforiert, bag bie Rojen fogar von ber Dede auf die Tafel hinunterstiegen. Berchen in Calvif-Aepfeln — eine Berche 6 Mart, ein Apfel 5 Mt. — Putenbruft mit Zunge belegt — — Das waren bloß fleine Einschiebsel im Menu. Fünfzehn verschiebene Schnäpse, zehn verschiebene Weine. Aber auch ein steines Malheur ist passiert. Die Kristall-Weinssalischen waren her mit Cau de Cologne ausgespült worden. Dabei war einem fervierenden Mabden oder Lohntellner bas Mal-heur paffiert, daß in eine wunderbare Kriftallflafche, in welche Beißwein gefüllt werden sollte, Eau de Cologne gefüllt wurde. Man benutt im Hause Harry Waldens Cau de Cologne also gewiß in so großen Mengen, daß man sie eimerweise in der Küche hat. Die also gefüllte Kristallssasche war auf den Tisch gekommen, und die Gattin Girardis hatte bas Bech, fich aus biefer Riefen Cau be Cologneflasche in bem Glauben, Weiswein zu erhalten, einzuschenten. Frau Girardi verbrannte fich ein wenig bas "Goscherl", und Frau Walben, die blondefte aller Künstlergattinnen Berlins, war in arger Berlegenheit ob bieses Malheurs. Das ift aber die Folge davon, wenn man allzu vornehme Soupers gibt. Nun ist ja die Saison auch jur diese Soupers bald vorüber, der Frühling hat in Berlin biesmal mit großer Bunktlichkeit seinen Einzug gehalten, die ersten Frühjahrshüte zeigen sich in den Theatern und auch schon auf der Etraße, die "Saison" ist also sozusagen bald zu Ende. Man wird ihr diesmal nicht viel Mühmenswertes nachjagen.

nime

glieb

mit

Pira

Bar

Her

Bur

unb

ftelle

feine

Burg

amt

Fich

man

ben

beiß über

mti Ba

trag

dei.

em

Low

gre

De

and Street

bo

in lei

mit ben Betreffenben rechnen gu burfen. herr Lanbesbaurat Beon fam ebenfalls nochmole auf bas Enteignungsberfahren surud, insbesonbere wie bies bie Musführung bes Baues nur in bie Bange giebe und ichlog mit einem Appell an bie bett. Grundbefiger, mit ber Gemeinbe gutlich an verhandeln, benn bebor nicht ber lette Quabratmeter Land im Befige ber Baubermaltung fei, tonne und burfe mit ber Banausführung nicht begonnen merben.

Sonntag. 29. Mars 1908.

b. Riebernhaufen, 28. Mars. Bu Chren bes als Stations. Berwalter nach Sabnifatten berfehten Gisenbahn-Affistenten Barian hatten fich gestern abend brei Berein, nämlich der Berschönerungs-Berein, ber Regelliub und ber Eisenbahn-Gesangberein Flügelrad zur Abichiedsseier im Gafthaus jum Taunus versammelt. Alls Ersap für herrn Barian ift ber Gifenbahn-Miffiftent Bomenb bon Sanau nach bier ber-

Shitein, 28. Marg. Der Rufer Rarl Gob bier bat fruber eine herberge betrieben. Spater murbe ibm bie Rongeffion entzogen und bie Wirtichaft geichloffen. Er aber betrieb ungeachtet aller polizeilichen Magnahmen gegen ibn bie "Benne" weiter. Er beberbergt bie Leute, befostigt fie, verab-folgt ihnen Spirituofen (nicht nur er, sondern, wenn er nicht jur Stelle war auch feine Frau und Tochter) und burch Schoffengerichtsurteil erhielt er 280 A, bie Frau 50 A Gelbftrafe, mabrend es bezüglich bes Mabchens bei einem Bermeis blieb. B. hatte Berufung eingelegt. Die Frau bat mit ihrem Rechtsmittel feinen Erfolg, bezüglich bes Mannes aber trat eine Berlegung bes Spruches ein, weil er gunachft burch ben Rreisarat auf feinen Weiftesguftanb beobachtet merben foll.

S Ronigstein i. I., 28. Marg. Gin nettes "Rleinbahn. 3 bull" wird bier ergablt: Muf ber Rleinbahn Sochft-Ronigftein geriet auf freier Strede ein mit Steinhauerarbeiten belabener Wagen in Brand. Die aus ber Lofomotive ausstromenben Funten batten bie gur Berpadung verwandten Strobbuidel entzündet. Als ber Jug in Station D. einlief, stand ber Wagen in bellen Flammen. Das gange Bugpersonal eilte herbei, um gu loschen, boch bas Stationsgebaube mar berchloffen, benn ber Borfteber war mit bem borberbambfenben Buge als "Bremfer" nach Sochft abgebampft! Schnell ent-ichloffen ichlug man bie Fenftericheiben bes Stationsgebaubes ein, um ber bort befindlichen Gimer habhaft werben gu tonnen. Doch als man gum Brunnen tam, fehlte — bie Bumpe, In bochfter Rot benugte man also bas Wasser ber Daschine gu ben Lofcharbeiten. Es ift nur gut, bag fich bie Leute fo bon Sall gu Sall gu belfen mußten.

& Laugenichwalbach, 28. Marg. Am 1. April b. 3. wirb herr Lanbrat bon Roeller in Berlin eine Regierungsratftelle im Boligeiprafibium antreten. 2018 berfelbe por 13 Jahren feine Orientierungereifen im Untertaunusfreife unternahm, fanb er bie Bege und Strafen in einem febr mangelhaften Buftanbe bor. Der Wagenverfehr mar außerorbent-lich ichmer, an manden Stellen faft unmöglich. Da bielt es ber neue Banbrat für feine Bflicht, bier Banbel gu ichaffen, und mit ganger Energie griff er bie Berbefferung ber Ber-febrswege an. Die jest mufterbaften Wegeberbinbungen unferes Preifes find nicht nur eine gute Rapitalanlage, fonbern bor allem eine Bobltat für bie Bugtiere, bie fich in Borten ober Bablen nicht ausbruden lagt. Much in fanitarer Besiehung, beionbers inbetreff ber Bafferverforgung ift ber icheibenbe Lanbrat mit gutem Erfolge tatig gewesen. Ueber bie Salfte ber Orte im Areife erfrent fich beute einer Bafferleitung und in vielen Dorfern find Canitateidrante aufgeftellt, melde bie nötigften Debitamente, Berbanbftoffe etc. fur bie erfte Silfeleiftung bei Rrantheiten und Unfallen enthalten. Landwirticaft und Biebaucht fanben Berbefferungen und Berbollfommnungen. Er bat fich ein bauerndes Berbienft im Untertaunustreis gesichert. - Dem Bernehmen nach ift herr Regierungsaffeffor bon Trotha aus Liegnig bom 1. April ab mit ber Bermaltung bes biefigen Lanbratsamtes beauf-

p. Langenichwalbach, 28. Marg. Die biesjabrige orbentliche General-Berfammlung ber Landw. Konfum-Bereins finbet Conntag, 5. April er., nachmittage 4 Uhr, im Gafthaus "aum Lindenbrunnen" babier ftatt.

Dolghaufen ft. M., 29. Marg. Um fpaten Abend bes 5. Dai b. 3. fam es in Solsbaufen au Reibereien gwiichen einigen ortsangejeffenen Burichen und jungen Boft- refp. Gerichtsbeamten aus Raftatten. Auf bem Beimweg murben bann bie letteren angefallen und mit Rnuppeln mighanbelt. Der Rnecht Beinrich Gobel und ber Schneiber Louis Solgbaufen follen neben anberen bie Tater fein, bas Schöffengericht jedoch hatte fie mangels Beweises freigesprochen und bei biefem Urteil bleibt es auch nach bem Enticheib ber Berufungsinftang in ber geftrigen Gipung.

= Ribesheim, 28. Marg. Die Allgem, Ortstranten. taffe für bie Gemeinben bes ehemaligen Amtes Rubesheim balt am Conntag, 5. April, nachmittags 4 Uhr im Caale bes herrn Bilbelm Rols ibre biesjahrige General-Berjammlung ab, in welcher auch berichtet wird über bie am 10. und 11. Auguft 1907 ftattgefundene Jahresversammlung ber freien Bereinigung von Orts-Rrantentaffen ber Broving Deffen-Raffau su Franffurt a. Dt.



. Biesbaben, 29. Darg.

Bel den Stadtvätern.

o' Die Kurverwaltung ber Stadt Wiesbaden ift bei amei Erofchentutidern in Ungnade gefallen. Gie empfinden es als eine Burlidsehung, daß man für die großen Balbspagierfahrten nicht die Droschen benutt (jeder der beiden Rutider befint 1 Bferd). Gie verlangten in einem "Borftandsgefuch" des Drojdefenbefigervereins die Mitbe-rudfichtigung. Der Borftant erflärte bagegen, er wiffe fiberhaupt nichts bon dem Gefuch. . . Die Baldipazier, fabrten haben unberechenbaren Bert. Gie führen bas Aurbublifum in ben Bald binein. Sunderttaufende Fremde tommen nach Biesbaden, nehmen innenstädtische Eindrücke mit, tenner aber ben unermeglichen Baldichat Bies-badens, seine Tannus-Rachbarichaft, nur vom Geographieunterricht, bom Borenfagen und bon der Unfichtstarte. In ber Borftellung, die ber Frembe bon Biesboben gewinnt, muß in vorderfter Linie der Baldbefit ein Blatden finden.

Darin liegt ja bas Wunderbare, bas Bicebaden gu etwas Eingigartigem ber Belt ftempelt: in bem Bufammentreffen der Jahrtiufende alten Duellen, des milden Klimas und der idealsten Baldvorzüge. Benn aber die Rurverwaltung burch die Fahrten bem Taunus Gelegenheit gibt, das Berg ber Fremden gu erobern, fest fich in Bufunft and eber ein Rurgaft in eine Drofchte, um über die Stodiperipherie in den Bald gu farriolen. Das ift ein Gedante, ber auch in ber Rriegoftimmung gwijchen der Aurverwaltung und den beiden Drojchkenkutichern ficher die Brude der Berjohnung schlägt. Die Siedtverordnetenfigung leitete tenn auch icon geftern die Friedensproliminarien ein.

Roch swei andere Sturme im Wafferglafe gingen geftern boraus. Man ftritt eine halbe Stunde lang über die Anftellung eines Krefelber Registrators im Gaswerfe, und Die Riebl-Debatte neucfter Auflage bewies mieder, man felbft wegen ein paar Biophontheater-Rarten den Acheron in Aufruhr bringen tann. Der Afzisedirektor, felbit abmefend, ging mit blantem Schild aus diefem Disput berpor. Den Schein, daß er fich irgendwelchen Beibatvorteil aus ben Rarten fichern wolle, idendite felbft ber Berold ber Anklage, Berr Banmbad; bon ibm. Es blieb nur eine Dif. fereng der Rechtsauffassung übrig, und da der Magistrat die Afgifedeputation bereits beauftragte, in diefer Begieb. ung die Kartenfrage gu prüfen, ift diefer Ronflift aus ber Belt geschafft und auch Herrn Baumbachs sachlicher Zwed

erreicht. Ergo Schwamm bruber.

Bei der Anftellung des Rrefelder Registraturmenichen wollten verschiedene Stadtväter dem Magistrat an den Rragen, weil er einen auswärtigen Beren ben bie. figen Beamten borgezogen hatte, unter denen fich boch mich befähigte Ropfe befanden. Um beften ift es, man umgiebt die Stadt gleich mit einer dinefifchen Mauer von Anstellungsparagraphen, wonach jeder städtiiche Bermte den verbrieften Radweis führen muß, daß feine Wiege an ber Solsbach ftand und fein Jug nie mehr als fünf Meilen im Umfreise aus Biesbaden berausgetreten ift - nach bem wiesbadenfifch gu überfependen Ginnfpruch Bie fonn ein Menich nur nit von Frantfurt fein!" Man balt dem Magistrat vor, wie man hiefigen Beamten eine auswärtige Rraft als Borgefesten binftellen fonne. Der Oberbürgermeifter gab fund, daß die Stelle fomobl für hiefige als auswärtige Beamte ausgeschrieben war und daß weder perfonliche Rudfichten noch Anciennität in die Wagschale fielen, sondern daß mon lediglich nach dem geeignetften Manne fuchte. Go wurde man auch fünftig bandeln. Gerade Biesbaden muß dem Zuge der Zeit folgen und die Arme möglichst weit öffnen vor allem neuen, denn Wiesbaden ift international. Der Segen dieser Modernifierung zeigt fich ja mit jedem Lage mehr bei ber Rutverweltung. Darum weg mit noch fo wobloemeinten Pringipien, die auch nur den Anschein erweden könnten, als wenn wir die Bergebung eines 2700 Mart-Boftdens on einen braven auswärtigen Beamten durch bas trübe Waffer partifulariftifder Borurteile anfaben!

* Großherzog Bilhelm bon Luzemburg erlitt in ber bergangenen Racht um 11 Uhr einen neuen Schlaganfall. Die linte Ceite ift bollig gelahmt; bie Auflojung foll nabe bebor-

Großbergog Bilbelm bon Lugemburg, ber feinem Bater, bem Großbergog Abolf, fruberem Bergoge von Raffau, am 17. Rovember 1906 auf bem Throne gefolgt ift, fteht im 56. Le-bensjahre. Seit Jahren ift fein Gefundheitszustand fehr ungunftig; wieberholte Schlaganfalle haben ibn bes freien Bebrauchs feiner Glieber beraubt, und viele Auraufenthalte in St. Blafien, in Tolg, in Italien ufm. bermochten ben Buftanb nicht auf die Dauer gu beffern. Dies bat ben Großbergog nun, wie icon berichtet, veranlagt, bie Regierungsgeschäfte feiner Gemahlin zu übertragen. Großbergogin Anna Ma-ria, Infantin von Bortugal, ift am 13. April 1861 als Tochter bes Infanten Miguel, Bergogs von Braganga geboren; ihr Bruber ift ber jungere Dom Miguel, ber in letter Beit megen feiner noch nicht aufgegebenen Unfprüche auf ben portugiefifchen Thron viel genannt worden ift. Gie bermablte fich mit bem bamaligen Erbgroßbergog Bilbelm am 21. Juni 1893. Der Gbe find feche Tochter entsproffen, beren altefte bie 1894 geborene Pringeffin Marie, burch Wefet bon 1907 als Thronfolgerin anerfannt, feit furgem ben offiziellen Titel einer Erbgroßbergogin von Luxemburg führt.

* Rurbeind. Bum Ruraufenthalt find unter andiren im Laufe der letten Toge bier eingetroffen: Oberprafident Senig ftenterg . Raffel (Botel Rofe); Graf 20 Dobna - Baud (Bittoria Botel); Oberburgermeifter Dommann . Role (Betel Sobengollern); Beb. Rominergienrat vom Rath-Roln (Sotel Roje).

* Gerichteberjonalien. Amtsgerichtsrat Loerbrode aus Effen und Landrichter Gebbert aus Aroffen find, und goar erfierer gum 1. April, letterer gum 1. Mai an das biefige Cartgericht verfest. - Gerichts. offeffor Barth aus Sochheim ift jum Amtsrichter ernannt und als folder nach Frantfurt verfett. - Gerichisaffeffor Rorner aus Sochft ift nach Berlin berfett.

* Militariiches. Bum Unterargt bes aftiben Dienststandes wurde ernannt: Bittig beim 1. Raff. Feldart.-Regt. Rr. 27 Oranien, seither Studierender ber Raifer Bilbelms-Afademie

" Dächtlichen Unfug berübten vorgestern Racht einige hiefige herren in Mains. Unter anderem zertrümmerten fie auf dem Brand ein Firmenschild im Werte von etwa 150 M. Sie wurden dabei beobachtet und einem Schutmann angezeigt, als fie in einer Birtichaft einkehrten. Bei ber Bestiftellung ihrer Berfonalien ergab es fich, bog es Mitglieder einer biefigen Fachlebranftalt maren, Die Polizeiftrafe burfte nicht lange auf fich marten laffen.

* Begirksverein MItftadt. Die ordentliche Generalversammlima findet am Montag, den 30. März, abends 84 Uhr, im Coale des Sotels "Griner Bald" ftatt. Die Bichtigfeit der ichen befannt gegebenen Togesordnung burfte zu einem gablreichen Besuche ber Generalversammlung anregen.

. Concordia. Auf das dritte Bereins.Rongert bes Mannergefang-Bereins Concordia, bas Conntag, ben 29. Marg, abende 8 Uhr, im großen Rafinofaale ftattfindet, fei nochmals hingewiefen.

* Refibeng. Theater. Morgen, Montog, geht das beliebte frangofiiche Luftfpiel "Fraulein Josette ne Frau" nach langerer Paufe wieder in Seene und am Dienstag gelangt auf vielleitigen Wunich bas bumorvolle Luftipiel "Die Romfomben" gur Muffuhrung. Es mird nodmals darauf aufmertfam gemacht, dag morgen. Don. tag, der Liorvertauf fur das zweimalige Gaftiviel von Frenz Erteich beginnt. Die Rünftlerin ipielt, wie bereits mitgeteilt, am Mittwoch die Janetto in Brieur Schaufpiel "Die rote Robe" und am Donnerstag Ibiens "Nora". Bu bei. den Borftellungen find Dupendforten und Junfgigerforten ungultig. — Bon Neuherten wird zunächst vorbereitet: "Erdgeist", Tragödie von Frant Wedefind, und "Der Wassunger Krieg", historische Komödie von Anton Balballa. Theater.

Seute, Conntag. fommt nachmittage 4 Uhr bei halben Breifen "Die Rifo. meterfreffer" und abends "Das Madden mit der Bremfe" dur Aufführung. Um Montag und Dienstog finden Die letten gwei Aufführungen des Rolner Enjembles ftatt. Am Mittwoch, ben 1, April, beginnt die Bariete. Saifon mit einem außerlejenen Spezialitäten Bro-

* Wochenspielplan des Rgl. Theaters vom 29. März bis 5. April. Conntag, den 29. März, 216 D., neu einstudiert: Lobengrin; Anfang 61 Uhr. Montag, Ab. C.: Ein Follesement, Anfang 71 Uhr. Dienstag: Ab B.: Der fcmarge Dointno. - Die Regimentstochter. - Die Sand. Anfang 73 Ubr. Mittwoch, Ab. M: Fidelio: Anf. 73 Ubr. Donnerstog, Ab. C.: Lobengrin; Anfang 63 Ubr. Freitag, Ab. D.: Die Nabenfteinerin; Anfang 73 Ubr. Samstag, Mb. B : Der Woffenschmied: Anfang 71 Ubr. Sonntag, ben 5. April, Ab M: Die Zauberflote. Anfang

73 Uhr.

Dereins= und andere kleine Nachrichten.

- Auf den beute, Sonntag, ftattfindenden Ausflug bes Dilettanten-Bereins "Urania" nach Biebrich in den Saal, jur neuen Turnhalle fei nochmals aufmerksam gemacht.

Der hiefige Badergehilfenverein (gegr. 1882) halt kommenden Conntag ein großes Tangkrangden im Roiferfaal, Dotheimerftraße, 15 ab.



Straffammer. Sigung vom 28. März.

Jalide Aniduldigung.

Der Raufmann Ernft Gerbais aus Berlin-Rigdorf war bei Gelegenheit eines vorübergebenden Aufenthalts in Biesbaden am 9. Juni v. J. Beuge einer Szene, wie Je mand, der auf einen fahrenden Stragenbahnwagen fpringen wollte, abfturzte, daraus ein fleines Intermezzo zwifden einem ihm nicht befannten jungen Manne und einem dunmann entstand. Er richtete aus Beranlassung dieses Borfalles ein Schreiben an die Kgl. Polizeidirektion, worin er behauptete, es fei der junge Mann von dem beteiligten Schutmann wie ein Berbrecher am Arm gur Wache geführt worden und ber Schutymonn habe ibn angefahren: "Salter Sie die Schnauge, fonft werfe ich Ihnen Ihre gangen Bapiere in die Fresse". — Wegen wissentlich falscher Anschuldigung erhalt G. heute einen Monat Gefängnis, als die geringfte bom Gefet zugelaffene Strafe.

Berjungen und vertanl

Dem Tüncher Bilbelm Romer bon bier wird eine Unterichlagung jum Rachteile eines hiefigen Greditgeichattes Schuld gegeben. Er lebt mit feiner Frau im Che icheidungsprozeg und unterhalt mit einer Proftituierten ein "Liebesperhältnis". Mit diefer ging er gu Anfang d. 3. in das betr. Geschäft und faufte Mobel im Werte von 705 M. Er yahlte auch 136 M an. Bald darauf verlaufie er das gesamte Mobiliar für ca. 200 M und verduftete, Er wurde einige Tage später in Maing verhaftet, hatte aber bereits das gange Geld verjubelt. — Sente trifft ihn eine Gefängnisftrafe von 9 Monaten.

Greigelpromen,

Das Urteil gegen den Inhaber der Firma Roffer u. Co. Rachfolger, fowie gegen den Borarbeiter Beinrich Gut (vergleiche die Berhandlung vom 21. d. DR.) wegen fabrialfiger Tötung und Körperberlegung lautete auf Freiprechung. Das Bericht fab als feftgeftellt an, bag bie ftabiftifden Berechnungen falfc, bas Gewicht ber Blatten gu fcmper, die Schupp- und Haftspannungen unrichtig, auch das Giegen des Betons in den Reil unftatthaft und ichlieb lich die Richtverankerung der Dede sehlerhaft gewesen sei. Den Ang-Nagten könnten diese Mängel aber nicht zugeischoben werden, da fie sich lediglich auf die Anordnungen ihres technischen Beiftandes verlaffen batten.

Eleltro-Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlagb. Unftalt Em il Bommert in Biesbaben, Berantwortlich für ben gesamten rebaft. Teil: Chefrebaftenr MIb. & du ft er, fitt Buferate u. Geidaftliches: Carl Roftel, beibe in Biesbaben,

Geichäftliches.

- Gine gute Taffe Tee ift eine beborgugte Gabe und fin-bet allegeit Liebhaber. Leiber finben fich im Teehandel fo viele minderwertige Brobufte, daß ber Tee-Einfanf gur Ber trauenssache wird. Da ist es benn ber Cenlon-Tee, mel-cher sich in turger Beit bas Bertrauen ber Sausfrauen erwor ben bat. Die Gitte besfelben war in Sachfreifen langft be tannt, weshalb man ihn gur Aufbefferung minberwertiger Chingforten benutte. Die Firma Ch. unb A. Bobringer in Colombo führte bann burch ibre Rieberlage Bebergaffe Rr. 3 ben Ceplon-Sochland. Tee bier ein und gar balb mußten unfere Sausfrauen benfelben gu ichagen. Er ift in 6 verfcbie benen Gorten an Lager im Breife bon 1.60-6 & für 1 Bfunb In ber Teeprobierftube Bebergaffe 3 wirb ben 30 teretjeuten in liebensmurbigfter Beife ber murgige Trant gur Brobe frebengt.

Der Mannergesangverein "Liebertrang" nimmt beute einen Familien-Ausflug nach Bierftabt. (Dit-glieb Brubl, Reftaurant "bum Abler".) Dajelbft Unterhaltung mit Tang. Gemeinsamer Abmarich 3 Uhr an ber englischen Rirme.

Sonntag, 29. Mars 1908.



Deutider Reichstag.

(Brivatmelbung bes "B. G.-A.")

Berlin, 28. Marg. Die britte Lefung bes Ctats wird beim Reichsamt bes Innern fortgefest. Es liegt bagu ein bon allen Barteien mit Ausnahme ber Cogialbemofraten unterichriebe-ner Antrag bom Abgeordneten Arens bor, famtlichen Bureaubeamten ber bem Reichsamt bes Innern unterftellten Beborben fowie ber Reichsbruderei, foweit ihr Maximalgehalt bisber nur 4900 A betrug, bas Gehalt auf 4800 A zu erhöhen und die entsprechenden Betrage icon in ben Etat 1908 eingu-ftellen. Abgeordneter Singer (Sob.) erffart, bag er und feine Freunde biefem Antrage ebenfalls beitreten werben. Abgeorbneter Graf Carmer (tonf.) fpricht fich gegen eine meitere Musbehnung ber Conntagsrube aus.

Bieder ein großer Bant. Standal.

Remport, 28. Marg. (Bribatmelbung bes Biesb. Gen. Anzeiger".) Grobe Bantunterichlagungen murben in Bits. burg entbedt. Man ftellte fest, bag bie bereits berhafteten Beamten Reiber und Joung 10 Millionen entwendeten. Da es fich um ein bornehmes Banthaus hanbelt, befürchtet man, bie Mffare werbe bagu beitragen, bas Bertrauen gu ben großen ameritanischen Banthaufern weiter gu erschüttern.

London, 28. Marg. (Brivatmelbung bes Biesbabener General-Angeigers.) In einem hentigen Artitel ber "Times" beißt es, Reichstangler Bulow habe in feiner Reichstagerebe über bas Bahlrecht bie eingige bemofratifche Inftimion in Dentichland, bas allgemeine, gleiche und birette Bahlrecht, angegriffen. Die Rebe werbe im bentichen Bolte einen groben Ginbrud machen und ficher nicht bagu beitragen, bie Aufgaben ber Regierung gu erleichtern.

Sier trifft bas Londoner Blatt ben Ragel auf ben Ropf! Es ift fogar gut, bag Bulow auch ben Ginbrud im Auslande erfahrt, wenn er eins ber Grunbrechte bes beutichen Reides geiftreichelnb angreift und ichmalert - er, ber erfte Beente bes Lanbes, bas mit biefem Rechte geboren ift. Bulows Rritit bes Reichstagsmablrechts fliegt aus bemfelben Beifte ber Reaftion, ber fich vorläufig noch gegen jebe burch. ereifenbe Reform bes preugifden Bablrechts ftraubt.

- Unferer hentigen Rummer liegt über Blaten, Die Rene Beilmethobe, ein Brofpeft bei bon ber Buchhandlung Defar Berenbes, Berlin 23. 57, Bulom-Strafe 49-50.

- Der Gieg ber Raturbeilfunde in ber gangen givilifierten Welt ift gur Tatfache geworben, auch bon ber mebiginischen Biffenichaft find beute bie Grunbfabe ber Raturbeilmethobe enerfannt. Der große Erfolg ift begrundet in ben einfachen Berordnungen und naturgemagen Mitteln, welche bie Raturbeilmethobe gur Erhaltung ber Gefunbheit und Beilung ber Rrantbeit gibt. Das ausführlichfte und neueste Wert auf bem gesamten Gebiete ber Naturheiltunde ift Blaten, Die neue Beilmethobe. Die soeben erschienene, völlig umgestaltete neue Musgabe, ift bon 38 praftifchen Mergten, Sygienifern und Babagogen bearbeitet. In leichtverftanblicher Beife, unterftust bon einem reichen, muftergultigen Illuftrationsmaterial, gum guten Teil in vielfarbigem Drud, gibt Blaten auf jebe Beundheit und Krantheit betreffende Frage eine ausführliche, leicht gu verftebende Untwort neben einer genauen Unleitung jur Erfennung bon Kranfheiten und Kranfheitsveranlagungen. In gleich verftanblicher Beife werben bie Mittel gur Berbufung von Krantbeiten und beren Beilung angegeben, fo bag bei fachgemäher Unwendungsform jedermann ben größten Ruben für fich und bie Geinen aus bem Blatenbuche gieben tann. Reben ber Behandlung aller afuten und dronifchen Beiben, ber Gemerbefrantheiten, Infefrionstrantheiten uim. uiw. und ihrer Beilungen ift ein besonders reichhaltiger Teil ben Frauen- und Rinberfranfheiten, bem Geichlechte- und Cheleben, ber Rinberpflege, Rinberergiebung und Aufflarung ber Jugend und ber Schonbeitepflege gewidmet. Die neue Beilmethobe enthält in vier febr elegant gebundenen Banden, Breis 28 Mart, über 3000 Seiten Text, 660 Abbilbungen, 10 farbige, naturgetreue, bis in bie fleinften Teile gerlegbare Dodelle, barunter Mann und Weib in 1/3 natürlicher Große und 62 fünftlerisch vollenbete bunte und schwarze Runfttafeln. Die Unichaffung wird burch Lieferung gegen bequeme monatliche Abonnementsjahlung augerft erleichtert.

in Bureauarbeiten gelibt, im Inferatenmefen bewandert, wird für größere Tageszeitung als Schalterbeamtin fofort gefucht,

Offerten mit Angabe über bisherige Tatig. feit werden unter Beifugung von Beugnis. abidriften unter D. D. 338 an die Exped. Diefes Blattes erbeten.

Preußische Pfandbrief-Bank.

Die am 1. April 1908 fälligen Binsicheine unferer Hypotheken-Planúbriele, Kommunal-Obligationen und Kleinbahn-Obligationen

merden vom 15. Dars ab an unferer Raffe und bei der Mehraahl ber beutiden Banten und Bantfirmen toftenfrei eingelöft. Daselbst find obige Papiere gur Napitalsanlage und aussihrliche Prospette gur Information erhältlich. 465 Preugische Pfandbrief.Bant.

reizendsten Neuheiten Erstlings-Artikel Jäckchen, Röckchen, Ale Häubchen, Mützen, Schuhchen, Kleidchen sind in grösster Auswahl in allen Preislagen eingetroffen. L. Schwenck Mühlgasse 11-13.

l's Weinstuben

Spiegelgasse 5. Inh : Hubert Lill. Telephon 511. WIESBADEN.

Heute Sonntag, den 29. März 1908.

Diner à M. 1.25, im Abonnement M. 1.10. Kraftbrühe à la Molière. Filêt von Turbots à la

Cardinal. Roastbeef garni, Café, Eis mit Waffeln.

Diner à M. 1.75, im Abonnement M. 1.60. Kraftbrühe & la Molière.

Filêt von Turbots à la Cardinal. Roastbeef garni.

Aftiva.

Junge Hahnen mit Kompott. Café, Eis mit Waffeln.

Souper à M. 1.25, im Abonnement M.1.10. Kraftbrühe à la Molière.

Schinken in Burgunder garniert,

Hühnerfricassé à la Toulouse. Eis oder Kase,

Souper à M. 1.75, im Abonnement M. 1.60. Maifisch à la vinaigrettes. Schinken in Burgunder

garniert. Hühnerfricassé à la Toulouse. Eis oder Kase,

Vorzügliche Weine.

8900 Großer Schuhverkauf!

Rur Rengaffe 22, I Stiege boch

Ubimlag

Rartoffeln, Kumpf 25 Bi. Veringe, Stüd 4, 5, 6 u. 8 Pf. In. Sauerfraut 8 Pf. Salzgurfen, 3 St. 10 Pf. Schweineschmalz, gar. rein, Pfund 58 Pf. In. Schweineschmalz, Pfb. 54 Pf., bei 5 Pfd. 52 Pf. Gem. Obst., Pfd. 36 Pf., Apflaumen. Bfd. 25, 30, 35, 40, 50 und 65 Pf., Gemüse-Mudeln, Pfd. 38, 40, 50 und 60 Pf., Maffaroni, Pfd. 29, 40, 50 und 60 Pf., In. Apfelwein, Flajde, crfl. Glas 30 Pf., Peifche Gier, Stüd 6, 7 und 8 Pf., Riedricher Bauernbrot 50 Pf.

Mannheim=Bremer Konsum, Karlstrasse 7.

Tücht ge Anstreichergehilten

bofort gefucht 3. Breibert.

Befferer Kinderwagen

mit Gummireifen, fowie ein ich. Sportwagen mit Gummireifen billig ju verfaufen 3. Scharithorfiftr. 27, 1. I.

Gehr ichoner Calontufter, 3: u. 6-flammig, u. 3 Dectenbe-leuchtungen, 1 amerif. Dauer-brenner, wegzugh, i bill. zu verf. Schierftein, Wilhelmftr. 8. 468

Ranarien (Stamm Seifert) billig ju vert. Gruft, Bellmund: ftrage 34, 2.

inmitten b. Stabt, läßt fich burch Umbau febr rentabel franbeitsbalber ju verf. Dasfelbe eignet fich für beif. Wirtichaft, Sotel ober jebes andere Geichaft. Offerten unter E. 332 an die Erped. d. BL 333

Rt. Schwalbacherftr. 8. 1 bis Bimmer mit Riiche gu verm Rab. Dachlogis.

Duerfeldftr. 7, Sochpart. Ifo., freundl. mobl. Sim. m. Beul. fur 50 M. zu verm. 328

Ader,

2-3 Morgen groß, ju pachten gefucht Rab. Riehlftrage 15a, gefucht Stb. 1.

Berbingung.

Die Ansführung ber inneren Tüncherarbeiten für ben Umban des Berwaltungegebandes auf bem ftabtifchen Rranfenhansgelande gu Biesbaden, foll im Bege der öffentlichen Ausschreibung berdungen werben.

Berdingungennterlagen und Beichnungen fonnen wahrend der Bormittagebienftftunden im Städtifchen Sochbanamt, Friedrichstraße Rr. 15, Bimmer Dr. 9, eingefeben, die Angebotounterlagen, ausichlieglich Beidnungen, auch von bort gegen Bargahlung ober bestellgeldfreie Ginfendung bon 50 Bf. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "D. A. 125" verfebene Angebote find fpateftene bis

> Montag, ben 6. April 1908, vormittage 11 Hhr,

bieher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem borgefchriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Bufdlageerteilung berüdfichtigt.

Buichlagsfrift 30 Tage.

Wiesbaden, den 27. Marg 1908.

Städtifches Dochbanamt.

Konsum-Verein für Wiesbaden und Umgebung E. G. m. b. H. Bilanz pro 30. September 1907.

in Kassen-Konto :	2012.21 10340.76 2800.— 5691.80 391.45 100.— 50.— 473.77 21859.99	Ber Geschäfts. Guthaben-Konto "Spareinlage-Konto "Sparmarken- "Reservessonds- "Lieseranten-Konto, Warenschulden "Rückvergütungs-Konto "Kautions-Konto "Gewinn- und Berlust-Konto, Reingewinn	7202.85 2183.14 416.20 730.66 2765.91 108.26 1000.— 7452.97 21859.99
-------------------	---	---	--

Gewinn: und Verlust=Konto. Coll.

13272.36 5337.98 Ber Baren Routo . . Un Unfoften-Ronto . . Bruttogewinn 331.70 Lieferanten-Gewinn-Konto 3900.57 " Distont-Gewinn-Ronto 526.44 Lohn- und Gehalte-Ronto 4576.72 7452.97 17699.37 17699.37

> Der Borftand : 2. Rropfinger.

Bh. Gabi. S. Bader. Borftebenden Abichluß geprüft und richtig befunden

Der Auffichterat: C. Ernft. B. Dorn. B. Schmidt. A. Geibel.

B. Müller. F. Bergog.

Bh. Fint. S. Ries.

Grau Bolbrid.

Baffiva.

Saben.

Mitgliederbewegung und Saftfumme.

Mitgliederstand am 1. Oftober 1906 526 3m Laufe bes Jahres eingetreten 321 Summa 847 Musgeichieden burch Musfchluß. " Kündigung Uebertragung . 782 Guthaben am 1. Oftober 1906 4667.45 Mt. 7202.85 ,, 30. Ceptember 1907 2535.40 Mt. mithin mehr Saftfumme am 1. Oftober 1906 21 040 Mt.

" " 30. Ceptember 1907

31 280 " 10 240 DR. mithin mehr

Penklyrudi.

Wer das Cieffte gedacht, liebt das Lebendigfte, Bobe Cugend verftebt, wer in die Welt geblickt, Und es neigen die Weifen Und es neigen ale Conten fich. Beiderlin,

Ein Ofterscherz des Schicksals.

(Wachrud verboten.) Reich war Aenne Roten nicht, im Gegenteil. Aber fie hatte ihre frohliche, golbene Jugend und von Tante Alberta Roten 2,50 M. Taschengeld pro Boche. Extraausgaben, die Fraulein Albertas Ansicht nach jum guten Ton gehörten, wie jest 3. B. das Festhalten bes aller-liebsten Richtengesichts burch einen jungen Menschen, ber vielseicht in einem Dezennium einmal ein guter Photograph werben konnte, beglich sie großmütig noch angerbem. Sie hatte Aenne auf bem ersten Gang begleitet und gleich die Gelegenheit benuht, um auch sich ein bleibenbes Andenten bei ber Radwelt gu fichern. Bebt faß fie babeim und wartete ungebulbig auf bie Brobebilber, bie Menne ausgefandt mar, gu holen. Sie waren aber immer noch nicht fertig. Alenne mare ficher-lich auf bem fürzesten Bege nach hause geeilt, um bas Unglud gu melben, wenn sie nicht im Wartegimmer des Photographen eine Zeitung gefunden hatte, die eine für sie wichtige Annonce barg. Sie hatte sie eilig abgeschrieben und ließ jeht, in dem gemütlichen Stüde hen, noch einmal ihre Augen darauf ruhen.
"Lediger Weißtopf sucht zum 14. April für sein Mittergut eine willige Krast, die gut tochen und vorlesen kann. Außerdem muß sie Interesse und Verständenis für alle in einem ländt. Haushalt vorsommenden Arbeiten befunden. Alte Dame (Mutter) ist zur Be-

Arbeiten befunden. Alte Dame (Mutter) ift gur Belebrung vorhanden. . Photographie erbeten und bei Michtengagement zurud. Gehalt pro Quartal 60 Mart. Mot, Rittergut Schwarzbach b. Kranchen."

Aenne Roten beabsichtigte ernstlich, sich um biese Stelle zu bewerben. Sie war auf bem Lande geboren und bewahrte treu die Anhänglichseit an alles, was mit der Freiheit zusammenhing. Tante Alberta hatte sie erst zu sich genommen, nachdem die Eltern gestorben waren. Und Aenne konnte den Müßiggang nicht länger ertregen. Sie wollte wertelberg perioden ihr Leben ertragen. Gie mollte wenigstens verjuchen, ihr Beben gu andern, vorläufig ohne Biffen ber Tante.

Menne erhielt an ber Raffe bas erletene Schreibmaterial und versaßte mit ihrer schönen, siaren Sandschrift einen langen Brief. Ihre Liebe für das Landleben quoss echt und frisch daraus herbor. . . so ungefünstelt und schnsüchtig, daß zwei Tage später die
alte Frau Möt nach dem Lesen sagte: "Wenn es nach mir geben burfte, Baul, fo schriebest bu ihr umgebend gu. Ich glaube, sie ift ein Brachtmensch." Baul Mot, bessen weißes haar in traffem Wiber-spruch zu bem jungen Gesicht stand, sog ein wenig bie

Schultern hoch.

"Benn bu meinft, Muttel . . . meinetwegen. Man kann ihr ja nach ein paar Tagen wieder fundigen. Warten wir aber erst auf jeden Fall bas verheißene Bild ab, das uns dirett burch ben Photographen zugehen soll." Das Bild tam und gesiel beiden außerorbentlich gut. Gran Denfelben Tage an Menne

Moten:

"So lassen Sie's uns benn in Gottes Ramen mit-einander versuchen. Mein Cohn Baul lagt Ihnen fagen, bag am 14. April zu bem 4-Uhr-Buge Fuhrwert für Gie bereit ift. Er municht mit mir, bag wir wahrend bes lieben Ofterfestes gujammen finb."

Tante Alberta batte fich endlich barein gefunden, ihre Richte in die Frembe gieben zu laffen. Borber gab es natürlich harte Rampfe. Mit Tranen und borgeitigen Gewittern, wie bas im April nicht anders zu erwarten fieht. Aber nun Schien bie Sonne wieber.

Run war Menne Roten am Biel. Gie ftieg aus und bielt eifrig nach einem berrichaftlichen Ruticher in duntels grauer Livree, wie ihn ihre Eltern gehabt hatten, Umichau. Aber ber Meine Bahnhof wies feine Staats-taroffe auf. Rur ein paar Leiterwagen ftanben abfeits und luben Mafdinenteile auf, und ein junger, ftattlicher herr lief mit enttäuschtem Gesicht argertich auf und nieber. Da gab sie resigniert ihre Sachen in Ber-wahrung und schritt ben Beg herunter, ben ein Beiser ihr als ben richtigen bezeichnete. Das lange Fragen war ihr verhaßt. Der Wagen war ausgeblieben . . . berirren tonnte fie fich nicht . . . alfo wozu noch Worte berlieren! - Ruftig und wohlgemut fchritt fie auf bem festen, grünen gugfteg babin und holte tief Atem, als wollte fie ben Staub ber Grofftabt aus ben Lungen bringen. Es mochten taum funf Minuten vergangen fein, als fie haftige Schritte binter fich borte und balb barauf ben, welchen fie bother ebenfalls enttäuscht gefunden, an ihrer Seite auftauchen fab. Der Frembe fuftete höflich ben Sut und fagte in frifdem Zon: "Bir haben twohl beibe nicht bas gefunden, was wir suchten, mein gnabiges Fraulein." — Sie wollte zuerft fleif und gemeffen fein, bamit er eine Burudweifung feiner Annaherung baraus entnehmen tonnte. Aber bann ftanb fie ihm boch frohlich Rebe und Antwort.

"Darin mogen Gie recht haben. Ich war guerft gang unglüdlich über bas Diggeschid, bag ich feinen Bagen borfand, aber nun freue ich mich über ben unfreiwilligen Spaziergang. Geben Gie nur bas garte Birfengrun und bie Saat. . Dieje bier ift gut. . . . Dine Daufe und table Stellen." - Er befam orbent-

lich Respekt vor ihrer Fachtenntnis. "Aha," dachte er, "die berühmte Kusine vom Amts-rat Finks, die zwei Güter bewirtschaftet." — Und wurde

nun noch ein wenig gutraulicher.

Cie rebeten noch bies und bas und tamen fich folieglich fo befannt und vertraut vor, als maren fie es ichon jahrelang miteinanber gewesen, und iprachen juleht bom Frühling, bag alles grun und lebenbig wurde und die Meniden mit, fofern fie nicht ein erftor-benes Berg hatten. Der Frembe luftete ploplich feinen Hut:

"Cehen Sie mein Saar an, bem allein hilft ber

Leng nichts mehr." Sie gewahrte, bag es weiß und voll fein Saupt ume nab, und murbe orbentlich rot bor Schred.

"Wie ift benn bas nur gesommen? Gie find boch

Es liegt fo in unferer Familie. Ich war schon als Brimaner ein wenig grau."

3d fürchtete ichon eine ichmergliche Urfache." Gr fah ste an und bachte bei sich: "Wie ist sie nur flebreigend und anmutig, so etwas Entzudendes habe ich mein Lebtag noch nicht gesehen."

Laut aber fagte er mit Lachen: "Rein. Es muß benn hochstens bavon getommen fein, bag ich heute ohne unfere neue Sausbame meiner Mutter unter bie Mugen treten muß. 3ch mußte namlich felbft auf ben Bahnhof geben, um gu erkaren, weshalb fie fich nicht in ben Landauer seben konnte. Die samtlichen Gespanne mußten nämlich Chili holen."
"Wie sonderbar," meinte sie zogernb. "Sie haben teine Sausbame und ich teinen Wagen bekommen."

Er wurbe aufmertfam. "Darf ich fragen, was bas Endziel Ihres Spazier-ganges fein wirb?"

"Das Rittergut Schwarzbach."
"Ach nein. Ich bin ja Baul Möt von Schwarzbach.
Sie fönnen aber doch unmöglich Fräulein Roten sein?"
"Barum nicht; getviß bin ich bas. Aber ich bente,

Sie find schon ein gang alter Mann, weil Gie ben Beiftopf so ausbrudlich hervorgehoben haben."
"Und ich habe ein Recht, ju glauben, daß Gie eine gang alte Dame mit einem Baubchen sind. Ihre Bhotographie war wenigstens fo."

Gin furchtbarer Schred friecht burd ihre Glieber. Sie bat ben Bhotographen einfach beauftragt, ein Bilb bon Fraulein Roten umgehend an Frau Ritterguts. besiher Mot zu senden umgehend an Fran Rittergutsbesiher Mot zu senden. Wenn er nun Tante Albertas
Bild statt des ihren geschickt hätte? — Da siegt schon
das Schwarzbacher Gutshaus mit der breiten, gemütlichen Front dicht vor ihnen. Soll sie mit ihm gehen,
seiner Mutter den Zusammendang erklären, oder umlehren und eilig zur Tante zurüdsahren?
Er gewahrt ihre Blässe und das Zietern einer
großen Berlegenheit. Ein warmes Leuchten steht in
seinen Augen. "Kommen Sie nur zu meiner Mutter.
Die weiß sür alles guten Kat."
Die alte Frau hat denn auch wirklich die Sache
in Ordnung gebracht. Der Photograph trägt alle

in Ordnung gebracht. Der Photograph trägt alle Schuld — natürlich. Sie streichelt ihr järtlich die bebenden hande und sieht ihren Sohn an, mit jenem ahnungsvollen, tiefen Blid, ben er schon an ihr tennt. "Muß ich nun wieder geben?" fragt Aenne Roten mit einem schlechtunterdrückten Schluchgen.

Rein, mein Rind, Gie bleiben bei und. Bir wollen ein fröhliches, gesegnetes Oftern miteinander seiern."
"Länger darf ich also nicht bleiben, gnädige Frau? Mur bis Oftern?"

Da legt fie mutterlich ben Arm um bie jungen Schultern. "So Gott will, langer — viel langer — 30 Jahre und mehr — wie Ihre Borgangerin. Richt wahr, Baul, unter bem tun wir Mots es nun mal nicht."

Aenne Roten ist plotlich so warm und froh zumut, als ware sie wieder babeim bei ihrer Mutter. Sie neigt sich über die alten, weißen Hände und füßt sie. Und braußen ergählt die Sonne mit golbenem Lachen, daß fie morgen — am Oftertag — über die Erbe tangen muffe, jum Zeichen, daß bei biefem heiligen Fest die Liebe an jedes Menschenberg flopse.



Die Urfache ber Secteantheir. Bwei englifche Bhp-fiologen, 3. Mitfen und M. Glang, find auf Grund eingehenber Beobachtungen gu bem Refultat gefommen, bag bie Geetrantbeit ausschließlich bie Folge ber besonderen Urt von Wefichtseinbruden ift, bie man auf einem ichwantenben Schiffe erhalt. Das Auge wird burch bie ftandigen Beranberungen im Gefichtsfelbe ichnell ermilbet, und in ber Folge ftellt fich ichliegfich bas charafteriftifche Unwohlfein, bas unter bem Ramen Seefrantheit befannt ift, ein. Mus biefem Grunde, fo fchreibt "La Rature", ift auch bas beste Mittel gur Berhütung ber Geefrantheit bie Lefture eines intereffanten Buches, bas jebodi fo gehalten werben muß, bag alle Gegenstände ber Umgebung, bie infolge ber Schwanfungen bes Schiffes eine anscheinenbe Ortsberanberung erfahren tonnten, ben Bliden entzogen find. Man hat ja auch ichon oft als ein Mittel gegen bie Geefrantheit empfohlen, feine Mugen feft auf einen fleinen Sandfpiegel gu richten, in bem man fein eigenes Bilb erblidt.

Die amerifanifche Beitungefintflut. Rach einer Statiftit, die von bem offiziellen ftatiftifchen Bureau in Bafbington aufgestellt murbe, maren im Jahre 1905 in ben Bereinigten Staaten tagtaglich 19 624 757 Beitungenummern gebrudt worben! Un Conntagen und Gesttagen, an benen fich ber Amerifaner gar nicht um bie Geschäfte und nur febr wenig um bie Politit fummert, war bie Durchichnittsgobt nur 11 539 521 Beitungen. Die Tagesgeitungen hatten in biefer Beit 600 Miffionen Mart eingenommen, und bas gefamte Rapital, bas im Beitungsbetriebe angelegt ift, erreichte bie phantaftische bobe bon 1456 Millionen Mark.

Ginen grauenbollen Gelbftmorb beging unlängft ein Gifenbahnbeamter in Bellington, Ranfas, namens Graham Gibbs. Er verichaffte fich ein Bad Dynamit, band biefes um feinen Sals und febte bann ben Bunber in Branb. Eine furchtbare Detonation erschütterte buchftablich bie gange Stadt, und in ber naberen Umgebung wurden viele Genfter eingebrudt. Gibbs aber mar bermagen in fleinfte Teile gerfprengt, bag es unmöglich mar, feine Ueberrefte aufzufinden, und ein Begrabnis unnötig wurde. Ein gahnenbes Loch in ber Strafe bezeichnete ben Blab, wo ber Mann geftanben hatte. Ein Bufchauer, ber ben Borfall aus einiger Entfernung mit angeschen hatte, fab, wie Gibbs anscheinenb noch im tehten Augenblid, als ber Bunber ichon brannte, versuchte, bas Dynamit fortzuwerfen; aber es war icon gu fpat. Bersweiflung über ungludliche Liebe hatte ibn bagu getrieben, in biefer entfestichen Beife feinem Leben ein Enbe gu machen. In einem Brief an bie Geliebte ichrieb er: "Das gange Land wird von meinem Tobe wiberhallen." - Diefer Ungludliche war wohl ficher geiftestrant!

Fine teure Orgel. Die Rirche ber . Chrifiliden Wiffenschaft" in Bofton, bie im Jahre 1906 mit großen Beierlichkeiten eingeweiht wurde und bie bie größte unb eine ber iconften in ben Bereinigten Staaten ift, hat auch eine außerorbentlich wertvolle Orgel, bie nicht weniger als 160 000 4 gefoftet bat. In bem Glodenturm, ber fich but 224 Buf Dobe über bem Boben erhebt, ift ein Glodenwert bon elf Gloden aufgehangt, beren größte über 4000 Pfund

Mus frangoffifchen Schulheften. Mus Baris wird berichtet: "Bas wift ihr von ben Schlachten von Baterloo und Seban?" Go fautete bie Frage, die in einer Parifer Schule Anaben ale Prujungothema aufgegeben murbe. Dabet murben von zwei Jungen folgenbe beiben Auffape geleifiet, bie als authentisch mitgeteilt werben und bie wohl bas unglaublichfte bon Bermirrung barftellen, mas in einem finblichen Gebirn eriftieren fann. "Die Schlacht von Bater-Ioo", fdrieb ber eine, "wurde geleitet von Rapoleon III. und mit Bringeffin Eugenie verheiratet. (1) Er fing an nicht langer imftanbe gu fein, fie gu lenten, und es mar jammerichabe. Bir feben ben ruffifchen Felbgug bei Bagram bon Marichall Macmahon. Macmahon gewann bie Schlacht bon Bagaine. Der Friede murbe unterzeichnet in Campo Formio. Der Geban-Feldzug mar ba. Dort mar es, wo Turenne ftarb." Aber ber zweite übertrifft ben erften noch: "Rach ber Rieberlage von Baterloo fam Ludwig XVIII. nach Frankreich. Er nahm bann brei neue Minifter, Cafimie Berier, Thiers und Guigot. Kardinal Fleury verbefferte bie Lage burch feine Beisheit. Lubwig XVIII, war Raifer unter bem Ramen Rapoleon III. Die Schlacht von Batering war unter ber Regierung Rapoleons I. im Jahre 1704 gegen bie Englanber. Er wurde in biefer Stadt gefchlagen und berlor viele Leute infolge der furchtbaren Ralte in ber Racht. Um 4. Muguft, bei bem Uebergang über ben St. Bernhard, wurde er gezwungen, fich mit 8000 Mann gu ergeben. Das erichien ihm fehr feltfam, benn er mar nicht gewöhnt baran. Doch ba es fo war, mußte er es tragen. Er war geboren in Schottland. (!) Die Schlacht bon Geban mar unter ber Regierung Lubwigs XIV. gegen bie Ruffen. Bir gewannen burch biefe Schlacht, bie ber Giabt nuplich war, bant ihrer feinen Tuchfabriten, die bie beften befannten find, und bant ihrer Lage."

Der Dapierverbrauch der Welt.

Biebig hat einmal ben Berbrauch an Seije als Mafiftab für bie Rufturbobe eines Boltes anfeben wollen. Mit einem gemiffen Recht für gemiffe niebrige Rulturfrufen, benn Reinlichfeit ift eine ber primitioften Borausfepungen für eine halbwegs menschenwürdige Erifteng. Bur bie bifferengierten Formen einer fortgeschrittenen Rultur muß man fich, wenn man fie gablengemäß nach bem Anwachfen gewiffer Probuttionszweige ichagen will, nach einem anderen Magfiabe umfeben: in biefer Beziehung durfte fich wohl taum eine Induftrie fo eignen, in ihrem Anwachsen einen Spiegel geiftiger Ruftur wiebergugeben, wie bie Bapiererzeugung. Denn jebe Meußerung geiftiger Rultur ift bor allem auf ben Weg bes Birtens burch bas gebrudte Wort gewiesen.

Bor biefem Standpunfte and ericheinen bie Ergebuiffe einer Statiftit über bie Papierprobuttion ber Belt boppelt intereffant. Den erften Plat unter ben Papier produgierenben Landern nehmen gegenwärtig bie Bereinigten Stanten ein mit 13 Millionen Bentner Jahresprodultion. Deutschland ift mit acht Millionen Bentner an die zweite Stelle gerudt. England erzeugt fünf Millionen, Frantreich vier Millionen, Defterreich brei, Italien 2,5 Millionen im Jahre. Des größten Unternehmens tonnen fich bie Ameritanet rutmen. Es ift bie "International Paper Co.", bie in gangen 31 Fabriten mit 96 ununterbrochen laufenber Majdinen befist. In ben Fabrifen ber Gefellichaft arbeiter alfo beinabe foviel Mafchinen, wie in Stalien und bet Mieberlanden gufammengenommen, ihre Jahresprobuttion I, beträchtlicher als bie Defterreich-Ungarns und erreicht bei nahe bie Englande; bas in ben Gabriten feftgelegte Rapita beträgt 220 Millionen Mart, bas Betriebstapital 244 Mis lionen Mart.

Saben bie Amerifaner fo auf bem Gebiete ber Papiers erzeugung bie europaifchen Staaten überflügelt, fo hat Deutschland feinen Rang ale Papiererporteur behauptet. Mit bem Betrage bon 1 037 000 Beniner Jahrei fchiert es gegenwärtig an ber Spipe ber Staaten, mahrenb England mit einer Million, bie Bereinigten Staaten mit 843 000 und Frankreich mit 266 000 nachfolgen. Das Exportgebiet ber Bereinigten Staaten umfagt hauptfächlich Gubamerita, aber auch Ranaba und Anftralien. Der Papierbedarf der Levante und der oftafiatifden Lander wird hauptfachlich von Defterreich und Deutschland perforgt. Gin Abfatgebiet erften Ranges bilbet trop feiner beträchtlichen Bapierprobuttion England. In ben letten Jahren murben bort über 3 Millionen Bentner eingeführt.

Eine merfrurbige Entwidlung bat ber Papierverbrauch burchgemacht. Er ift relativ am größten in ben Bereinigten Staaten, wo jahrlich 171/2 Rgr. verbrauchtes Bapier auf ben Ropf ber Bevolferung entfallt. Dann folgt mit 16 Rgr. pro Ropf Grofibritannien. Deutschland fteht mit 13,6 Agr. pro Ropf an britter Stelle. Es folgen: Franfreich 9,3 ggr., Defterreich 8,6 Agr., Italien 7 Agr. Den geringfien Bapterfonjum unter ben europaifchen Staaten weift Gerbien mit 0,5 figr. pro Ropf aus. Minimal ift ber Bapierberbrauch in ben afiatischen Staaten. In Indien entfällt im gangen 0,1 Agr. auf ben Robf eines Bewohners, mogegen fich China mit 0,5 figr. an bie Seite Serbiens ftellt.

Intereffant ift, wie fich ber Berbrauch auf die eingelnen Bedürfniszweige verteilt. Beinabe bie Galfte ber probugierten Bapiermenge manbert unter bie Preffe, um fie in Beftalt bon Buchern, Beitungen und fonftigen Drudfochen gu perlaffen. Ueber 20 Brog, fommen im Sanbel und ber Induftrie gur Bermenbung. Beinahe ebenfoviel wird in Amt und Schule verbraucht. Der Reft bient bem Privatverfebr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

ountag, den 29. März. === Abonhements-Konzert ====

Stadtisches Kurorchester Leitung: Herr Kapellmeister H, IKMER. Machinittags 4 Uhr

1 Ouverture "Katharina Cornaro"	. V. Lachner
2. Schäferstiel aus der Oper "Pique Dame"	. Tschalkowsky
3. Phantasie aus der Op e "Die Pfahlbauern"	. Freudenberg
	. C. Ziehrer
5. Phantasie aus der Oper Hans Helling"	. H Marsehner
6. Pizzicata, Polka, Figurato aus der Oper	
"La Modella" . /	. O. Bimboni
	. F. v. Suppe
8. The liberty bell, Marsen	. P. Sousa

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale.

Symphonie - und Orgel-Konzert.

Leitung: Herr UGO AFFERNI städt Kurkspellmeister. Solisten: Herr ALBRECHT HANLEIN, Mosikdirektor und Organist ans Mannheim (Orgel), Herr FRANZ DANNEBERG, Mitglied des städtischen Kurorebesters (Flöte). Orchester: Städtisches Kurorchester.

PROGRAMM:	
1. Konzert für Streichorchester in Dedur (1739)	G. F. Handel
2. Symphonie Nr. 1 Op 43 für Orgel und Orch.	A. Guilmant
I. Introduction et Allegro	The second
H. Pastorale — Audante quasi Allegretto	
III. Finale - Allegro assai	* ***
	B, Godard
s) Allegretto	
b) Idylle	
c) Vaise Solo-Fiste: Herr Danneberg	
	F. Liszt.
Herr Hänlein	** *******
5. Ouverture zur Oper "Der Freischütz"	C.M v Weber

Montag, den 30 März. — Abonnements-Konzerte —

der Abonnements: oder Sonntagskarte (2 Mark).

Eintritt gegen Vorzeigung einer Platzkarte zu 25 Pfg. mit

Städtisches Kurorehester. Leitung: Herr UGO AFFERNI, städ:ischer Kurkspellmeister. Nachmittags & Bhr. Ouverture zur Oper Le Roi d'Ye" . . E. Lalo Volksecene aus der Oper "Der Evangelimann" E. Kienzl a) Gondoliera b) Perpetuum mobile a) Sylphen-Tanz b) Irricuter-Tanz a. Faust's Verdammnis H Berlion e) Ungarischer Marsch

6. Fest-Ouverture
Abends 8 Uhr
Leitung: Herr Kapellmeister H. IRMER
1. Ouverture zur Oper "Die Nürnberger Poppe" A. Adam
2. Cavatine aus "Nebucadnezar" G. Verdi
3. Glocken und Gralscene aus dem Bühnenweib-
featspiel Parsifal* Rieb, Wagner
4 Tarantelle ans "Venezia e Napoli" J. Liezt
5. Ouverture zur Oper "Stradella" F. v. Flotow
6. Vorspiel zur Oper "Merlin" C. Goldmark
7. Spielmannsständchen A. Förster
8. 8. Finale aus der Oper "Varitans" . W. Wallace

Wichtig für Damen!

Mur Montag, 30, u. Dienstag, 31. März

(Edtuftag) find bie zwei letten auch nicht Ausverkaufstage gefannten billigen Preifen wegen Aufgabe biefes Labens. Bis 60 Prozent unter Preis! Berfaume niemand die gunftige Gelegenheit! 1 Boften Roufirmanden Rode, mit Gpigen und Ginfagen

Boften Damen Cdirgen aller Art von 30 Bf. an. Boften Damen Reform Edurgen pon 98 99 an. 1 Bosten Lamen Metermischurzen von 98 dy al.
1 Bosten, einige Tausend Meter, Eisengarn-Noch u Wähäschebesau, Semden-Sviven, irüb. Met. 5 Bf., sept Met. 2 Pf.
1 Bosten Strümpse aller Art, weiß 60 Broz., braum 40 Proz.,
Mingel 30 Broz., ichwarz mit 2.) Proz. Rabatt.
1 Bosten, einige Tausend Meter imit. Rlöppel-Spitzen und
Einsätze, Mock-Spiken und Stidereiten aller Art bis
La Abracent with Proz.

15 Prozent unter Breis. 1 Boften eleganter Tamen Demben früber 475 390 350 285 235 195 135 feut 360 275 250 235 190 155 78 1 Boften eleganter ttutereode in Stid., Rioppel u. Balenciennes früber 1250 1150 950 550 475 350 235

jeht 950 850 750 425 375 290 190 1 Posten eleganter Matinees, Nachthemben, Bettjaden und Kniebeinfieiber, Barade-Kissen, Blumeaus, Damaste und Brofat-Benbezüge b. 83 Broz. u Breis.

1 Poften hocheleganter Erbs-Tull-Bettbeden, Garbinen, Stored, Rautenns in Goldfarben, Scheiben-Garbinen, Tills und Spacktel-Borben bis 10 Proj. unter Preis. 1 Boften trübgewordener Tamen-Wafche, aller Art, Tifchu. Bettwafche, um ju raumen, für feben annehmbaren Breis abzugeben.

Wäsche-Fabrik.

Maulbrunnenftrage 9, Maden.

9819

haut-, Gefchlechts- Beinleiden. Erodene und naffende Alechten, Benenentjund.

ung, Rrampfabern Beingefdware, - venerifche behandelt mit ancefannt raichen Beilerfolgen fast immer 188 176 ohne Berujsftorung.

Dr. med. Franke, Arzt, Bicebaben, Steroftr. 15 (Roberfir.) Bur Mitiwodie u. Zametage 1-5 Uhr, nachm.



Fertige

nach der neuesten Mode

in unerreicht grosser Auswahl In nur guten Stoffqualitäten und Zufaten bei fadellosem Sitz zu den billigsten Preisen.

Gebr. Dörner, Mauritiusstr. 4.

Beamten-Verein, Konsum-Verein Rabattmarken.

Donnerstag, den 9. April, vormittage 91/2 und nachmittage 21, Uhr beginnend, verfteigere ich im Auftrage der Frau Emma Hartmann-Mau, wegen Aufgabe bes Ladengeichaftes im Laben

12 Webergaffe 12

freiwillig meifibietend gegen Bargablung. Befichtigung am Tage ber Muftion.

> Georg Jäger, 25 Schwalbacherfir. 25.

331

Vereinigte

Frankfurter Privat-Teleton - Getellschaft, G. m. Frankfurt a Main,

Stiftstrasse 29|33. Telefon 6256.

Pramien am Lagor, die wir unseren Abonnenten zum

Vorzugspreis von 3 Mark abgeben und zwar:

 Die deutschen Kolonien von Dr. L. Sander, Marinestabsarat a D. Prachtband mit 8 Originalbildern und vielen Abbildungen

Die Hohenzollern

von Herm. Frobenius. Geschichte Brandenburg-Preussens und des Deutschen Reiches unter den Hohenzollern. Prachtband mit vielen Original-Jilustrationen u. Kunstbeilagen.

Das Weittheater von Dr. Erich Urban.

Gemeinverständliche Darstellung und Inhaltsangabe der berühmten klassischen und modernen Dramen, Schauspiele, Komödien, Lustspiele und Possen. Przehtband mit vielen Illustrationen nach Originalbühnenaufushmen, Text-bildern, Porträts, Facsimiles etc.

Die Prämien liegen in unserer Expedition zur gest. Einsicht auf und sehen wir Bestellungen gerne ent-

Nach auswärts Mark 3.50 per Nachnahme.

Expedition des "Wiesbadener General-Anzeiger".

Wir bringen hiermit zur geft. Kenntnis, dass die

Firma Hamburger & Weyl den Alleinverkauf unserer

weltberühmten Brennabor-Kinderwagen für Wiesbaden

besitzt.

Interessenten, die einen wirklich guten Wagen zu angemessenem Preise erwerten wollen, bitten wir, sich an genannte Firma zu wenden.

Brennabor-Werke Gebr. Reichstein, Brandenburg a. H.

Billiger u. beffer wie auf jebe

Versteig erung

faufen Gie elegante, bauer-

in allen neueften Faffone u.

Macharten in befannt guten Ottalitäten. Ctagengeichaft Mengaffe 22, 1. Etiege.

Mile befondere Gelegenheit empfehle 1 Boften

Damenschuhe jum Schnüren in Andpien, Baar

Wichslederftiefel

von Große 27-35 jed. Baar Bit. 3.50, nur fo lange Borrat reidit.

Rengaffe 22, 1 Stiege. Rein Laden, daburch billiger wie jebe Konfurrens.

Marfe "Auerbahn", da sebr appetitanregend und blutbildend. Politolli Dt. 2.10 franto unter Radnobine, liefert 3of. Rofe.

Die Breife der Lebensmittel und ber landwirtichaftlichen Erzeugniffe gu Wiesbaben

waren nach ben Ermittelungen bes Atgifeamtes vom 21. Marg

bis einscht, 27,	en bes Atziseamtes vom 21. März März 1908 folgende:
Siehmartt. R. Dr. H.D. (Schlachtgewidt.) M. P. Dr. B	DR. 98. 302
Dehlen L. D. 50 kg 76 - 80 - II. 79 - 75 -	- Badfiide 1 - 50 -
Rübe I. 62 — 65 — 65 — 66 — 66 — 66 — 66 — 66 —	4 Bratichellfisch 1 50 1 4 Bratichellfisch 1 40 50 1
Sant 1 130 156	Rabeljan 150 1
II. Frudtmailt.	92tm 1 300 10
" nen 100 , 18 — 19 —	Banber 1 - 80 1
Seu 720 820	Ceeweiglinge
III. Biftualienmark. Egbuner 1 kg 260 290	(Merlans) 160 1
Erinfeier 1 5t - 8 - 8	Detibutt 1 . 2 - 8
frifche Gier 1 ? - 8 Ralf. Gire 1 5 - 6	Seegunge 1 3 - 50
Panetale 100 . 5 - 7 -	arorimide
Eßtartoffeln 100 kg 7 - 8 -	Gruner Bering 1 30 -
Reue Rartoff. 1 20 - 22	V. Geflügel und Bilb.
Swiebeln 1 16 - 18	(Mant 1 5: 11
Rnoblauch 1 80 1 - 10 - 14 Rate Raben 1 14 - 16	Truthabn 1 St. 950 19 -
25ctBc . 1	Dahit 1 . 150 20
Ri. gelbe Riff, 1 666	Suhn 1 230 98 Makhuhn 1 6— 7
Treibrettick 1 Obb	Bankhuhn 1 6 - 7 - 3 50 3 8 Rapaunen 1 2 30 3 5
Radieschen 1 5 - 6	Zaube 180 12
Suppenfparcel 1	Belobubn, af: 1
Schwarzwurg, 1 , -50 - 55 Meerrettich 1 St20 - 25 Peterfilie 1 kg 150 160 Lauch 1 St 4 - 5	Birfbühner 1 . 3 - 35
Pauch 1 & 100 100 Pauch 1 & - 4 - 5	Schnerbuhner 1 . 150 17
Robirati 1 - 15 - 18	
Feldgurfen 1 St	Sleb-Stüden 1 10 - 14 -
Einmachgurt. 100 Rurbes 1 kg	Reule 1 , 7 - 8 - 360 Per
Tomaten 1 ,	Birich-Rüden 1 kg 240 26
. Bohnen 1	Bocherbit, 1 . 150 17
"Stg. Bohn. 1	Bilbfdiwein 1
Bringefib. 1	VI. Fleif & Labenpreije.) Ochjenfleifch u.
Schale 1	Reule 1 kg 160 170
Weißfrant 10 St 29	Rube o. Minoft. 1 . 120 140
Rothfraut 1 kg - 20 - 24	Raibfleifch 1 , 150 180
Birfing 1 6t40 -45	1 Schaffletich 1 . 120 140
Biumentohl hief, 1	Solperif. ija 1 160 180
Mojenfohl 1 kg - 60 - 66	Somfen ger. 1 250 270
Mömifch-Robl 1	Schinfen gef. 1 , 4 — 480
Repf-Salat 1 St. — 14 — 16 Enderbien 1 — — — —	Schweineschmalg 1 140 1 60 9lierenfett 1 80 1
Epinat 1 kg - 50 - 56 Canerampfer 1 , 110 1 20	Schwartenmag.(fr.) 160 180
Sattich=Salat 1 " 1 10 1 20 grbjalat 1 " — 90 1 00	Brationent 1 . 160 180
Artifchode 1 St	Beber-u. Blutto, fr. " - 96 120
Mabarber 1 kg. — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	VII Getreibe, Meht
fochapfel 1 - 40 50 Egbirnen 1 - 50 - 70	a) Großhandeispreise. Beigen 100 kg 21 — 22 —
Rochbirnen 1 36 - 50	Moggen 20 — 21 —
Broetfchen 1 00 - 00	Erbien 3. Roch, 52 - 34 -
"Rhein ferg 1 " - 00 - 00	Speifebohnen
Flaumen 1 00 - 00	Weigenmest " "
Birrabelles 1 , -00 - 00 Reinetiaiden 1 , -00	90.0 . 3250 3350 90. I . 3150 3250
Bfirfiche 1 "	# No. II 3) 50 31 50
Apfelfinen 1 St 5 10	Ra. 0 32 — 33 — Ro. I 29 50 31 50
Wrlonen 1 kg Knanas 1 _ 150 2 _	b) Labenpreife: Erbien 3. Roch. 1 kg -40 -50
koloenuffe 1 St	Speifebohnen 144 - 50 Linien 170 -90
Datteln 1	Weigenmehl gur
Ballniife 1 60 80	Speifebereit, 1 36 - 48 Raggenmehl . 1 34 - 40
hafelnuffe 1 " -80 1 -	Gerftengraupe 1 36 - 70 Gerftengrupe 1 40 - 64
(rbeiniche) 1 (fübland.) 1 . 1 - 1 20	Budweigengrübel56 - 62 Safergrübe 160 -64
Stachelberren 100 -00 Jobannisbeeren100 - 00	haferfloden 1 - 60 - 64 Japa-Reis mittl, 1 - 48 - 70
Strifelbeeren 1 "	Java Raffee rohl . 2 - 8 -
Sartenerbbreren 1 "	"gelb. gebr. 3 - 8 60 Spellefafa 1 kg - 99 - 96
Gifdmartt.	Speiseig 1 kg — 22 — 26 Schwarzbrod
edt " 1 " 280 3 —	Langures 0,516 -18 1 Laib -48 -52
arpfen 1 200 260 deleren 1 3 3 3 60	Thinbbrob 0,5 kg -16 - 18 1 Saio -48 -52
Soridje 1 1 2— 1 Sacionell., leb. 1 , 8 — 10 —	Belfprod, Pafferwed - 3 - 3 Wilchbrod - 3 - 3
Wiesbaben, 27 Mirg 1908.	Stadt, Algife-Aust.

Unentgeltliche

Sprechfunde für unbemittelte fungenkranke.

3m ftadt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Samitag Bormittage bon 11-12 Uhr eine mentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtl. Unterjudung und Beratung, Ginweifung in Die Beilftatte, Unterfuchung bes Auswuris 2c.). 364

Biesbaben, ben 12. Donember 1903.

Stabt. Rranfenhand Bermaltung.

Befanntmadung.

Montag, ben 6. April 1908, vormittags 10 Uhr, follen im Sofe bes Bermaltungsgebanbes bes Baulinenichlogdens berichiebene ausrangierte Gegenftanbe, als:

ein Marmor-Beden (fur Springbrunnen geeignet), 4 Siguren aus Ton, bie bier Jahredseiten barftellenb, 2 Zon-pie hollanbaife (bollanbifde Rreifelfpiele), Martifen, Rotoslanjer, berichiebenes Alteifen und eine Bartie abgelegte

fowie bieran anschliegend im Ansbewahrungsraume bes neuen Rurhaufes (Gingang Gartentor ber Gubfeite) bie abgelegten Beitungen aus ben Lefegimmern bom Jahre

öffentlich meiftbietenb gegen Bargahlung versteigert werben. Wiesbaben, 27. Mars 1908.

Befannimadung

Stabt. Rurbermaliung.

über Abhaltung ber Frühjahrstontroll-Berjammlungen 1908.

Bur Teilnahme an ben Frühjahrstontrollverfammlungen werben berufen:

a) famtliche Reserviften (mit Ginschluß ber Referve ber Jägerflasse M ber Jahrestlassen 1895—1899),

b) bie Mannichaften ber Land- und Geewehr 1. Mufgebots, mit Ausichluß berjenigen, welche in ber Beit vom 1. Upril bis 30. Geptember 1896 in ben aftiben Dienft getreten

e) famtliche genbte und nicht genbte Erfahreferbiften,

b) bie gur Disposition ber Truppenteile Beurlaubten, e) bie gur Disposition ber Erfagbeborben Gutlaffenen, fammtliche auf Beit anerfannten Inbaliben,

bie zeitig Gelb- und Garnifondienstunfabigen, bie bauernb Salbinvaliben, bie nur Garnifonbienftfabigen.

Die Mannichaften ber Jägerflaffe M haben mit ihren Jahrestlaffen gu ericheinen.

Die Rontrollpflichtigen bes Rreifes Biesbaben. Stabt haben on ericeinen wie folgt:

In Biesbaben (im Exergierhaufe ber Infanterie-Raferne, Schwalbacherftrage Rr. 18):

1. Die gedienten Mannichaften (ausschließlich Garbe) und

Marine, Jager, Majdinengewehrtruppen, Ravallerie, Gelbartillerie, Jugert, Deutschierigewehrfruppen, Kabagerie, Beidartillerie, Pioniere, Eisenbahn, Telegraphenund Lufischifferrruppen, Train einschl. Krankenträger und Bäder, Sanitäts- und Beterinärpersonal und sonstige Mannschaften (Dekonomiehandwerfer, Arbeitssoldaten, Büchlenmacher und Büchsenmacheren, Beuerwerfs- und Zeug-Unterpersonal, Zahlmeister-Aspiranten, Wassenmeister und Beidenmacherschiffen) geprüfte Baffenmeiftergehilfen).

Jahrestlaffe 1895—1896 Mittwoch, 1. April, 9 Uhr vorm. Jahrestlaffe 1897—1898 Mittwoch, 1. April, 3 Uhr nachm. Jahrestlaffe 1899—1900 Donnerstag, 2. April, 9 Uhr vorm. Jahrestlaffe 1901—1902 Donnerstag, 2. April, 3 Uhr nachm. Jahrestlaffe 1903—1908 Freitag, 8. April, 9 Uhr vorm.

2. Die Erfapreferve aller Boffen Jahrestlasse 1895—1896 Freitag, 3. April, 3 Uhr nachm. Jahrestlasse 1897—1898 Samstag, 4. April, 9 Uhr vorm. Jahrestlasse 1899—1900 Samstag, 4. April, 3 Uhr nachm. Jahrestlasse 1901—1902 Montag, 6. April, 9 Uhr vorm. Jahrestlasse 1903—1904 Montag, 6. April, 3 Uhr nachm. Jahrestlasse 1905—1907 Dienstag, 7. April, 9 Uhr vorm.

3. Camtliche Mannichaften ber Barbe aller Baffen, fowie die Mannichaften ber Provingial-Infanterie und gwar: Jahresflasse 1895 Dienstag, 7. April, 3 Uhr nachm. Jahresflasse 1896 Mittwoch, 8. April, 9 Uhr vorm. Jahresflasse 1897 Mittwoch, 8. April, 3 Uhr nachm. Jahrestlasse 1897 Mittwoch, S. April, 3 Uhr nachm.
Jahrestlasse 1898 Donnerstag, 9. April, 9 Uhr vorm.
Jahrestlasse 1899 Donnerstag, 9. April, 3 Uhr nachm.
Jahrestlasse 1900 Freitag, 10. April, 9 Uhr vorm.
Jahrestlasse 1902 Samstag, 10. April, 3 Uhr nachm.
Jahrestlasse 1902 Samstag, 11. April, 9 Uhr vorm.
Jahrestlasse 1903 Samstag, 11. April, 3 Uhr nachm.
Jahrestlasse 1904 Montag, 13. April, 9 Uhr vorm.
Jahrestlasse 1904 Montag, 13. April, 9 Uhr nachm.
Jahrestlasse 1904 Montag, 13. April, 3 Uhr nachm.

Die Kontrollpflichtigen bes Rreifes Biesbaben-Land baben gu ericheinen wie folgt:

In Biesbaben (im Exergierhaufe ber Infanterie-Raferne, Schwalbacherftraße Rr. 18):

am Donnerstag, ben 2. April 1908, vorm. 9 Uhr: bie famtlichen Mannschaften ber Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots aller Baffen aus Dobbeim,

am Donnerstag, ben 23. April 1908, borm. 11 Uhr: bie famtlichen Erfahreferviften aller Baffen aus Dotheim, am Donnerstag, ben 23. April 1908, nachm. 3 Uhr:

die famtlichen Mannichaften aller Baffen aus Auringen, Bierftabt und Bredenbeim, am Freitag, ben 24. April 1908, borm. 9 Uhr:

bie famtlichen Mannichaften aller Baffen aus Erbenbeim, Frauenftein und Georgenborn, am Freitag, ben 24. April 1908, nachm. 3 Uhr: bie famtlichen Mannichaften aller Baffen aus Begloch, Ig-

ftabt, Rloppenheim, Mebenbach, Raurod und Rorbenftabt, am Camstag, ben 25. April 1908, borm. 9 Hhr: bie famtlichen Mannichaften aller Baffen aus Rambach, Connenberg und Bilbfachfen.

In Biebrich am Rhein:

(Muf bem Rafernenhof ber Unteroffigierichule) am Camstag, ben 25. April 1908, nachmittags 3 Ubr: bie famtlichen Mannichaften aller Boffen aus Biebrich a. Rb. welche ber Land- und Seemehr 1. Aufgebots angehören und swar bie Jahrestlaffen 1896 bis 1899,

am Montag, ben 27. April 1908, borm. 9 Hhr: biejenigen Mannichaften aller Baffen aus Biebrich a. 36. welche ber Referve angehoren und gwar bie Jahrestlaffen 1900, 1901 unb 1902,

am Montag, ben 27. April 1908, nachm. 3 Hhr: biejenigen Mannichaften aller Baffen aus Biebrich a. 9th. welche ber Referve angehoren und gwar bie Jahresflaffen 1903 bis 1908, fowie alle gur Disposition ber Truppenteile und Erfagbeborben entlaffenen Mannichaften,

am Dienstag, ben 28. April 1908, borm. 9 Uhr: bie famtlichen Erfagreferviften aller Baffen und gwar bie Jahrestlaffen 1895 bis 1907 aus Biebrich a. Rb.

am Dienstag, ben 28. April 1908, nachm. 3 Uhr: bie famtlichen Mannichaften aller Baffen aus Schierftein am

In Glorsheim am Main: (Blag in ber Grabenftrage)

am Mittwody, ben 29. April 1908, borm. 9 Uhr:

bie famtlichen Mannichaften aller Baffen ans Glorsheim a. D., am Mittwoch, ben 29. April 1908, nachm. 3 Uhr: bie famtlichen Mannichaften aller Baffen aus Diebenbergen, Ebbersheim und Beilboch.

In Sochheim a. DR .: (Schlaghof bei ber fath. Rirche)

am Donnerstag, ben 30. April 1908, borm. 9 Uhr: bie famtlichen Mannichaften aller Baffen aus Hochbeim a. M., am Donnerstag, ben 30. April 1908, nachm. 3 Uhr: famtlichen Mannichaften aller Baffen aus Deltenbeim, Daffenbeim, Ballan und Bider.

Auf bem Dedel eines jeben Militar- und Ersabreserve-paffes ift bie Jahrestlaffe bes Inhabers angegeben.

Bugleich wird jur Renntnis gebracht:

1. bag besonbere Beorderung burch ichriftlichen Befehl nicht erfolgt, sonbern biefe öffentliche Aufforderung ber Beorberung gleich gu erachten ift,

2 bağ jeber Kontrollpflichtige bestraft wirb, welcher nicht ericeint, baw. willfürlich gu einer anderen als ber ibm befohlenen Kontrollversammlung ericeint. Ber burch Rrantheit ober burch fonftige besonders bringliche Berhaltniffe am Ericheinen verhindert ift, bat ein bon ber Orisbehorbe beglaubigtes Gefuch feinem Begirlefelbwebel bier balbigft eingureichen,

3. bag biejenigen Mannichaften, welche gu einer anberen als ber befohlenen Rontrollversammlung ericheinen wollen, biefes minbeftens 3 Zage borber bem Begirfsfeldwebel behufs Ginholung ber erforberlichen Genehmigung su melben haben,

4. bağ es verboten ift, Schirme und Stode auf bem Ron-

trollplay mitgubringen, 5. baß jeber Mann feine Militarpapiere (Bag und Gubrungegeugnis) bei fich baben muft.

hierbei wird noch bemerft, bag im Militarpag bie bom 1. April 1908 ab giltige rote Kriegsbeorberung bam. Bagnotia eingeflebt fein muß.

Biesbaben, 1. Mars 1908.

Begirte-Rommanbo.

Befannimadung.

Betreffend : Errichtung von Renbanten an neuen Straffen.

Alle Banintereffenten, welche an projeftierten ober an noch nicht fertig ausgebauten Stragen (im Sinne bes § 9 Abj. 2 ber Banpolizeiverordnung vom 7. Februar 1905) Menbauten errichten wollen, machen wir hierdurch barani aufmertfam, bag bie Bangefude ftabtfeite erft bann nach § 3 bes Stragenbauftatute auf Genehmigung begutachtet werben tonnen, wenn folgende Borbedingungen in erfter Linie erfüllt find:

1. Der Baublod, in welchem das Baugrundftud liegt, muß zwedmäßig gu Bauplagen vollftandig fo aufgeteilt fein, daß mefentliche Grengverichiebungen in Begug auf die Angahl ber arrondierten Bauftellen nicht mehr eintreten tonnen. Die Aufteilung ift fo vorgunehmen, daß fie meder dem öffentlichen Intereffe miderfpricht, noch die Intereffen einzelner hierburch geichabigt merben.

10. Januar 1900 2. Den Magiftratsbeichluffen bom 20. Mära 1907 entsprechend muß bie betreffende neue Strafe begm. ber Strafenteil von Strafentreugung gu Strafen. freugung und im Anschluß an eine bereits beftebende Strafe auf fluchtlinienmäßige Breite und planmußig freigelegt, mit Ronal-, Baffer- und Gasleitung, fowie mit einer vorläufigen Befoftigung ber Fahrbahn in ber gangen Breite, bestehend aus gebedtem Geftud mit provijorijder Ueberpflafterung, verfeben fein.

Da die Erfüllung diefer Borbedingungen erfahrungegemaß langere Beit beanfprucht, jeboch ftere von bem an die neue Strafe guerit anbauenben Bauheren nachgewiesen werden muß, fo wird den Bauintereffenten bringend empioblen, ihre Untrage auf Straffenausbau möglichft frub. geitig bem ftabtifchen Strafenbauamt eingureichen und auch die verlangte Bauplaveinteilung rechtzeitig gu bemirten, um Bergogerungen in der Abfertigung ber Baugeinde gu berhüten. Als zwedmäßig bat es fich erwiefen, gleichzeitig mit ber Abgabe bes Bangefuches an Die Ronigl. Boligeibireftion ein zweites Beinch unter Beifugung eines voridriftemußigen Lageplanes mit Darftellung ber gangen Glache bes be-treffenden Baublod's in dreifacher Aussertigung an ben Dagiftrat eingureichen zwede Ginleitung ber gur rechtgeitigen Erledigung aller bauftatutarifden Berpflichtungen mit ben Bauberren notwendigen Berhandlungen.

Biesbaben, ben 18. Dezember 1907.

Der Dagitrat. Ziefbanbepntation.

Befannimadung.

betr. Rrantenaufnahme im ftadtifden Rrantenbaufe.

Die Aufnahme von Rranfen in bas ftabtifche Rranfen. haus findet an ben Wochentagen in der Beit von 3 bis 5 Uhr Nachmittags ftatt.

3m Intereffe bes gefamten Rrantenbienftes ift es erforderlich, daß die um Aufnahme nachjuchenden Rranten fich an Diejer fejigefesten Stunde halten.

Gelbitgablende Batienten ber I. und II. Rlaffe haben bei ber Aufnahme einen Borichug fur 8 Tage, felbitgablenbe Batienten ber III. Rlaffe einen folden fur 14 Tage gu

Die um Aufnahme nachfuchenben Raffenmitglieder muffen mit einem Ginmeisichein ihrer Grantentaffe, Die abonnirten Dienftboten mit der legten Abonnementequittung ihrer Dienft. berrichaft, mittellofe Rrante mit einem Ginmeisichein bes Magiftrate (Armenverwaltung) berjeben fein.

In dringenden Rotfallen werden Schwerfrante auch ohne bie vorgeichriebenen Ginweispapiere und gu jeder anderen Tagees und Rachtgeit auf. Städtijches Rrantenhaus. genommen.

Grosse G winnziehung am 1. April d. 3. ber Ottom, Eifenbohnlofe.

Erlaubt lautReichsgefes vom 8. Juni 1871 Gew. à 480 000 M. 48 000 16 000 4800 2400 800

Beteiligung beträgt 8.-, 6.-, 12.-, 24 ufw.

Berfand geg. Rachnabme ob. Boreinfend. b. Betrags burch

Carl Schönemann Braunidweig,

NB. Ausführliche Profpette werb, jed. Gendnng beigelegt, auf Bunich auch porber perfanbt. 95/156



Reparaturen werden gut und billig von mir selbst in fürzester Zeit ausgeführt.

G. Spies, Uhrmamer, Friedrichftraße 21.

Frühkartoffeln

nordbentide gelbe, gelbfleifdige Frubrofen, Raiferfronen, Saiger owie alle Sorten Speifetartoffeln

Schwalbacherftr. 71. Zel. 2734

Mingundeholg 100 Bib. 2,20 M frei Haus. Chr. Anapp, Jahnfit. 42 Telephon 3129. 9239

Privatmittagstisch 60

Abendtija 30 Bf. 9779. Mauernaffe 8, 1. St. rechts. Privalmittagstisch

für beffere herren ober Damen Scharnborftftrage 8, B. I. 8499

Guter burgl. Mittagstifch 50 Bf., Abendtifch 35 u. bober Gitfe Rommelsberger Rachf,.

Guter Brivat : Bittags: u. Albendtifch. Bu erfr. in ber Erp. b. Bl. Begen pollftanb. Aufgabe Smaillier Topfoedel gu 10-20 Big. in allen Größen Bellrigitt. 10, Laben.

Saatkartoffeln (Grübrose), zu haben bei 9497 ROSSDOCH, Kellersir. 17.

Schwere langiabrige Arampfe, Balliucht,

Rervenichmäche zc. Schnellfte Beilung unt, Garantie, brieflich. Unübertroffen feit 38 Jahren. Apoth. Franz Jefel, Glarus I, Schweiz. Brief-porto 20 Pfg. 346|67 porto 20 Pfg.

Musfdneiben !

Frau Haff, Schachtftr. 24, 3. St. Sprechft. 10-1u.5-10 Ubr. 8141 Dein Dans für Wafderei jebr paffend, ba Bad ba ift für ben Breis von 28 000 b. 3000 M.

Angablung ju vert. 221 Off, unter & 214 an die Exp. biefes Blattes.

Ein für jeben Beichaftsbetrieb febr gunftig gelegenes Bausgrund-ftud in einem mit eleftr. Stragenbahn Biesbaben verfebenen Bors orf unt, vorteilh Bebing. 3. verf Rab. Rheinftr. 71, Baub. 195

30 000 Mf.

auf gute Sovothefe auszuseihen 220 B. Ccafer, hermannftr. 9.

Wer fich an der Gründung eines Rahatt-Spar-Vereins
(Ausgabe von eigenen Marken)
beteiligen will, mird gebeten, seine
Abdresse unter G. 321 an die

Grp. d. Bl. abzugeben.

Besseres, ill. Fröulein fucht do met. ju leihen gegen pünttl. Rūdjahlung. Offerten unter B. 293 an bie Egped. d. Bl.

Eine wichtige Tagesfrage

Conntag. 29. Mars 1908.



machen wir unsere

Frühjahrs-Einkäufe

in



Sie finden bei mir eine nicht zu überbietende Auswahl

Meine Konfektion ist in bezug auf Eleganz, Schnitt und Sitz das Vollendetste. Besichtigen Sie mein Lager, die Auswahl u. Preiswürdigkeit wird Sie überraschen.

Heinrich Wels

Wiesbaden

Markistrasse 34.

Telephon 2491.

Ronfurrenglos!

Ronfirmationsgefdente. (F. Spies, Friedrichftr. 21. 309

Portland-Zement Sack- u. Stückkalk,

außer Syndifat billigite Bezugsquelle Schröder & Seib. Frantfurt a. M.

Markillage U. Langalle find zu baben 30 Taufend Ziegeln, 12 Ederscheiben, Türen, Fenfter, Fußböden, Mettlager Platten, Brenns und Banboly, fawie alle Baumaterial., hier am Plage, 315

gebr. Herde, gut erb., billig ju verf. 288

Dopbeimerftr. 39, Laben.

Shalplatten für Geammophone, fiets Ein-gang von Reubeiten, doppelieitig von 2 Mart an.

Fr. Cecibach, Uhrmacher, 32 Rirdgaffe 32. 8476 Reue und gebr. Federrollen von 20—80 Zentner Tragfraft, gebr. Milchwagen, neuer Eis-wagen, zu verkaufen 298 Dopheimerstraße 85

Bettnässen 303

Befreiung garantiert fofort. Amstunft toftenlos. Mier und Geschliecht angeben! Glänzende Danfidreiben, Aerzil. empfohen. Institut "Samitas", Vel-burg No. 549, Bayern.



herren= Anzüge nach Mag. Garantie f. cleg. Gip, feinft, Mus:

führung zu bill. Preifen einpf. Chr. Rledfel Schneibermitt., Bitte vergleichen Sie Qualität u.

tommen diefe Bode große Boften Gardinen, Stores, Ditrages, Spachtel=Rouleaur etc. etc. ju gang enorm billigen Breifen gum Berfauf.

Wilhelm Reitz,

Marftitrafe 22.

Telephon 896. 299

Die Perle aller Schuh-Erèmes Ist 0 Das Beste vom Besten

Nachtrag

Vermiethungen

moritatr. 60, 2-3:28. (5th p.) 1. vm. N. Bob., 3. I, 26 Comalbaderftr. 68, Dadm folort in perm

Bellmundftrage 27, 1 Ruche und Reller git

Bellmundftrage 27, beigbare Manfarde fofort gu

Bhilippebergfir. 13, möbliertes Summer billig Cedanftrage 9, 3, to freundlich.

einfach mobl. Bimmer billig an permieten. Philippobergfir. 20, p. einfach möbl. Simmer, Woche 2.50 M., eleg. möbl. Zimmer, Boche 3.50 M., 263

Oranienftr. 50, p. r. möbl Simmer 111 verm

Delenenftr. 9, Bob. 2, ein Arb. bill. Log. Bleichftr. 25, Stb. anft. Arb. fd. Logis. Ettvillerftr. 8, 1, 1.1 ich.

Bim. m. 2 Betten, i. 1 ig Leute, a 3 M. b. W. Drudenfir. 5, Ebh. p., Garteng an 2 ruh. Arb f. 3,50 MR. per Woche mit Raffee ju vm. Chutberg 15, Gtb., 1. linfo, ichon möbliertes Bimmer in

Burfenftr. 14, Sth. p. mobl an permieten.

Blücherftr. 18, 3. r., ein fcon möbl. Bim. ju verm. Oranienfir 25, Stb. 1.

Bellmundftrage 27, raum, troden und bell, Berfchied. Wertftatten per 1

Juli gu vermieten. Rab Schulgaffe A, Stb. 1.

Stellengeluche

Soifonftelle für 1. April. Berf. aftlichem Baufe. Deutich Evangel. Frauen.

Sausburide, 29 3., verb findert., mit prima Brugn, fuche Stellung. Rab, hermannftr. 28

Oliene Stellen

Berfaufer, bei Mrmitetten u. Baugeschäften gut einge-führt, für einen erfiffajfigen Artifel ber Baubranche (betr. umfangreichere Anlagen) für Biesbaben u. Umgegend ale Bertreter gef. Ausführ. Un geb m. Mitersang, Ref. 20. n. B. 3673 an Saafen-ftein & Bogler A. G., Franffurt a. M., erb. 265/13

Schreinerlehrling gesuch hellmundfir. 52, p.

Perkante

2 Arbeitspferue mit Gefchirr und Wagen gn beet

faufen. Ph. Nicol Wwe., Morbenftabt.

Kanarienhanne und Weib-den mit und ohne Buidtopfe, sowie große und fleine heden zu Rheinbabuftr. 5, Dachstod.

Kanarienbahne und Weibchen, Stamm Seifert, pram., b. 3. pf. Oranienfir. 48, Milb. 2. 262

Vähmaschine für Gattler ober Schubmacher

billig bei 2. Bender, Bleichfir. 2.

Epezerei: einrichtungen Ladenthefen

mit und ohne Marmor, nur beff. Arbeit, fanjen Sie billig 300 Martiftr. 12, Bbb., 1, St., bei Cpath.

Blumenthal & Co.,

Kirchgasse 39/41.

Damen-Konfektion.

Frühjahrs-Kostüme	 yon	2250
Frühjahrs-Paletots	von	750
Seiden- u. Spitzen-Blusen	von	6 an
Kostum-Röcke mit eingewebte	von	675
Musseline-Blusen	YOU	575
Woll-Blusen : . :	von	475

Kleiderstoffe.

	_	_		
Effektvolle Neuheiten f. Blus	en	Meter	150	
Cheviot-Block-Karos		Meter von	140 an	
Composé Neuheiten . :		Meter von	275	
Bordüren-Stoffe "Neuheit"		Meter von	250 an	
Alpacca u. Mohair, ca 110 cm		Meter von	260	
Marquisette, Salson-Neuheit	1001	Meter von	300	

Schuhwaren.

Braune Damen-Stiefel, früh, bis 11	750 M
Schwarze Damen-Stiefel, früh. bis11.50,	6 M.
Eleg. Herren-Stiefel, früh. bis 15 00, jetzt Panr	9º0
Herren- u. Damen-Stiefel, Einzelpaare, früher bis 19, jetzt Paar	1150
Eleg. Kinder-Stiefel, 5 90, Grösse 27/30	390
Damen: u. Mädchen-Stiefel.	
Grösse 36/33 früher bis 9.50, jetzt Paar	5 M

Unsere Spezialität in eleganten Damen-Hüten

294

FER

Bewässerung! Arbeitsvergebung.

Die Bemafferungearbeiten auf unferem Renngelande follen bergeben merben.

Bedingungen und nabere Angaben gu erfahren Bauburean Erbenheim, Gartenfrage 12, taglid gwifden 11 und 2 Uhr u. nach 5 Uhr nachmittage. Angebote feben wir bis gum 15. April entgegen. Wiesbaden, 27. Mars 1908

Renn=Mlub Biesbaben, G. B.

Erdbewegung. Arbeitsvergebung.

Die Bewegung von ungefähr 28000 cbm Erde auf unferem Renngelande foll vergeben merden.

Bedingungen und nahere Angaben gu erfahren Baubureau Erbenheim, Gartenftr. 12, taglich zwifchen 11 und 2 Uhr n. nach 5 Uhr nachmittags. Augebote feben wir bis jum 15. April entgegen. 193/176 Wiesbaden, 27. Märg 1908.

Renn Rinb Biesbaden, G. 23.

Karnevalgesellschaft "Grüne Käwer" Wiesbaden

Countag, ben 29. Marg b. 3., nachmittage 4 11hr anjangend:

Große humorift. Unterhaltung mit Tang

Caale bes herm Raspar Beggandt, Reftaurant "Bur Germania", Blatterftraße 128.

Bur befte Unterhaltung ift hinreichend Corge getragen. Es ladet gang ergebenft ein

Der Borftand.

NB. Gur gute Ruche und Getrante (Bier bireft bom Sag) wird herr Bengandt wie immer beitens Gorge tragen.



Conntag, ben 29. Marg:

Saal "Bur Turnhalle" Raiferftrage.

Dafelbft findet von 4 Ilhr ab humoriftifche Unterhaltung mit Zang ftatt.

Es labet freundlichft ein

Der Borftanb.

NB. Der Musflug findet bei jeder Bitterung ftatt.



und Briffen in feber Preislage. Genaue Beftimmung ber Glafer toftentos C. Hohn, (3nb. G. Rrieger), Optifer Lauggaffe 8.

Allgemeine Gewerbeschule, Wiesbaden. Commerfemefter 1908.

1. Gewerbliche Beidenfdule. Der obligatorifche Beidenunterricht beginnt Sonntag, ben 26. April, vorm. 8 Uhr, für die Schubs macherlehrlinge Dienstag, ben 28. April, vorm. 7 Uhr, und für die Konditorlehrlinge Freitag, den 1. Mai, nachm. 2 Uhr. Er umfaßt technisches Freibands u. Fachzeichnen je nach Bernf

Beidenunterricht f. Erwachfene, an bem auch lebrlinge teilnehmen fonnen, finden fiets Conntags, vorm. von 8-11 Uhr, Dienstags, Mittwochs und Freitags, abende von 8-10 Uhr. Unterrichtsfächer: Freihands u. Facheichnen für Schreiner, Glaser pp. Fachzeichnen für Baus u. Maschinenschlosser, Monteure, Mechaniter, Fachzeichnen für die Kunsischlossere, Freihands u. Fachzeichnen für die Kunsischlossere, Freihands u. Fachzeichnen für kunsigew. Beruse, wie Deforationsmaler. Glasmaler, Schidermaler, Bildhauer, Lithographen, Zeichner u. s. w. — Modellier-Unterricht Conntags, vorm. von 8—11 Uhr.

2. Gadidute für Bau u. Runftgewerbetreibende Unterrichts-19adischite für Said il. Beinitgewerbeireibende Unterrichtsbeginn Montag, den 27. April, vorm. 8 Uhr. Täglich Unterricht von —12 u. 2—6 Uhr. Drei auffreigende halbigdreibflassen. Unterrichtsfächer, u. a.: Leutiche Sprache, Schönichreiben, Rundichteift, Rechnen, Geometrie, Algebra, technisches u. Freihandseichnen, Baufonstruftionslehre, Beranschlagen u. i. w. Kunstgew. Zeichnen und Malen. Entwürfe aller Art. Borbereitung zum Besuche von Baugewerf u. Kunstwerbeschulen. Der Besuch dieser Schulabteilung befreit vom gewerdt. oblig. Fortbildungsunterricht.

3. Borbereitungegeichenfchule für fculpflichtige Anaben. Unterrichtsbeginn Mittwoch, 29. April, nachmittage 2 libr. An bem Unterricht fonnen auch Mabchen teilnehmen, um Mufter- und Monogrammgeichnen pp gu erlernen

4. Zeichen u. Malunterricht für Damen. Unterricht Dienstags:
u. Freitags-Rachm. 2:30—5:30 Uhr Beginn Dienstag 28. April.
Beichnen von Raturjormen u. Anwendung berfelben für Stiderrien
aller Art, Borduren, Läufer, Deden, Monogrammzeichnen, Malen
auf Sammt u. Seide, Kostimzeichnen, Brandtechnif ufw. Ausbildung von Beichnerinnen für bas Runftgewerbe.

Unmeldungen werden baldigst an das Schulsefretariat, Wellritzfir.

34. Zimmer Nr. 11 erbeten (9—12 u. 2—6 Uhr tägl.). Das Schulsgeld ist der Anneeldung zu entrücken. Es beträgt in der gew. Zeichenschule für Erwachtene Sonntags 6 M., Werttags abends 4 M. für das Semesker, Lehrlinge u. Söhne von Mitgliedern des Gewerbevereins sind vom Schulgeld befreit. In der Fachschule für Vaus und Kunstgewerbetreibende sind 60 M., in der Bordereitungszeichenschule 10 M., in der Mals u. Zeichenschule für Damen 30 M., in der Modellierschule 6 M. bezw. 12 M., für das Semester zu zehlen. bas Gemefter gut gablen.

Giner fleinen Angahl unbemittelter befähigter Schuler, fann bas Schulgelb gang ober teilmeife erlaffen merben. Diebbegl. Gefuche find an ben Borftand bes Lofalgemerbevereins ju richten.

Bur weiteren Mustunit ift ber unterzeichnete Direttor gerne

Lofal Gewerbeverein Biesbad, G. B. Der Direftor ber Gewerbeichule. & Coneider, Borfigenber. Bitelmann.

Die Bablerliften gur Bahl der Rirchenvoriteber und Gemeindevertreter ber evangel. Ringfirchens und ber neuen Butherfirchengeme nbe liegen vom 81. Dar; bis gum 13. April im Bureau ber Rirchentaffe Buifen. ftrage 32 jur Ginficht der Bahlberechtigten offen. Bablberechtigt find alle mannlichen jelbständigen fiber 24 3abre alten Mitglieder ber Gemeinde, welche mindeftens ein Jahr in der Gemeinde mobnen.

Rach bem 13. April tonnen Ginipriiche gegen die Liften nicht mehr erhoben merben.

Der Rirchenvorstand ber Ringfirchengemeinbe. Beg. L. Friedrich, Bir, Borfigender.

Direftion Mag Behrend. Telefon 268. Baftipiel ber R. St. Soficauspielerin Maria Bofpifchill. Dienstag, ben 31. Dary, abende 7 11hr :

Fedora.

Drama von Bitforien Garbou. Ginfache Gaftfpielpreife (Sperrfig u. 1. Rang 4 Dif u f. m.). Borverfauf: D. Freng, Bilhelmftr 6, Schottenfels & Co., Theaterfolonnabe, Engel, Bilhelmftr. 66, fowie Theaterfaffe Maing-

Derein Wiesbadener Preffe.

Montag, 27. April er., abende 9.15 Uhr im "Ronnenhof": Außerordentl. Beneralversammlung

Tagedorbnung: Statutenanberung.

Der Boritand.

Ausjug aus den Zivilftando.Begiftern der Stadt Wiesbaden vom 28. Märg 1908.

Geboren: Um 21. Marg dem Raufmann Gerdinand Hendel e. S., Karl Ferdinand. — Am 23. Marz bem Hand biener Ernst Kindler e. S., Ernst Gotthilf. — Am 25. Marz dem Tünchergehilfen Karl Bibo e .T., Amalie Sofie Luite. Mm 22. Mary dem Bergolber Albert Schafer e. G., MIbert Angust Seinrich. — Am 26. Marg bem Maurergehilfen Josef Rein e. S., Wilhelm. — Am 25. Marg bem Toglöbner Beter Müller e. S., Karl. — Am 24 .Marz bem Gerichtsdiener Ludwig Maus e. G., Wilhelm Karl. — Am 23. Mary dem Berrichaftstutider Oswald Beigel e. G., Rurt Walter Hans, — Am 25. März dem Bureaugehilfen Admn Reiber e. T., Ella Luise Marie. — Am 20. März dem Taglöhner Karl Zeh e. S., Hermann Rudolf Josef. — Am 23. März dem Trogisten Walter Ceipel e. T., Johanna Elijabeth. — Am 23. März dem Postboten Georg Ries e. S., Albert Ferdinand Georg. — Am 24. Marg dem Babl-meister-Afpiranten Gomund But e. S., Arthur. — Am 25. Marg bem Raufmann Friedrich Begel e. G., Bolter Bolf. gang Friedrich. — Am 23. Mars bem Roch Emil Friedrich' e. T., Johanna. — Am 26. Mars bem Bauarbeiter Rari Gruber e. G., Wilhelm Rarl August. - Am 28. Marg dem. Inftallateur Bermann Commerce e. E., Bermann. - Am 27. Mary dem Regierungebaumeister Albert Beg e. 2.,

Mufgeboten: Reftaurateur Osfar Sofmann bier mit Elifabeth Benfiegel bier. - Schreiner Josef Biommer in Fifchbach mit Eba Krement bier. — Rellner Jafob go Safner in Burich mit Adolfine Schweiter baf. - Bilfs-weichenfteller Mathias Jatobs in Braubach mit Karoline Bhilippine Beujer baf. - Schubmachermeifter Balba Arthur Osfar Schaefer in Gedad-Beringsdorf mit Raroline Rubl in Bienau - Rentner Karl Kömer, Witwer, bier, mit Elifobeiba Reb bier.

Berebelicht. Frifeur Martin Bertner bier mit Bilhelmine Raabe bier. - Sousdiener Anton Baulo bier mit Glifabeth Reumeifter bier. - Medianiter Frit Als. mann bier mit Margarete Fintenftein bier. - Denger Mug. Brinfmann bier mit Maria Subry bier. - Rammermusiker Gottfried Edpreiber in Berlin mit Queie Jahn bier. — Boltillon Beinrich Bod bier mit Philippine Beng hier. - Schreiner Anton Amftus bier mit Lina Jung bier. - Juhrmann Karl Thurn hier mit Anna Brühl in Beben.

Geftorben: 26 .Marg Rentner Camuel Tuch, 83 3. - 26. Mars Dienstmadden Anna Rapp, 23 3. - 27. Mars Puchafter Bilhelm Anton Klöppel aus Johnnisberg, 53 3. — 27. Marz Selene geb. Beit, Bitwe bes Taglobners Eduard Schmidt, 33 3. — 28. Marz Otto, S. bes Karl Erdel, ohne Beruf, 12 3. - 28. Marg Portier Georg Raifer,

Roniglides Standesamt.

Sonnenberg.

Befanntmadung.

Die Beberolle über bie bon ben Unternehmern land- und forftwirtschaftlicher Betriebe in biefiger Gemeinde für 1907 au sahlenden Umlagebeitrage, sowie die von den Mitgliedern der Haftigliedern der Gaftpflicht-Bersicherungsanstalt für das Jahr 1906 su zahlenden Beitrage liegt zur Einsicht der Beteiligten vom 30. März die einschl. 11. April d. J. auf dem hiesigen Bürgermeifteramt offen.

Connenberg, ben 27. Mars 1908.

Der Gemeinbevorftanb. Buchelt, Burgermeifter.

Der Arbeitsmarkt

Wiesbadener General = Anzeiger

wird taglich mittage 3 tibr in unferer Expedition, Mauritiusftrage 8, angeichlagen. Bon 41/2 Uhr nach: mittags an wird ber Arbeitsmarft toftenlos in unferer = Expedition verabfolgt. ==

Stellengeluche

Gefdäftoführer, im Reftaurant und Gafé tuchtig bewandert und verläßlich, sucht Saison s oder Jahres s posten, am liebsten, da Frau perf. Köchin u. finderlos, selbige mit tätig sein kann. Dif. u. 3. 86 an die Exp. d. Bl. 81

Feinbäcker

fucht bis 1, ob 10. April Stell, in Feinbad, ev, größ, od, mittl. Konditorei. Salar gering, 450 Geft. Off, unt. 3. F 100 an ben Berlag bes Siegener Bolfs-

Gebildetes

aus guter Familie, fprach-fundig, gewandte Stenogr., Maschinenichr Buchhalterin, idere Rechnerin, fucht paff.

Off. unter O. 115 an bie Esped. d. Bl.

bitt jung., williges Madgen leichte Beichäftigung im Dausbalt. Rab. Dellmunbfir. 6, 1. St. L.

fucht für nadmittage gwei Stund, Beidaft., auch fur abends einen Laden zu punen. 9512 Hellmunditr. 32, Hib. 1. St. Rachmittags von 1—7 Uhr.

Offene Stellen

Männliche Personen.

Wochenschneider gefucht.

Fr. Wagner, Bismardring 12, Züchtige Blodarbeiter au Bertftatt fucht Chr. Bif. Friedrichftr. 46.

Tüditiger Politerer (Winterarbeit garantiert.) Matragen: u. Golftermöbeljabrif Waldftrage 16,

Tücht.ge Malergehülten

28 Mieurer, fucht 224 Portftrage 3 Edubmader gefucht Goldgaffe 16.

Lausburiche (Radjahrer) gefucht

Molferei Gub, Abolfitt. 10.

Eduljungen Borzuftellen Samstag 3—4 Uhr bei & ibel, Wilhelmftr, 50

Swet faubere anftand. ichulfreie

Jungen als Balljungen ab 1. April gef Borzuft, Revoberg-Restaurant.

Lehrling aus anft. Familie mit Anlage j. Beichnen f. unfer BBiesbabener techn. Bureau gef. Coi. Bergutung u. fteigend, 129 Rur fcbriftl. Offert, erwünicht. Maing. Betonbaugefellich. (B. m. b. S., Abolisallee 45.

Druder-Lehrling

bei fofortiger Bergutung gefucht. Druderei Plaum, Goetheftrage 4.

Suche jum April für mein taufmann. Bureau einen Lehrling.

Gelbitgefdriebene Melbungen find ju richten an bie Firma Roffel & Co. Rachf., Guftav Iftel, 9527 Wiesbaden, Lahnstraße 18.

ju Oftern fur Kontor gefucht Prang Botrag, Dogbeimerftrage 11

Photographie! Lebrling gegen Bergiltung gef. Gebr. Pfufa, Rheinftr. 21. rebriting

Muguit Bremfer, Speng er- u. Insialiateur-

Sehrling ju Oftern gejucht 10004 Trubenitr. 7.

Schreinerlehrling gefucht Franfenftrage 13,

Schreinerlebrling gefucht b & Berghaufer. Gobenftr 16, F8807 Wagnerlebrting gejucht auf Oftern ober fofort Bagnerei Mdermann, Delenenftrage 12.

Tapeziererlehrling

Ih. Zator, Rheinftr, 94 attler lehrling

Edmidt. Golbgaffe 12. 1 Sattlerlehrung

gefucht. Rarl Diefenbach, 9666 Rerofit. 13, Materfehrling geg. fofort. beigendt Bejahr. Lehrzeit gefucht G. Lofdentfohl, fofort. Bergutung u. bei

Ladierer lehrling gegen Bergütung gefucht

Bleiciftr. 24, v. Cohn achtbarer Eitern in Lehre gef. Joh. Stegmund, Maler u. Tüncher, Jahnftr. 8, 8361

Junge

and vom Lande, fann bas Ladierergeschäft erfernen. Freie Stoft und Logis Offerten unter 8456 aneb. Grp. b. 21 8457

Gärtner-Lehrling

bei freier Station gefucht Bellrigtal.

Unentgeitlicher Arbeitsnachweis,

Tel. 574 Rathans, Id. 574. Stellen jeder Berufbart für Manner und Franen. Sandwerfer, gabritarbeitet, Tag-

Grantenpfleger und Arantenpflegerittuen,

Bureau- u. Bertaufsperfonal. Cochimnen.

Allein. Saus., Ruchen- und Rindermadden.

Paid., Buy u. Monatsfrauen. Laufmadden, Duglerinnen u. Tag-Rhnerinnen. 4006 Bentralftelle ber Bereine:

Biesbadener Gafthofe und Badehanse Inhaber" ,Genfer Berband', Berband bentider Sotelbiener', Orts. verwaltung Biesbaden.

Auswärtige Großbrauerei

fucht gum balbigen Antritt ffir ihre Rieberlage im Begirt Biebbaben und ben Git bafelbft einen tuchtigen

Verwalter.

Derfelbe muß fich fur die Afquifition und ben Befuch ber Rundichaft eignen, mit Fuhrwert ze. bertraut u. fautionsfabig fein. Dferten unt. 21. 453 an bie Exp. b. Bl. 453

Göriner-Lehrling

für Bauntidule, Freilaubtuliuren u. Landichaft gejucht 6428 B. Bopel, Dreiweibenftr. 6.

Weibliche Personen.

zuverlässiges, gebildetes, junges Fräulein zum 1. April in dauernde Stellung gesucht.

Offerten mit Angaben der Gehaltsansprüche an d. Exp. d. Bl. unter H. D. 9869.

Praulein mit Chreibmafd. bas if freier Beit fchriftl. Arb. erledigen fann, gefucht. Offerten unter &. 261 an bie

Chr. Big, Friedrichftr. 46.

Selbständ. Taillenarbeiterin

Mey-Ries, Rapellenitrage 3.

Einlegerin

für SchneUpreffe gefucht. Gintritt Biesbabener

General-Anzeiger.

Kräftiges Dienstmädden fofort gefucht Dobbeimerftrafie 22.

Gin junges Dabden auf gleich gefucht. Rab Reroftr. 24, Bart.

Tudtigee Madd:n, welches alle Sausurbeiten verfteht, fofort gefucht

Rheinftraße 62, 3. Gin tudt. Dabden. bas etwas toden fann, gef. Luifenplay 6, 2.

Junges reinl. Madden fur fleinen Saushalt (Dame mit 2fahr. Rinbe) jum 15. April Mieberwalbftr 1, 3, L.

Tiicht. Alleinmadde, jot ob. 1. weil geg, bob, Lobn gef. 255 April geg. bob Lobn gef. 2: Bismardring 40, part.

Suche aliere Machben für meine Dedenfabrifation b. bobem

Dedenfabritation, Balbftr 16.

Junges Madmen für Rudens und Bausarbeit per 1. April gejucht Sonlauffe 22, 1

Monatojran griucht Schwalbacherftr. 68, B. Unabhängige Monatofrau ober Madchen jum 1, April gef. Relletitt. 6,

Lebrmadchen für Damenichneib ju Oftern gefucht 990. Wauritiusftr. 3, 1, r.

Junge Madden fonnen das Weißzeugnäben und Zuschneiden gründt, erlernen, 92 Schwalbacherftr. 28, Sth. 1. L.

Junges Madden fann bas Beifigeugnaben grundl erlernen. Dambachtal 12, Bbb. 3.

Junges Mädden

für fofort ober Oftern fucht Blumenbandl. A. Weber & Co. Wilhelmftraße 4.

Chriftlides Beim, Berberfte. 31, Bart. f., Stellen nachweis.

Aufländige Madd, jed, Konfeffion finden jederzeit Roft u. Bogis für 1 Mf. täglich, fowie flets gute Siellen nachgemiefen. Sofort ober fparer gelnicht Stutjen, Rindergartuerinnen, Rochiunen, Daus- u. Mileimmabdien

Chauffeurschule: Bingen a. Rb. Brufungsber. Brofp. frei.

Kaufgeludie

Blonde haare

geichn, ob, ansgei., auch anb. Farb. fauft ju gut. Breifen Haarbandt, Rheinftr. 26, Gib. 1. 1. 9354

Ausgefammtes Boar M. Bug, Frijeur,

Daare, blonde, grane, meiße, fauft Boldgaffe 2, 107

Anfauf pon Berren-Rleidern und

Schulpwert aller Sohlen und Sleck für Damenftiefel 2,— bis 2,20 für herrenftiefel 2,70 bis 3,—. Reparaturen ichnell u. gut.

Pius Schneider, Wichelsberg 26.

Verkaufe

Suchswallach,

Sjährig, gut geritten, wegen Rationsverluftes billig zu ver-faufen. Räh. 5. Batterie Artillerie-Raferne. Chenbafelbit faft neues Cattel: und Zaumzeug, 8938

En krättiges Muttersdiwein ju verfaufen 9689 Bredenbeim, Gemeinbebader.

Eine tröchtige Liege zu verfaufen Muelberg, bei Betri.

Dentider Edaferhund, molfsgrau, 11/2 3. alt, gut breffert (Rabe), ju verfaufen 131 Faulbrunnenftr. 8, Part.

8 Kanari_nwe bulen (Seiferi) billig zu verfaufen Gut, Bertramftr. 11.

Kanarianhähne u. -Weibdan billig ju verfaufen 2 Buggen, Gobenftr. 1.

3mei elegante Herrschafts-Landauer,

jow 2 leichte@infpanner-Lanbauer, 1 Mplord, 1 halbverbed, verich. Breats billig ju verf. S. Summel, Blüderplat 3,

Schneppkarren

fast neu, billig ju vert. 10036 Dogbeimerftr. 28, Buro 2. hof Ein langer Rarren ju ver-Maingerftraße 58, auf bem Stein-

als Gin- u. Zweifpanner einger., faft neu, burd Anfauf eines Fabrif. Inventars billig gu berfaufen. Bet, 8470 Donbeimerftr. 28. Tel. 509

Eine febr gut erhaltenes Redervollchen

für Gariner ober Flaschenbier-banbler febr paffend, auch mit ober obne leichtes Bferd febr billig zu verfaufen Sodifrake 10, part.

Belegenhengrauf. Kangrienbahne u. Weibch. (St. Seit.), find umftändeh. zu jedem annehmb. Preise abzug. 3122 Hellmundftr. dl. 3. St.

Gin faft neues Breat u. gebr. Coupé gu verfaufen Berrnmubigaffe 5.

Einen Pilug und Egge gu verfaufen Balbftrage 22.

Webr. Schneppfarren gu vert. 8 Oranienftr. 34 Gebr. L. Biehtarrnchen, 4 gebr. L Rollenraber gu vert. 18 Oranienftr. 34.

Mengerwagen Breat), Sigvorrichtung für 6 Berionen zu vert. 9162 Rab. Ablerftr. 41, 1. Ct.

Bier gebr. gut erb. Feberrollen, 1 Gefchaftsmagen, 1 Gelbfifabrer, l einip. Fubrwagen, 1 Schneppe farren, 1 Wagen mit Gag (1500 Etr.) ju verf. Sonnenberg, Langgaffe 13.

Cebr. Edinepptarren mit Gefdirr u. ein filberplatt. Bferbes geichirr ju vertaufen Steingaffe 36.

Gulerh. doppe lp. Wagen, 1 Schneppfarren, 1 Batentpflug 1 neuer Biehfarren gu verf.

Gelegenheitskauf:

verichieb, Tafchen-Dimon, Otto-manen billig zu verf. 253 Rab Römerberg 35, 2.

Senr oillig zu verkaulen: Bollft. Betten 30 u. 40, 10 u, 2-tür. Kleidericht. 18 u. 26, Bertifob 32 u. 35, Divans 40 u. 50, Küchenicht. 22 u. 28, Tijche 6 u. 8, 4-ichabl. Kommode 18, Galerieidrant 25, ev. Tijd 8, Eprungr. 20, Matrage 15, Dedo. 12 M. Auf Wunich Teile. 7507 Prantenftr. 19, p.

33 Chailelongues

à 18 M. m. fc Dede 24 M., Dimans 40 M., Garnitur 75 M. Rauenthaleritr 6, P 17 Betten

v 12—45 M, Cofat, Meiber-n. Ruchenicht, Ausziehe, Bim : und Ruchen-Tifche, Stuble, Bilb und Spiegel, Anrichte, Ruchen-bretter, Dedb. u Riffen, Rachttijde, Baid: u. and. Kommoben, Galerien, Bortieren u viel fpottbillig gu verfaufen 751 Rauentbalerftr. 6, Bart.

Matrahen, Seegr. 9 M., Wolle 18 M., Rapof 30 Mt., Hanr 35 M., Sprungr. 12 M., 311 vert. 7509 Rauerthalerfte 6, Bart

2 MUSPIELLEN, bodh, neu, Ept., skeil, Watr. und Reil 58 Wet, 10f. au 7510

Sprungrabmen, 3steil. Wolls Gergrasmatrage u. Ropffeile, einzelne Seffel, fow. Plufch:Sota n. Stuble fehr billig zu verf. 6450 Dermannftr. 15, 1. r.

Ein weiße Marmorplatte für Ladenthefe 2,40 Mer. I. 0,50 br., Istär. lack.fRleidericht., pol. u. lack. Lifche, verich. Stüdle, pol. u. lack. Lifche, verich. Stüdle, pol. u. lack. Rachtichränkthen, 2 Kinderwag., 1 Sportwag., Bettit, m. Spr., Kinderbetter, m. Michaelicht. m. Glasauff., Rudenbretter, An-richte m. Auffan, Rleibergeftell u bgl. bill. gu verfaufen 2.

Incke u. Real zu verk . Walramstr 17

Bettfielle, Matrage, Tifch und Rachttifd billig ju per-Oranienfte, 11, 1

Reelles Angeoot, Begen Blatmangel find einige Schlafzimmer in Gid., Rufb., bell u. mittel, fowie Dahagon in befannt guter Oualit. febr

billig ju verkaufen, som fompl. Kuchen- u. alle sonstigen Möbel-Artifel. Bug. Deurich, Mibbel-1 creme, i. g. erb., b. B. 1.50 Mf., 1 woll. Portiere, 3 Shawls (oliverot), 9 Mf., 2 gr. Wendsteller, 1 Mf., 3u verf. 95 Friedrichstraße 48, 3

Ekzimmer-Einrichung 200 M. Bolftermöbel, Bett., Ruchenzeug Marmorpl, u. Bajchtijch ic. bill ju verfaufen

Reubauerftrafte 10, n. Neuer Tosthen-D.won billig ju perfaufen Ablerftr. 40, 1. St. L.

Baslufter, Dito Lyra und Berb billig zu verfaufen Gneifenauftr. 22, 3 Tr.

Umgugshalber für 25 Mt., eiferne Bettftelle bill, ju verfausen 9845 Bleichstraße 12, 8

Rinderwagen mit Gummb reifen zu perfaufen Bertramft age 10, Gtb. 3, Bweifitiger Eporttvagen (gut erhalten) ju vert. 2 Oranienftr. 34, Stb., 1 1

Rindermagen (Brennabor) faft neu billigst ju verf. 2 Walcamftr. 3, 8, L Wenig gebr. Rinderwagen gu verfaufen 276

Berberftr 6, 1. rechts. Damenrad, gut erb., b. ju pf. Rleiftfir. 8, Stb. p. 274 Gin noch gut erhalt, Rinder: wagen gu verfaufen 1 Bulowftrage 9, Part.

Stöberfir. 3, Oth., 1. St. 9940 1 Nähmaschine Sande u. Fugbetrieb, ein helles

u. ein bunfles Roftum m. 3nd. gut exo ju vert. Bbilippsberg 6, 2. Biermann. Bwei faft neue verichliegbare eiferne Weinfdrante 150 unb 300 Fl. und 1 Drahigaunung (Bubnerftall) billig gu vert. Rab. Albrechtftr. 34, Laben.

Große Schneidermaschine

auch für Tapegierer greignet, bill su perfaufen dmalbaderfir, 37, Bbb., 2. Gt. Gin Stridmafdine b. 3. vf. arlftraße 17, Part L 9638 Karlitraße 17, Part L Leigteilmafchine, Ridel-Greer geftell mit Glasplatten, eifernes Schild billig ju verfaufen. 9072 Retielbedfir. 6, part.

Viollieil

ju verfaufen. Bietenring 10, 2 r. Schoner Gebrod.Mingug billig ju verfaufen 1 Stariffrage 38, 1

Bahrrad billig 118 verfaufen Friedrichftr. 47, 3, r.

Wertbante, Bobrmafdine, Transmiffionen, fahrb. Gartenpumpe, ju verfaufen. 3ng. 2. Mager, Rariftrage 37

Mistbeeterde

prima, ju verfaufen Balfmüblftr. 58. Gauler Rubbung farrenme

billig abzugeben 241 Bellmunbftraße 31. Eine eichene Haustür,

2,42—1,50 Mtr. m. Bejchl, gut erbalten u. Fenfter zu vert. 104 Nab. Emferitraße 34a. 2 Abichlufturen wenig gebr in verfaufen Oranienftr. 34. 190

Mehrere gute Bütten à Wit, 2.50 bis W. 3 3u

verfaufen Echulberg 8.

find Fenfter, Turen, Gugboben, Defen, Berbe, Badfteine, 6000 Dadgiegel, Baubolg, Brennbolg, Bruchfteine billig abzugeben. Rab. Ablerftraße 29, 1., bei

Muer und Röber. Bolgtreppen und fertige Chalier . Bartenhausden, prima Ausführung, febr billig bei Gg. Beder, Bregenbeim b.

Gebr. Spezerei-Ginrichtung u. eine gebr. Bademanne billig jn Schwalbacherftr. 53, 1. St

Bollftandige Metgerladeneioriddung faft neu, ift megen Beichaftsauf-gabe bill ju vert., auch einzeln

herberftr. 3. Baderei ju verfaufen. Ran. Ablerftraße 9. 88

Verichiedenes

Die Baideret Noll-Hussong, Albrechtftr. 40, nimmt noch herre-schaftsmäfche an u. empfiehlt feine

Garbinenfpannerei. 14 Ariedrich rage 14. Bojde u. Feinbuglerei. 9953 Frembenmaide in 10 Stunden.

Gardinen werben jum Bajden u. Spannen angenommen. Dauergaffe 8, 1 L.

Junge Frifeufe fucht noch einige Runben, bei Fran Educhardt, Oraniens ftrafte 14, Bart. r. 8531 Tüchtige Friseuse sucht Kunden. Rab. 9378 Romerberg 14, Oth., 1 St. L

Zapezierer empfiehlt fich im Reu-Anfertigen, fow. Aufarbeiten pon Möbeln und Betten in und außer bem Saufe gut und billig. Fr. Schwalbach, 9229 Reroftraße 34, Sib. p. r.

Putzarbeiten

merben ichid, ichnell und billigit angefertigt. Romertor 2, 3. St. Hueginge werben prompt bes

forgt. Wellrisstroße 19, Sob. p. Umzüge per Federrode beforgt billigft. 9693 Bellrigftr. 20, Sth. 2 L

Frau Merger Ww. Berühmte Kartendeuterin, Sid. Gintreffen jeb, Mugelegenb. 771

Marktstr.21, Ging. Meg.

Rekanntmadung!



Wir sind gezwungen, unser Teppich-Lokal

bis Dienstag, den 31., abends,

zu räumen und alle Waren radikal auszuverkaufen, da unser Lokal bereits anderweitig vermieiet ist und wir dieselben in unseren anderen Räumen nicht unterbringen können.

Guttmann & Co.,

Webergasse 8.

Um den Rest unseres Lagers bis auf das letzte Stück zu räumen, verkaufen wir unsere deutschen Sofa-, Lagerbestände in abgepassten modernen Teppichen, Vorlagen, Dekorationen, Diwan-, Schlafund decken, Vorhängen, Portieren, sowie Orient-Teppichen no beispiellos billig

und ohne Rücksicht auf die früheren Preise aus.



Selten günstige Einkaufsgelegenheit.

Todes=Anzeige.

Tiefgebeugt maden wir Berwandten und Befannten bie tieffdmergliche Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unfer innigftgeliedtes, einziges Kind und Enfelchen

nach langem Leiben, jeboch unerwartet fchnell gu fich gu rufen. 3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebeuen : Karl Erkel und Frau,

geb. Unkelbach. Biesbaden, ben 28. Mars 1908. Die Beerdigung findet ftatt Montag, ben 30. Mars, nachmittags 41, Uhr, vom Sterbebaufe Schachtftrage 9.

Begrünbet 1865. Beerbigungs-Auftalten Telephon 265.

"Friede" ... "Bietät"

Firma Abolf Limbarth, 8 Ellenbogengaffe 8.

Größtes Lager in allen Arten goly und Metallfärgen

ju reellen Breifen.

Gigene Leichenwagen und Mrangwagen.

Dieferant bes Bereins für Fenerbeftattung. Sieferant bes Beamtenbereine.

Grabftein-Befchaft, Stein u. ilbhauerei, bireft Enbftation ber eieft. Babn "Unter ben Gichen". Größle Auswahl in Grabdenkmälern is Steinart. Figuren ans Marmor u. Bronge. Miden Urnen. Renovationen sc.

Sarg-Wlagazin

Joseph Fink

Wiesbaden, Frankenstrasse 14. Telefon 2976. Telefon 2976.

Ronfirmationegeschenten

Uhren, Goldwaren, Uhrkeffen.

Chr. Nöll,

16 Langgaffe 16.

16 Langgaffe 16.

203

8080



Handels- Sprach- und Schreiblehranstalt Telefon 19 Nikolasstrasse 19. Telefon 3766.

Ausbildung von Damen und Herren für den kaufm. Beruf. Abschlussprüfung und Zeugnis.

Beginn neuer Kurse am I. u 15. jeden Monats. Tag- und Abendkurse.

Einzelfächer: Beginn täglich.

Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Wechsellehre, Rechnen, Maschinenschreiben, Kontorkunde, Sprachen, Schönschreiben Musterkontor (Uebungskontor) etc. etc.

Kostenlose Stellenvermittlung Man verlange Prospekt.

meines gefamten Lagers in

ju bedeutend ermäßigten Preifen.

Hermann Stenzel, Telefon 2749.

liefert in jeber Große als Spegialität Wiesbadener Emaillier = Werk Mattia Moffig

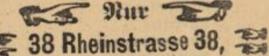
Rheinisch=Wests.

Sandels- und Schreib-Lehranftalt Inhaber Emil Straus.

Bewährtestes Institut 1. Ranges



Damen 11, Herren.



Gde Morigfrage.

Lehrfächer:

Buckführung, einf., dopp... amerik., Hotel - Buchführung.

Wechsellehre, Scheckkunde, Knufm. Rechnen, Kontorarbriten. Handelskorrespondenz,

Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschreiben, Rundschrift,

Vermögens-Verwaituna.

Nur erste Lehrkräfte. Besondere Damen-Abteilungen

Prospekte, Auskanfte etc. frei d. d. Direktion.

bervorragend bekannt durch ihre tadellose zweckentsprechende Ausführung, richtigen anatomischen Schnitt, sowie gutes, angenehmes Sitzen in allen Grössen von Mt. 3.- bis Mk. 11.-.

Teutel's Correctio-Leibbinde

eine Spezial-Leibbinde, welche vor der Geburt als Umstandsbinde, nach dem Wochenbett, bei Hängeleib, bei Erschlaffung des Unterleiba, Wanderniere, Wanderlober, sowie zur Reduction des Leibnungfanges, zur Verbesserung und Erhaltung der Figur, mit vorzüglichstem Erfolg getragen und deshalb von den Aerzten warm empfohlen wird.

Andere bewährte Fabrikate von Leibbinden von Mk. 1.25 an.

Weibliche Bedieuung

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6. Telephon 71

Unkergewöhnliche Rorteile

Umzug u. Neu-Einrichtungen

Große Poften:

Wajchgarnituren, moberne ftilgerechte Defor, Die Garnitur bis	1.38
Connengarnituren, faubere Bare, die Garnitur von	3.80
Raffee=Service, und in jeder größeren Rufginmenftellung bis	2.35
Cafel=Service, 10-23-tenig, fein bemalt, von Wit. 120	5.75
Kriftall-Weinkelche, Fabritat St. Louis 15 Df.	Wert bas
Kriftall-Bierbecher, verschiedene Formen 9 pf.	Doppelte.
Glas-Kompottieren in vielen Aussührungen	5 m

das Stud bis zu U . Solinger Bestecke, Britannia-, Alpaka= u. verfilberte Waren in nur gediegenen Qualitäten.

Gardinenftangen, alle Langen,	bon 35	Bf. an
Gif. Borhangstangen		10000
Rofetten, viele Corten	von 10	Bf. an
Garderobeleiften, viele Sorten	pon 25	and the second
Sandtuchhalter, viele Gorten .	pon 30	
Schluffelhalter, viele Corten .	pon 10	
Bancelbretter, viele Gorten .	pon 45	
Bauerntifche, viele Corten	pon 125	Bi. an
Bapierforbe	pon 50	
Baiditander		Bf. an
Buttaften	STATE OF STATE	Pf. an
Gieridrante	pon 30	
Brieffaften	pon 30	7 (60)
Edbretter	bon 30	NAME OF TAXABLE PARTY.
Rüchen-Etageren	pon 85	30.4
Bügelbretter	von 190	Control Control
The state of the s	12000 11000	

Sämtliche Artikel für den Hauspuk

gu bekannt billigen Preifen.

Anerkanul belte u. billig ste Bezugsquelle für Wirte, Pentionate u. Neueinrichtungen.

Spezialität :

Vollständige Küchen-Einrichtungen jeder Preislage.

Alleinverkauf der



Garantie für jedes Stud. Garantie für jedes Stud.

29 Kirchgesse 29.

29 Kirdigasse 29.

liefert billigft, maggons, farrens und forbweife die Speditions-firma 29. Rinbpert & Co. G. m. D. Hauritiusftr. 3, Telefon 32, 8455

Zum April

empfehle Dibbel aller Art: Colafu. Bohngimmer, Rucheneinricht, ju bill. Breifen, ferner Matragen. Sofas billig. Gigene Werkstatt. Lieferung frei.

W. Minor,

Bismardring 4, vorm. Portfir. Besichtigung obne Kaufzwang

Gebrauchte Sahrraber gibt 3atob Gottfried, Jahrradhandlung und Reparatur

Grabenftr. 26.

Schulrangen, prima Barc, mit Lebertragriemen

von 85 Big. an. Billiger Laden, Pferdekrippen und

=Raufen

billig ebjugeben. 962 Bebr. Adermann,

Blau-weißen fdieferfreien Gilberfies (perfcbieb, Rornungen) werfen "Friedrichsfegen" liefert in Wagenladungen, Farren und Rorben Die Alleinvertretung

L. Rettsumayer, Pitolaeftr. A. 8736 Telefon 12 und 2376.

Frauen Bei Störungen.

Ctodungen ber Blutgirfulation ic. bestbewährt und von vorzügl. Wirtsamkeit echte 214/10 Menftruationetropfen

Bu baben in allen Drogerien und Apothefen. Baupt-Rieberlage: C. Rohler-

Gegen Ginfendung v. DR. 1. Gegen Einfendung b. Die das bas Bud): Die Störungen der Blutzirfulation von Dr. med. Cemis (Broipefte gratis), 74 B. Biervas, Kalt 115, b. Roln

Zuche fur m. Richte, evgl., 23 att, 8 3. bei mir, tüchtig im Bausbalt u. Gefchaft, aus einf gut Familie, mitl. Beamten ob füchtigen Gefcaftemann gwed's Beirat. Borl. auft. Ausit. Rab poftl. Schier-ftein u. R. 25. 85

Damen menden fich bei ftimmter Borgange verfrauense poll an Frau DR. Mufennoti. Burich & (Schweis), Lowens ftrafe 55. (Biele Dantidreib, Rudporto erbeten.)

Sandidune, felbfiverfertig: te, in größter Auswahl. Am probieren geftatt. Ferner empfehle Ronfirmanden Dute, weich u. fteif, hemben, hofentrager Bragen u. Manfchetten z. gu ausnahmsweis billigen Breifen.

Fritz Strensch, Rirchgaffe 36, gegenüber Blumen-thal. 210

hiner, (rebhuhnfarbige Branhottes), 12 bis 14 Stüd, mit Hahu, die besten der Neugeit, legende, Brut 1907 u. 1906, zu verf. Käheres G. Rüster, Mainzerstr. 70.
Anzus, von 12—1 Uhr und abends von 6 Uhr ab 266

Eine Partie guter Zigarren werden ju Mt. 2,90 u. Mt. 3,90 per 100 St. verfauft bei 8300

3. C. Roth, Bilbelmite. 54, Sotel Cecilie.

Taunusstrasse 1. — Berliner Hof.

Heute Sonntag von 3-11 Uhr:

Volksvorstellungen

halben Preisen.

Glänzendes hochinteressantes Programm.

Preise der Plätze: Loge M. 1 .- , I. Platz 75 Pf., II. Platz 50 Pf., III. Platz 25 Pf.

Deutsmer Varein gegen den Missbrauch geistiger Getränke. Zweigverein Wiesbaden.

Einladuna

ju ben in ber Unta der Soberen Toditerfaule am Donnerstag, ben 2. April, abende 8 Uhr, fattfindenben

öffentlichen Vorträgen

ber Berren : 278 Brof. Dr. med. W. Weintraud (Biesbaben); Der Alfohol in der Aranfenbehandlung. Brof. Dr. phil Ph. Stein (Franffurt a. M.): Der Mifohol und Die Cogialpolitif.

Die 38. Mitgliederversammlung des Baterlandifden Franenvereine (Bweignerein Bicobaben) findet Freitag, ben 3. April d. 36., 3 Uhr nachmittage, im Sigungsfeal des

Raifer-Friedrich-Ming 75, ftatt.

Tagebordnung :

. Geichäftsbericht bes Schriftsbrers.
2. Rechnungslegung und Entlaftung bes Schapmeifters.
4. Dieran ichlieft fich um 31/4. Uhr in bemfelben Caale an Die 25. Mitgliederverfammlung Des Begirfsverbandes ber Baterlandifden Frauenvereine.

Zagebordnung:

Begrüßung burch herrn Lande hauptmann Rredel. Geichäftsbericht bes Schriftsuberes, Raffenbericht und Gutlaftung bes Schahmeifters. Bortrag bes herrn Dr. meb. Guradze über Rruppel-

5. Bericht des herrn Dr. med. Lugenbunt über bie im Berband Magnahmen jur Betampfung ber Cauglingefterblichfeit.

7. Antrage aus ber Berfammlung.

Mile Milglieder und Freunde bes Baterlanbifden Frauenvereins wie feiner Gilfde und Anichugvereine find hierzu höflichft eingeladen. Wiesbaden, den 24. Mars 1908.

Die Borfigende:

Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe.

Zucker.

Prima egalen Bürfelzuder Pfd. 23 Pf. Prima gemahlenen Juder Pfd. 22 Pf. Prima Buderzuder Pfd. 26 Pf. Prima Hutzuder Pfd. 24 Pf.

Bfd. 24 Bf. Kölner Konjum-Geschäft,

Ediwalbacheritr. 23. Tel. 595. Bellrigftr. 42.

Lieferung frei Sans.

Dr. von Niessen

wohnt jett

Luisenplatz 1, I., Gde Hheinftrage.

Betten, g3. Ausstattungen, Polstermöbel, eig. Aufert. A. Leicher, Dranienstr. 6. Rur beste Qualitäten, billige Preise. Teilgahlung. 76

TMIS

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden. Deud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Wiesbaden: 🚍 Geschäftsfielle: Mauritiusfirafie 8.

Conntag, den 29. Mary 1908.

23. Jahrgang.

97r. 76.

Amilicher Cheil

Befanntmadnug.

Die Beberolle über bie von den Unternehmern tandforftwirtichaitlicher Betriebe im Stadtfreife Biesbaden gahlenden Beitrage gu ben Musgaben ber effeuenaffanischen tandwirtschaftlichen Bernis-enoffenichaften für bas Jahr 1907, einschließlich ber rundtage ber Mitglieder der Saftuflicht. Berficherungs. Auftalt für bas 3ahr 1908, wird vom 27. Marg 1. 34. b zwei Boden lang bei der Stadthauptfaffe wibrend ber formittagedienftftunden gur Ginfichtnahme für die Beeiligten offengelegt.

Gleichzeitig wird mit ber Gingiehung ber Beitrage vor-

egangen merben. Die Ueberficht über bie Berteilung ber Umlagebeitrage ber Beberolle beigefügt und fann ebenfalls eingesehen

Im übrigen wird auf die Bestimmgungen in den §§ 105 bis 113 bes Unfallverficherungsgefenes ifir Land- und Foritmirtichaft bom 30. Junt 1900 bingemtefen. Biesbaden, ben 26. Mary 1908.

Der Magiftrat.

Berfteigerung eines ftabtifden Bauplages. Freitag, ben 3. April b. 3., mittage 12 Ilhr, foll ein der Stadtgemeinde Biesbaden gehöriger Banplag an der Edyladithaneftrafte bier, bon ea. 50 Ruten, im Rothause hier, auf Bimmer 42, öffentlich meistbietend verfteigert merben.

Die Bedingungen und ein Lageplan find auf Bimmer 44 dafelbft mahrend ber Bormittagebienftftunden gur Ginficht ausgelegt.

Biesbaden, den 14. Mars 1908.

Der Magiftrat.

Mm 6. und 7. April Do. 38. und erforder-lichen Falles die folgenden Tage, pormittage 9 11hr und nachmittags 2 Uhr anfaugend, werben im Leibhause, Rengasse ba (Eingang Schnigaffe), die bem ftabtifchen Leibhause bis jum 15. Marz De. 38. ein ichliehlich verfallenen Bjander, bestehend in Brillanten, Gold, Gilber, Rupfer, Rieidungoftuden, Leinen, Betten pp. perfteigert.

Bis gum 2. April b. 38. tonnen bie verfallenen Bfander vormittags von 8 bis 12 und nachmittags von 2 bis 5 Uhr ausgelöft, ober bie Pfaubicheine über Metalle und fonftige bem Mottenfrag nicht unterworfenen Pfanber vormittage von 8 bie 10 Uhr ober nachmittage von 2 bis 3 Hhr umgeschrieben werben.

Freitag, ben 3. April b. 36., ift bas Leih. hane geichloffen.

Wiesbaden, ben 20. Mary 1908. Stadt. Leibhand Deputation. 9733

Befannimadung.

Bur Ansführung von Inftallationsanlagen im Anichluffe an bas Rabeinen bes ftabt. Gleffrigitatomerfes find nur fol genbe biefige Firmen berechtigt:

- Georg Muer, Taunusstraße 26; Mar Commidau, Mauergaffe 12;
- Dofflein, Friedrichftrage 43:
- 4. Eleftr. Aft.-Gel. borm. C. Buchner, Dranienstraße 40; Wifol. Rolld, Friedrichstraße 36; 6. Maldinenfabrit Wiesbaben, Friedrichstraße 12;
- 7. Theob. Meininger, Rapellenstraße 1; 8. Aug. Schoeffer Rochf., Saalgaffe 1;
- 9. Bhil. Steimer, Bebergaffe 51;
- 10. Tiergartner und Bolp & Bittmer G. m. b. S., Wilhelmftrage 10;
- 11. Rhein, Gleftr. Gefellicaft, Quifenftrage 6;
- 12. Aug. Jedel, Bietenring 1; 13. Glettr. Gef. Wiesbaben Ludwig Sanfohn & Co., Friedrichftrage 31;
- 14. Rathan Seh, Taunusstraße 5; 15. Deinr. Sorn Söhne, Dobheimerstraße 97a; 16. Deinr. Brodt Söhne, Oranienstraße 24;
- 17. Gebr. Bollmeber, Langgaffe 39;
- 18. Glaab & Mebger, Abelheibftrage 32.
- Diesbaben, 24. Mars 1908.

Bermaliung ber Stabtifchen Baffer. und Lichtwerfe.

Befannimachung.

Die Beintellerabteilung unter ber Schule an der Raftellitrage foll alsbald neu verpachtet merben. Rabere Austunft wird im Rathhaufe, Bimmer Rr. 44

Offerten find bis fpateftens Mittwoch, den 15. April D. 38., mittage 12 tthr, im Rathaufe, Bimmer Rr. 44

abzugeben. Biesbaden, ben 12. Darg 1908.

Der Magiftrat.

Berbingung.

Die Ausführung ber groben Schlofferarbeiten und ber Montage ber eifernen Treppentrager für ben Renbau ber Bollsichule an ber Lorcherftraße au Biegbaben foll im Bege

ber öffentlichen Ausschreibung berbungen werben. Berbingungsunterlagen unb Beichnungen fonnen mabrenb ber Borm.-Dienstftunden im Stadt. Dochbauamt, Friedrich-ftraße Rr. 15. Jimmer Rr. 9 eingefeben, bie Angebotsunter-lagen ausschließlich Zeichunugen auch von bort gegen Bar-zahlung ober bestellgelbfreie Einsendung von 50 & bezogen

Berichloffene und mit ber Auffchrift "S. A 124" verfebene Angebote find fpateftens bis

Camstag. 4. April 1908, vormittags 10 Uhr

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwert ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur bie mit bem borgefchriebenen und ausgefüllten Berbingungoformular eingereichten Hugebote werben berüdfichtigt. Buidlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaben, 26. Mars 1908. Ctabtifdjes Sochbauamt.

Berbingung.

Die Ausführung ber Erd. Maurers und Asphaltierer-Arbeiten für bie Blumenverkanfor hallen u. Umwährungemanern auf bem Subfriebhofe foll im Wege ber öffentlichen Ausichreibung verbungen werben.

Berdingungennterlagen und Beichnungen fonnen mabrend Bormittagsbienftftunden im ftadtifden Baubureau Ablerstraße 4, p., eingesehen, die Angebotsanterlagen ausichließlich Zeichnungen auch von dort gegen Bargablung
oder bestellgelbireie Einsendung von 1 Mf. bis zum 4. April bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffchrift "Maurerarbeiten"

verfebene Ungebote find fpateftens bis Montag, ben 6. April 1908, pormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Segenwart ber

etwa erfcheinenden Anbieter. Rur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben beriidfichtigt.

Buichlagefrift: 30 Tage. Bicsbaden, ben 26. Mary 1908.

Dochbauten auf bem Gubfriebhof.

Befanntmadung

Wir bringen hierdurch gur öffentlichen Renntnis, daß aus technischen und finanziellen Rudfichten in benjenigen Strafen im Beichbilb ber Stadt, welche umgebaut und mit empfindlicher Dede aus Monhalt, Solg, Rieinpflafter, Mojait, Blatten oder bergleichen verjeben murben, mabrend eines Beitraumes von 5 Jahren nach Bollendung des Umbaues Die nachtrugliche Berlegung ober Beranderung unterirdifder Queranfdluffe an die ftadtifden Leitungen - von Betriebsunfallen abgefeben - nur ausnahmemeife und auch dann nicht mehr unter ben fonft fiblichen Bedingungen Bugelaffen werben fann.

Alle beteiligten Sausbefiger haben baber bor bem betreffenden Umbau, deffen Beginn rechtzeitig burch bas fradtifche Stragenbauamt im Amteblatt öffentlich befannt gemacht wird, Die erforberlichen Sausanichtnije burch Die jufrandigen fradtifden Baubermaltungen ausführen gu laffen.

Wenn nachträglich beantragte Querleitungen innerhalb obiger Sperrzeit ausnahmsweise hergestellt werden follen, io fann bies nur unter ber Bedingung geichehen, bag gu ben entftandenen Roften bes Mufbruche und ber Bieberberftellung bes Strafenforpers ein Buichlag von 100 Prozent gu gahlen ift.

In ber Groftperiode bom 15. Rovember bis jum 1. Mary burfen oben ermannte empfindliche Befestigungsarten - bon Betriebsunfallen abgejehen - überhaupt nicht aufgebrochen werben.

1. November 1906. Biesbaben, ben 21. Rebruar 1908.

Der Magiftrat.

Städtijde Bolts und Mittelichulen.

Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch, ben 1. Mpril, mit ber Ronfereng ber Lehrer und Lehrerinnen um 8 Uhr, ber Berjammlung ber Schuler und Schulerinnen in ihren Schulhaufern um 9 Uhr und ber Aufnahme ber fechsjährigen Rinber um 10 Uhr. Biesbaden, ben 21. Marg 1908.

Der ftadtifche Schulinipettor: Bailler.

Feldpolizeiliche Aufforderung.

Die Grundbefiger in ber hiefigen Gemarkung werben hierdurch erjucht, Unmelbung fehlenber Grengzeichen an ihren Grundftuden bis jum 1. April be. 36. im Rathaus, Bimmer Ro. 42, in ben Bormittagebienfiftunden machen gu wollen.

Biesbaden, den 3. Mars 1908. Das Gelogericht.

Befanntmadung

Telephon Ur. 199

betr. bie Abhaltung von Balbfeften im biefigen Gemeinbewalbe. 1. Die Benuhung von Blagen im ftabtifden Balb gur Abhaltung pon Balbfeften wird Bereinen und Gefellichaften nur unter ber Barausfegung geftattet, bag fie unter fich geichloffen

In allen etwaigen Anfündigungen, sowie auf ben auf bem Bestplape etwa gur Auftellung tommenben Taseln mit Bezeichnung bes Bereins bezw. bes Blabes muß besonbers herborge-hoben werben, baß Speisen und Getranke an nicht jum Berein

geborige Berjonen nicht abgegeben werben. Außerhalb bes Gefchlabes burjen weber Blafate angebracht nach Biermarfen etc. bertmeben ober auf in mitige Beife Go-

fte angelodt werben.

Bur ben Gall ber Bumiberhanblung gegen bie obigen Borichriften unterwirft fich ber Berein beam, bie Gefellichaft einer vom Magifirat unter Ausschluß bes Rechtsweges festaufegenben und im Berwaltungsswangsverfahren einziehbaren Bertragsftrase von 50 A. Herner wird dem zuwiderhandelnden Berein nsw. in der Folgezeit die Exlaudnis zur Benuhung von Blägen im städisschen Wald in der Regel versagt. 2. Jeder Heiplat wird für einen Tag nur einem Berein dur Werfügung gestellt; es ist also nicht erlaubt, daß zwei oder wehr Bereine gleichzeitig einen Lestungs benuhen

mehr Bereine gleichzeitig einen Geftplag benugen. 8. Die Erlaubnis wird nur für folgenbe Blage erteilt:

- a) Un Sonn- und gefehlichen Beinebogen:
- 1. Muf ber Simmelsmiefe. Im Gichelgarten.
- Unter ben Berreneichen.
- Im Diftrift Roblhed; (auf biefen Blagen burfen Tiiche und Bante aufgeftellt merben).
- b) Un Werftagen:
- Die Blage unter a) und weiter:
- 5. Am Augufta-Bictoria-Tempel. 6. Am Stedersloch, fog. Dachslöcher;
- fauf ben Blagen unter 5 und 6 burfen feine Tifche unb Bante aufgestellt werben).
- 4. Gur Reinigung und Uebermachung ber Geftplage, fomie für Befeitigung etwaiger fleiner Beichabigungen finb an bas
- Mfgifcamt, Saupttaffe, su gablen: Beiertagen 15 A. Bu 36 (an Werfingen)
- Größere Beichabigungen ber Blabe muffen nach allgemeinen Rechisgrunbiaben beionbers bergutet werben. Dierüber entideibet ber Dagistrat mit Musichlug bes Rechismeges enb-

Dit bem Balbiefte etwa verbundene Luftbarfeiten (Mufit, Tang ufm.), welche nach ber Luftbarfeitsfteuerordnung biefiger Stadt fteuerpflichtig find, find ben Beftimmungen biefer Orb-nung entiprechend befonbers angumelben und ju berfteuern.

Die Gebühren, fowie bie eima fällige Luftbarteitsfteuer finb im vorans an bas Afgiscamt, Sauptfaffe, gu gablen; bie Ge-bubren werben nur guruderftattet, wenn bie Benugung bes Blages infolge ungunftiger Bitterung unterbleiben mußte. Mugerbem ift in ben gutreffenben Fallen bie verwirfte

Schanfbeiriebofieuer jur frabtifchen Steuerfaffe ebenfalls im poraus su entrichten.

5. Die Erlaubnis jum Abhalten eines Balbfeftes ift minbeftens einen Zag bor ber Beranftaltung bei ber Atgifeverwaltung einzuholen.

Diefelbe wird jeboch nur bann erteilt, wenn feitens bes Untrogftellers eine Beideinigung bes ftabtifden Feuerwehrtommanbos, wonach berfelbe fich verpflichtet, bie Roften ber etwa erforderlich werbenden fenerpolizeilichen lieberwachung gu tragen, borgelegt wirb.

Mehr als zweimal im Jahre wird bemfelben Berein bie Erlaubnis gur Abhaltung eines Walbfeftes nicht erteilt. Die Bergabe eines Blapes jur Abhaltung eines Balbfeftes tann ohne Angabe von Grunden verweigert werben.

6. Die Unweisung ber Blabe erfolgt burd bas Alfgifeamt. Bereine uim. fowie alle, welche im Balbe lagern, haben in allen Gallen ben Unweisungen ber Forftbeamten, gelbbuter unb ber mit ber Aufficht etwa befonbere betrauten Afgifebeamten

unweigerlich Folge zu leisten (vergl. § 9 bes Jeld- und Forst-polizeigesehes vom 1. April 1980), sowie die bestehenden Bor-ichriften über den Schutz und die Sicherheit bes Waldes und ber Schonungen inne ju halten (vergl. insbesonbere § 368 Rr. 6 bes Reichsstrafgesegbuches, §\$ 36 und 44 bes Felb- und Forstpolizeigesehes, § 17 ber Regierungspolizei-Berorbnung bom 4. Mars 1889).

7. Bolbfeite muffen in ber Beit bom 1. Juni bis 1. Ceptember um 9 Uhr abenbe, in ber übrigen Beit um 8 Uhr abenbe beenbet fein.

8. Die auf ben unter 3a genannten Blaben eima aufgestellten Tifche und Bante muffen am folgenben Zage in ber Grube und falls bas Balbfeft an einem Tage bor einem Conn- ober gesehlichen Feiertage abgehalten wurde, am Abend besielben Tages wieber entfernt werben. Wird biese Entsernung über ben Bormittag beam, ben Abend verzögert so geben die Tische und Baufe in bas Gigentum ber Stabtverwaltung über, welche ermachtigt ift, über lettere frei nach bem Ermeffen gu verfügen. Etwaige Erfaganfpruche Dritter bat ber Berein uim ober berjenige, welcher Die Erlaubnis erwirft bat, gu vertreten.

Diele Bestimmung gilt ouch für ben Fall, baß bie bor-berige Einholung ber Erlaubnis berfäumt fein follte. In sol-chem Falle bat auch bie Rachzahlung ber unter 4 festgesetten Angaben au erfolgen.

Wiesbaben, ben 19. April 1906.

Wirb wieberholt veröffentlicht. Biesbaben, ben 20. Mars 1908.

Stabt. Algijeamt.

Der Magiftrat.

Betannimadung. Die Lieferung ber nachbegeichneten Bafche pp. für den Betrieb am Rochbrunnen und gmar:

a) 5 Das Glafertucher, b) 20 m Gerftenforn, c) 1 Did. Bandtiicher,

d) 3 Did. weiße Churgen für Brunnenmadden, e) 30 Dg' weiße Saubchen für Brunnenmadchen,

f) 10 Dud. Gervietten foll bergeben merden.

Angebote find bis fpateftens 1. April de. 36., nach. mittage 6 Uhr ber Rurverwaltung eingureichen.

Die Bedingungen für bie Lieferung fonnen bei bem Brunnenmeifter am Rochbrunnen eingefehen merben.

Angebote, welche ben porgeichriebenen Bedingungen nicht entiprechen, tonnen nicht berüdfichtigt werden. Städt. Aurberwaltung.

Befanntmadung.

Die Lieferung bon

20 Dunend Sandtucher und HO Buttücher

für die Aurverwaltung foll vergeben werden. Angebote find bis ipateftens 1. April b. 38., nache mittage 6 Uhr, der Anrberwaltung einzureichen.

Die Bedingungen für bie Lieferung fonnen bei bem Sausmeifter im Rurtaufe eingefeber werben. 9634 Städtiiche Rurverwaltung.

Befanntmadjung.

Die Lieferung ber nachvezeichneten Birtichaftebedarfniffe für die Kurvermaltung vom April 1908 bis 31. März 1909 foll in berichiedenen Lofen nach Baren getrennt, vergeber methen und 3mar: Los

I Burftenmaren, Befen, Gederbefen, Binfel. II Geifen, Goda und Stearinfergen.

III Rlofettpapier.

Genfterleder, Schwämme, Buspomaden, Aufpustucher.

V Spiritus, Betroleum, Galgiaure, Streichvolger. Lieferungeluftige merben aufgefordert, ihre Angebote

Mittwoch, ben 1. April b. 3., nachm. 6 Uhr, ber Aurbermaltung einzureichen. Angebote, welche nach bem 1. April eingeben und folde, welche den vorgeichriebenen Bebingungen nicht entfpreden, tonnen nicht berüdfichtigt

Die Bedingungen für die Lieferungen fonnen bei bem Sausmeifter im Rurhaus eingesehen merben.

Städtifche Ru bermaltung.

Nicutamilicher Cheil

Connenberg. Derfteigerung von Bauplagen,

Bom Dof fart ugelande hierfelbit follen: funf bis feche Bauplage mit gufammen 21 a 50 qm, neben bem Rathaus gelegen;

b) mehrere Bauplage bon jufammen 14 a 8 qm, an ber neu auszubauenden Bahnholgitraße,

im Bege des öffentlichen Meiftgebotes verfteigert werden. Termin gut Berfteigerung ift feftgefest auf

Montag, ben 6. April 1908, nachmittage 4 Uhr,

im Sipungejaal bes Rathaufes ju Connenberg.

Die Baupfage liegen am Eingang bes Orteberinge in unmittelbarer Rafe bes Endpunftes ber elefriichen Bahn. Die gu a erwahnten Blate eignen fich gang hervorragend für Die Errichtung von Gefchaftshaufern.

Tagegen wurden die ju b bezeichneten Blage megen ihrer iconen Lage fich am beften gur billenartigen Be-

Berfteigerungebedingungen und jonftige Unterlagen liegen im Rathaufe gur Ginficht aus.

Huf Bunich wird ben Intereffenten über Gingelfragen fdrittlich ober mundlich Mustunft erteilt.

Bei ben Blagen gu a gilt breifiodige Bebauung (enge ichloffene Bauweife), bei ben Blagen gu b zweiftodige Bebauung (enge offene Baumeife).

Connenberg bei Biesbaden, ben 10. Marg 1908, Der Wemeindevorftand:

Buchelt, Bargermeifter. Rambach.

Befanpina dung.

Es wird gur allgemeinen Renntnis gebracht, daß in figer Gemeinde und zwar auf bem Burgermeifteramt bierfelbft eine öffentliche Arbeitonachweiseftelle errigtet morben ift.

Ge find Borfebrungen getroffen, bag fomobl die hiefigen ftellefuchenden Arbeiter, Arbeiterinnen und Dienftboten, als auch durchreifende Arbeiter von diefer Ginrichtung Renntnis

Wir bitten baber bie Arbeitgeber ber Gemeinde Rams bad und Umgebung bei Bedarf an Arbeitofraften jeber Art Die obengenannte Arbeitenachweisestelle in Unfpruch nehmen

Offene Stellen die nicht fofort burch unfere Unfialt befest werden fonnen, werden burd ben Mittelbeutiden Arbeitsnachweiseberband (Gis Grantfurt a. DR.) an allen Blagen der naberen und weiteren Umgebung in geeigneter Weife

Der Arbeitenachweis geschieht toftenfrei. Geichäftsftunden von 9-12 Uhr vormittage und nachmittage von 2-7 Uhr.

Rambad, 24. Diars 1908.

Der Gemeindevorftand: Morasch, Bürgermeifter. Betanntmadung.

Musbandigung der Briegebeorberungen und Bagnotigen an bie Berfonen bes Beurlaubtenftanbes.

1. Die Rriegsbeorderungen und Bagnotigen für das Mobilmachungsjahr 1908/09 (1. 4. 08 bis 31. 3. 09) werden für ben Stadtfreis Biesbaden in ber Beit vom 10. bis 25 Mary durch Orbonnangen des Begirfsfemmandos an famtliche hier in Rontrolle fiehenden Mannichaften bes Beurlaubtenftondes in ber Beit von 8-12 Uhr vormittags und bon 3-7 Uhr nachmittage, für bie übrigen Rreife bes Landwehrbegirfe Bicobaden in berfelben Beit burch die Ortebehörden ausgebandigt werden.

Heber ben Empfang ber Rriegobeorberung ober Bage notig ift in jedem einzelnen Falle von bem betr Manne felbst ju quittieren. 2. Die bis jest dem Begirfeseldwebel bienftlich noch

nicht gur Renntnis gebrachten Wohnungsveranderungen find fofort gu melden.

3. Falls Mannichaften bes Beurlaubtenftandes in bee borermannten Beit nicht ju Saufe fein tonnen, haben fir eine andere ermachiene Berjon bes Sausftandes, Die alsbann auch in ihren Ramen ju quittieren hat mit Empfangnahme ber Rriegebeorberung ober Bagnotig gu beauftragen.

4. Jeder Mann ber fich bis 25. Mars abende nicht im Befige einer neuen Ariegsbeorderung oder Bagnotig bebefindet, hat fich fofort, fpateftene am 31. Mary 1908, in den Bormittagenunden auf dem Sauptmeldeamt Biesbaden, Rheinstrafe 47 bei feinem Begirtofeldwebel gu meiben; Militarpapiere find mitzubringen.

5. Die bom 1. April 1908 nicht mehr guftigen gelben Rriegebeorderungen oder Bagnotigen find an diefem Tage burch die Mannichaften felbit gu vernichten, die neuen roten Rriegebeorderungen oder Bagnotigen find in ben Militarpaß einzufleben.

Wiesbaden, den 4. Mar; 1908.

Ronigl. Begirtofommando.

Bird beröffentlicht. 9170 Wiesbaden, den 5. Marg 1908.

Der PolizeisPrafident: b. Echend.

Gingetragene Benoffenichaft mit beidranfter Daftpflicht. Friedrichftraße 20.

Die in der geftrigen Generalperjammlung auf acht Brogent feftgefeste Dividende ffir 1907 fommt auf Die mit Wt. 500 .- voll egablten Geichafteanteile bom 28. Darg b. 36. an in ben Stoffenftunben und nachmittage von 3-5 Uhr, vom 13. April an nur vormittage an unferem Echalter Rr. 18 gegen Borlage ber Mbrebnungebucher gur Ausgablung.

Bugleich bitten wir biejenigen Abrechnungebucher, in welchem ein volleingegahltes Geichaftsguthaben von IR. 500 .noch nicht eingetragen ift, jum Bwede der Gintragung bes Standes besfelben Ende 1907 eingureichen und nach vier Wochen wieder in Empiang gu nehmen.

Biesbaden, ben 26. Mars 1908.

Gingetragene Genoffenichaft mit beichranfter Baftpflicht. Hirsch. Hehner.

Ausstellung von Gemälden Stuttgarter Künstler

im Festsaal des Rathauses vom 22. Mirz bis 25. April 1908. Geöffnet taglich 10 bis 11, und 3 bis 51 Uhr. Einfritt 50 Pfg.

Für Mitglieder des Nass. Kunstvereins frei. 9821

Am I. April er., wird mit der Einziehung ber Beiträge gur I. Debung 1908/00 begonnen. Es wird um punttliche Bahlung erfucht. Der Borftand.

Das große Westend = Möbelhaus von Jacob Fuhr. Bleichftr. 18, verfauft ftets reell und billig

gresses Lager in kompl. Braut-Ausstaltungen Dom einfachften bis gum eleganteften Stiele.

Großes Lager in tompt. Herren, Speise u. Schlaszimmern sowie Salons, in seinster Aussührung. Premden und Logier zimmer und kompt, Küden von 65 Mark an. Durch totale Ueberfüllung meines Lagers versause sehr billig unter weitgebendster Garantie.

(Gintaufd von Möbeln geftattet und fulant berechnet.) Bur Anficht meines Lagers und Koften-Anschlägen ftebe ftets jur Berfügung, auch im Richttaufsfalle, 414

Achtung!

Matung!

9380

Echte weitfäl. Mettwurft, frifch und geräuchert, empfiehlt als

> Epezialität W. Bellwinkel aus Beftfalen, Schweinemebgerei, Schulgaffe 7.

Empfehle mein grosses Lager in

fiber 100 verschiedene Muster und Qualitäten, 120 and 140 cm breit

sogen. Matratzen-Damast.

in 50 Musters, 190 und 140 cm breit, zum Preise von M. 2.00 bis M. 4.00. Als ganz besonders preiswert empfehle ich meine neu aufgenommene Qual. A in gresser Auswahl, darunter hochmoderne Muster, für M. 2,00 in 120 cm breit und M. 2,25 in 140 cm breit,

Daunenköper Sederbarchente

Matrahenhaare

garantiert rein, grau oder schwarz: per Pfd. 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90, 2.00, 2.20, 2.40, 2.60. Weisse Matratzenhaare per Pfd, M 2.50 u. 3,00

Poisterhaare

mit Fiber vermischt, per Pfd Mk. 0.70, 0.80, 0.90, 1.00, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50

Capok (Pflanzendaunen)

per Pfd. M. 0.90, 1.00, u. 1.10, von 25 Pfd. an billiger.

Forner: Seegras, Afrique, Werg, Fiber, Schafwolle, Matratzenwolle, Sprungfedern, Möbelgurte, Schnürfaden, Nessel, Federleinen, Packtuch, Schächter, Strohsackleinen etc. etc.

Patent-Sprungrahmen. Matratzen-Schoner-decken, sämtliche Polstergestelle.

Ausserdem empfehle ich meine Spezial-Abteilung für

Möbelstoffe u. abgepasste Garnituren. Muster stehen gern zu Diensten.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt,

Harry Süssenguth grösztes Spezialgeschäfs der Branche am Platze.

Hinghstrasse 6. Part, I. u. II. Etage. Ede Hellmundstresse.

Telephon 2706

Part., I. u. II. Etage.

Haararbeiten=Spezial=Geschäft.

Großes Lager fertiger Bopfe von 3 Dif. an, Baarunterlagen mit und ohne Dedhaaren, Gtirnfrifuven, Touvets, fowie alle vortommenben haararbeiten in befter Ausführung ju billigen Preifen.

Krifieren — Shampoonieren. Separater Damen-Salon.

Abonnements jum Frifieren in und außer bem Saufe. K. Löbig, Herren- und Damen-Friseur.

Bleichftrafe, Ede Belenenftrafe.

Wellrigftr. 20. Telephon 3271.

Морстие Schlafzimmer, Wohnzimmer, heerengimmer, 2

fomplette Rüchenmöbel, Buffets, Bertifos, Divans, Musgiehtifche, Ernmeans, Schreibtifche, Bucherichrante, Reformbetten, elegante eif. Rinberbetten empfehlen in allergrößter Auswahl ju befannt billigen Preifen

Joh. Weigand & Co.

451



Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Roffenfrese Beichaffung von Dieth- und Raufobieften affer Mrt

Miethgeluche

Meines Saus auf bem Lande mit wenigftens 1 Rorg. Garten od anftog, Grunds gie, w. m. Borfaufsrecht zu niden gesucht. Angeb. erb unt Kt. 1885 a. d. Grp. d. BL 9855 Bennoliches, faion mobi.

Bitmer, in ruhiger Lage, abe in ber Dahe d. Stadt genimme von einem frandig in Bicsbaden wohnenden Dem gefucht. Offerten mit Pre unter Cd. 9621 an Die gp. d. Bl. erbet. 9621

ermiethungen

7 Zimmer.

Edifteinerftr. 3, 3. Etuge Win von 7 Zimmern und residem Zubeh, sosort oder ipr, ebenda 2. Etage auf 1. 08 ju vermieten. 84:33 R daselbst.

Zimmer.

Prindfr. 46, 2, Ri, Speifefammer, Rtofett, 1 inmer. 2 Reller u. Ber-ich jum 1. Mai 1908 ju bei Rab. bei Sausverm. Rder, Rr. 48, S. 2. Gingus felv. 10-12 Uhr tagl. 6652

Pore Ring 3, im Edbaus Daelle ber eleftr. Stragen, bal berrliche freie Lage, große art Ausficht a. d. Launuss discription de C. Laumies fürerrichaftlich ausgestattete 20, 42, 52, 62 u. 823tm.: Wungen per 1. April 3u putäh. Lorclep:Iting 10, 0d. Damerfir, 56, A. 5197

Radat, 7. Ift die 1. Gtage, beith aus 5 Bim., Ruche, Banmer, Maniarben, Bens traung per 1. Oftober 1908 ene früher zu vermieten. Ris im Bitro ber Wein-

baing Carl Ader. Edgaorffitt. 12, 5 fd. Sim. m. iddient., 1 Manf. bill.

in Ime häho IIIII IIIII IIIII U

Dobbis en 6 Zimmer 1 Et. pret per 1. April zu ven. hen Aussicht auf b. Rhein, Bidu. Mainz.

Zimmer.

211bra. 36. 4-Bint-Wohn. mit hör (1. 11. 3. Stod) in vien. Raberes Rabers

Berter. 4, 4-Bim. Bobn. 6601

Rapel. 5, 1, neu einger. mödlebn. von 4—5 Sim. mit 1 auch einz. Zimmer mit ohne Penfion zu verm 5772

3m Biroretemsting . V. find haftl, ausgestattete 3: 4:Bobn. per fofort ob. Ma nermi

mindestrurage uO, 1. or ent autre Bobuung au ermi

Erbam Rheingau,

uftraße 4. Gine. Wohn.
mit Bod ic. p. 1. April
an rukte bill, zu verm.
herrt. Günftige Stenerverbillbefte Augverbind.
in Muten wie Souten mit Bics:

Connenberg, Rambadjer: ftrafje &1, febr ich. 4: gim,: Wonnenfeite) jum Preife von 380 Det. fofort ober 3. Juli

3 Zimmer.

Molerftr. 69. Binimer, Riche, 2 Reller auf gleich ober später ju verm. Räberes baselbst 1. Storf L. ober Börthstr. 19, 1. 28

Doubeimerftr, 82, verlegunger halber 3 Bimmere Bobnung. Et per fefort ober ipater in vermieten, Rab, Bab 1, Er 6712 Dotheimerftr. 88, Milb.,1, Ct., tine ich. 8=8.e28. m. Babeh

1. April ju vermieten. Rab. Bbb., 1. St. linfo. 9673 Dotheimerfir. 107. Bbb. fcb. 3:Bummer: Bobnung, ber Rens geit entiprechend, per 1. April 3u verm. Rab. 1 r. 7913

Gitvillerftr. 8, icone 3-gim -Seffmundfir. 43, 3.8immer-Wohnung m. Bab, Breis 500

Mab. b. Sanbach baselbft. hermannftr. 21, bei Wiegand, 3-Bint. 280hn. auf 1. April att

Rarifte. 44, 2. fcbine 3-Zimmer-Kohaung

auf 1. Mai zu verm Bleinftr. 15, eleg. 3. Bimmer-2Bobn. m. Mang. Bim., Babes., Gas u. eleftr. Licht per sofort ober 1. April ju vein. Rab, das. Bart r. 7251

Bederverg 18, 3 Simmer und Ruche, 4 Simmer und Ruche und Bimmer mit Bubebor und Bimmer mit Bubebor gu vermieten. Bu erfragen Aminenfer. 8.

Wichelsberg S, frbl. 3-Bimmers Bohnung, Sib. 1. St. per fof. ober fpater ju verm. 8578

Riederwaldftr. 4, Gartenbaus, 3. Bim. Bohn, mit ober ohne Bierfeller ju perm, Müberes Bbb. part, rechts.

Philippobergfir. 51, 1. Ct., eine icone 3.3immer.Bobn. fof. ob, 1. April gu vm. Rab. Nr. 53. Schägler. 6040 Rheingauerftr. 26, fc.

Bobn., ber Reugeit entfprech. ausgestattet gu perm. Simmer Bohnung billig ju permieten.

Rab, Butter: u. Gierlaben. 25dribar. 6, icone 3. Bimmer: Bobnung ju vermieten. Rab.

Bahnhof Donheim icone 3-8. Boon., neu bergerichtet, Breis 400 Mt., infort ober per fofort zu verm Rab Rbeinftr. 43, Plumens., Biesbaben. 8668

Donbeim, Biebricher-Landftraße 1, fcone 3.3hn.. Bohn., fin 250 M. zu verm. 412

3 Bimmer-u. Ruche am Bahnhof Dogheim fofort ju verm, Breis 350 M. 9911 Nab. Abeinftr. 43, Wiesbaden.

Bierftade, Wohnung, 3 Jim., Ruche, Reller, Baffer u. Gos, per 1. Juli ju verm. 3. herzer, Biesbabenerftr. 10.

Bierftadt. Coone Be reip. 4: Simmerwohnung m. Abichluß, Bafferleitung u. eleftr. Licht per 1. Juli ju vermieten, 376 Rab, Soniggaffe 16,

Schierftein, Karlftrage 14, Bart.s Bobnung m 3 großen iconen Simmern, Ruche und allem Bubebor fofort preiswert in permieten.

Connenberg, 2 fd. 3.Bimmer Bohnungen ber Reugeit ents fprechend, mit allem Bubehör, in freier gefunder Lage billig au permieten, 8014 gu permieten. Rab. Rapellenftr. 5.

2 Zimmer.

Marftraße 10, 2 Sim. und Rüche (Frontipo), 2 Sim. und Rüche (L. St.) per gleich ob. fpater gu verm.

Schöne 2-Zimmer-Wohnung gu permieten.

Rab. Marftrage 15, Laben. Molerftr. 8, am Romertor, ich. 2-3-3im.-2Bohn. p. 1. April an perm.

Dogheimerne, 88, Diffb.,1. Ct. eine 2-8.-B. p. 1. April, eine 2-8.-B. m. Kammer fof. 4. vm. Rab. Bbb., 1. St. L. 8674

Rab. Bbb., 1. St. t. Dotheimerür. 107, schöne Frontspiswobnung von 2 Zim., Rücke auf 1. April 311 von.

Docheimerfte. 107, icone 2 Immer:Wohnung auf fofort zu vermieten. Rab. Borberb. 1. Stod rechts. 8079

Dotheimerfte. 109, ichon 2-Zimmer-Bohnung im Mit. Preiswert in verm. Raberes Bob. 1 St.

große helle Mant :2Bohn , Simmer u. Ruche gleich ober fpater ju verm Ran hinterb :

Dellmundir. 81, 2 Manfarb Dellmundfir. 83, find 2 Sint. u. Ruche im Dachftod in

Dirfdgraben 10, p. 2-3im. Wohnung mit Bubehör auf 1 April ju verm. 9466

Dirfchgraben 18a, F. Wolter, jwei Zimmer, fruche u. Reller, auf 1. April ob. fpat 4 vm 84 Kartfir. 6, 2 Bim. und Ruche (Dadwohn.) mit Abichlug gu permieten. 9153

Relerfir. 10, Manf. Bohnung, 2 Sim., Ruche, fof. an rubige Mieter gu verm. Rab. bafelbit

Rleiftftr. 15, Stb., schöne 2-Sim.-Bobn. mit gr. Terrasse per iof. oder 1. April zu vm. Rab. bas. Bart. rechts. 7250 Borelem-Ring 8, Renbau, linfs

ber oberen Dobbeimerftr., ich. 2-Bim. Bobn. m. Balf. u. reichl. Bub, im Stb., ju verm. 4952 Räberes bofelbft.

20Rimmer-Bobnungen für fof. ober fpater preismert gu ner-mieten. Rab. bafelbir. 5196

Ludwigftr. 3, 2 Jimm., Küche u. Relier per 1. Apr. 3u vernt. 9657 Nab. Ludwigftr. 11, 1. St. Dachwohnung, 2 oc. 3 gim. und Roche, per fofort gu verm. Rab. Morighrage 28,

ligarren-Laben. Bereftr. 14. eine Dachwohn., 2 Rim, und Ruche nebft Bur-bebor, auf 1. April 3. pm. 8890 Mettetbedftrage 14, ich. 2-3im. Wohn, billig ju berm. hinterb.

Platterstrage 76, 2-Zimmer-Bodnung ju verm. Räberes bofelbft. 8398

Richlftrafe 15, Oth. Dachwohn auf gleich ju vermieten. Raberes Bbb. p 149

Rudedheimerge, 36, dib., id. 2-Simmerwohn, von 280 bis 320 Mt. per fof. oder foorb 311 vermieten 886 Rah, baselbst Rbh, part, L

Gedanster. 5, 2 Bim. Ruche u. Bubeb auf gleich ober fpater gu vermieten. 8569

Schrifelftr, S. Std., 2-Zimmers Wohn. (1. Gr.) Balton, Gas per fof, an rub. Leute 311 vm. Rab Scheffelftr. 8, 3. Giage, b.

Scheffelfte. 10. jd. 2-Zimmers Bohnungen, Balf., Gas re. 3u Verm. Näh. daselbst. 5919 Belramster. 8, Bäderlad., 2 Zimmer u. Kücke part. auf 1. April zu vermieten. 208

Webergaffe 52, 2s it 103im.

Bobnung zu verm. Donneim, Biebricherftr., in b. Rabe ber Strogenmuble, 2. Simmer BBobn, fofort in verm. Beter Rappes.

Bierftade, Zalftrage 7. find mehrere 2-Bimmer Bobnungen nebft Bubeh. u. Wafferleitung III permieten.

Dotheim, Biebricherftrafte, in ber Rabe b. Stragenmüble, gwei 2-Bim. Wohn, nebft stüche und Bubed. fofort ju verm. Beter Rappes. 6244

In Schierftein, Johnftr. 6, find 2 Wohn. bis 1 Morif billig gu permieten mit Wafferteitung. Betrag per Monat 16 DR. 487

I Zimmer.

Molerftrage 33, 1 Bimmer Gobenfre. 16, 1 Bimmer und

Stilche zu verm. Maberes part

Ludwighter 4, 1 Simm., Rüche u. Keller per 1, Apr., 11 vern. 9658 Räb. Ludwighter. 11, 1 Et. Ludwighter. 5, Dachte., 1 Jun. u. Kücke (Abichluh) u. Juber. 8474 ju permieten.

Manfarde zu verm. Retietbeditrage 12, Bimmer und Rude (18 M.)

Rude u. Reller ju vn. 1 Simmer und Ruche, ju put Rab Part. 90

Cedanfte. 6, Sth. 1 Simmer und Leiche ver gleich ober joat, ju vermieten. 255 Zedaupr. 5, I Jinuner u. Nuche

auf gleich ober fpitter gu ver-Steingaffe 16, ein Sim. und

Sprierre-Bimmer fep Gingang. per fofort gu permieten.

Buremburgping 2, 3, r., leeres

Merofir. 35, lette Manjarbe ju permieten. Rab. ju erfr. im Laben.

2Bellritfitr. 19, 1, 1-2 leere Bim. 311 verm.

Möblirte Zimmer.

Molfeaffee 6, 2. gut mobi Bleichftraße 22, 1. fcommöbl. Rimmer billig ju ven, Bleichite. 41, gut mobl. Mani.

Bin, m. 1 ob. auch 2 Betten

Potheimerftr. 72 M. erbilt Arbeiter fch. Log. Sim, an goel auft. Lente gu perm. Rab. Laben. 169 Emferftr 25, mobl. Bin. m. 1 ob. 2 Betten gu vm 29

Gneifenauftr. 19, 1. Gt, einf. Delenenftr. 10, 2. St. r., erf. reinl. Arb. Roft u. Logis. 217

2 beff. junge Berren ich. Sim., gute Benfion billig. 177

Luifenfer. 17, Sit., 1. linfs, freundt. möbl. R. at vnt. 199 Luifenfer. 17, 3. L. elegantes Simmer mit Klavier auf brei Wochen fof. 31 verm. 8323

Dranienftr. 3, Bart. gr. beigb. Manf. (leer ob. mobl.) ju per-

Riveinftr. 26, Gib., 2. St. L., mobl. Zim. mit od. abue Benf. billig zu verm. 145

Cedauftr. 10, oth 22. frbl. möbl. Simmer fof, pr verm.

3t verm. 171 Zeerobenftr. 2, 1, St. Möbl. Zimmer mit ob. ohne Penfion.

Comalbaderfir. 27, Dittb. I., au permieten.

Dellmundnt, 33, part. Bimmer u. Ruche gu pm. 6916

Maritiftr. 26. icone beitbare

Pianterfir. 34, Bob. 1 Simmer, Echacifir. 30, Dachwebnung.

Ruche ju perni.

Leere Zimmer etc.

Dogheimerftraße 29,

Simmer mit ober ohne Kuche und Maniarde an anftändige Dame zu vermiet. Einzuseben 4—6 Uhr. 7778

Bellrigftraße 19, 1-2 lerre

an auft. j. Mann ju verm Räberes 1. L 9965

Delenenftr. 18, 2 r. möbl. Aim ju verm. Defimundfir. 36. 1. erhalten

B. an anst. Frl. 311 vm. 9 Rariftrafte 38, 1., freundl. möbl. Bimmer mit guter Benfion, eventl. mit 2 Betten

Luifenftr. 5, 3 Ir. r. fann ein anft. Arb. Koft u. Log erb., pro Woche 11 M. 183

Oranienftr. 22, 2, L cleg. mobl. Simmer zu verm

Roonftr. 8, Bart. L. 2 mobl. Simmer mit 1 ober 2 Betten ju perm.

möbl. Bin. m. g. Koft für 10 M. möchenil. gl. od. jpäre

Schutberg 6, 2, erh. reinliche Arb. Roft und Logis. 58

mobl. Bim. mit ober ohne Roft

Edwalbaderfir. 49, mobil Simmer mit ob. ohne Roft per of. ober fpater ju permieten.

an permi.

Baltongim, mit Raffee 18 M. monail, att verm. Stefenring 12, 2. Schafer, ich. mobl. Bimmer, gefunde Lage

Läden.

Bur Edubmader. Laden m. ff. Bobn. gu verm. 178 Stab. Mibrychifft, 46

Brenban Ben. Lounermer-ftrafe 28, iconer baben mit Pabengim ob. it.-M. is A. ist, ober fpater gu vermieten, Rab. 8782

Choner großer Laben mit großen Rim., Ruche n. Reller, paffenb für febes Gefchift bill. auf 1, April at verm. 8471 Rub, Berberfer 3, p.

Bioonftr. G. gerdumig. Laben, 2 Bimmer, Rudyc, 2 Reller für 580 Me. zu perne Cantgaffe 4|6, Laben mit fo Wertfit, ju perm.

Dotheim. Mühigaffe 6 (neu erbaut), Edladen m. Ladengen, auch Bobn. inden in Ladenger, auch Asson.
jow. ichone 3-Zim. Wohnung.
Mühlgalle 8. ichone 2-Zim.
Wohn isfort od. fpåt. bill. pu
verm. Reflectanten b. ichrifil.
Mafragen nach Mühlgaffe 8
ed. Wirsbad. Schwalbacherft. 79 b. Weilnan ju richten. 3382

Werkstütten etc.

Sallnarterfir. 7, Stallung für 1 Bferd mit Remife u. Futter. raum auf 1. April ju vermieten. Mab. Bart.

Große saftige

Zitronen,

12 Std. 40 Df. empfiehlt

P. Lehr,

Eel. 138. Effenbogengaffe 4. Brotlieferung. Gin Berein fucht einen Boders meifter, welcher 4 Bfund Brot flefert. Off, m. Breibang, u. B.

9207 an die Erp. d. Bl

Majdenmild nur in Literflafden in 22 Big. frei Saus Biesbaden ab 1. April offeriert soweit eigener Kubstall

Gul Nürnberger Hof, bei Braumfiein (Wiedbaden).

50—100 Liter aus Abmelfstall einer Kgl. Domäne p. 1. April abzug. Geff. Off. n. G. 454 an die Exp. d. 21.

Soul-, Soul-, Soul-Laufen Sie gut n. billig 10013 Rengaffe 22, I Stiege.

Reste Reste Reste für Angüge von DRf. 9 .- an,

Damenff. 3— Damenff. 2— Elufen 1,50 Rinderfleiderrefte ftaunenb billig. \$ 23, 2. Marktstr. 23, 2.

Vorzii lice Mairagen, Wolfmatragen Stf. v. 20 Wr. an, Stapofmatragen " " 32 " " Seegrasmair. Springrahmen " 25 ". 25 ". Geft. Strobied. " 5 in allen Größen vorratig

Bhilipp Lauin, Biswardring 33, fuct fot. 300 up. geg. g. Zinfen. Offert. unt. 3. 240 an die Erp. d. Bl.

Enflaufen

ein beutich Schäferbund (Bolis-bund), auf ben Ramen Luchs borend. Gegen Belohn abzug. Spiegelgaffe 15. Bor Anfauf wird gewarnbt.

Sarifir. 39. gr., belle Arbeits-räume, Lagerräume, Keller (m. Anfang verbunden). Bürog, Stallungen ver jof. oder fpdt. au vermieren. Nah. Dogbeimer-au vermieren. Nah. Dogbeimerftrofic 28, 3, L **阿拉斯亚巴里奥·阿尔**巴里里

Riarenthalerstr. 5. Lagerraum

Wertstatt ober Magerraum, 65 Quebreim, groß, bell und troden, evil. mit 2- ober 3-Simmer Bohnung, aud ift Stallung für i Bierd, Remije und Futterraum vorbanden, iofort zu vermielen. Röberes Kleififtr. 15, v. r. 7252

Forelen-Ring 10, 2 Bertft. Aurif oder infort ju ver-Rogeraume.

Mettelbedirafe 12, 1, 1 maidenbierteller ju vermieten. Erodene belle Lagerraume und Wertfiatten bilig ju

permieten, Ria. Bhilippsberg-frede 16, bart fints. 9078 Siethenring 14, Brob. 2 gr. Lagerraume p. 1. April 311 vermiethen. 3158 Raberes bei Gebrüder Zoffola Blücherftraße 17.

Geschäftslokale.

Spaisewirtschaft,

icones Lofal, fof. ju um. 9669 R. Dellmunbfir. 43 b. Daubad. Roionialwaren Gefchaft mit Einrichtung, bubfc, 2-Zimmer-wohnung n. Zubehör 3. Breife von 600 Mt. ju verm. Nöh. F. Wenzel, Yorkfir. 19, 8114

Mughohien: 3 Gries (vorzitgl. Serbs und Ofenbrand) Rettgries a Bir. 1. 200

Rettaries a Br. 1. Dr. Mm Romertor 2, 5043

Coneiden von Rlafterholz mit transportabler Arcisfäge empfiehlt billigft Rarl Gattler. Golgichuriberei, Dopheimerfir, 127.

Erend, wird and das hol; int Balde geholt. 7280 Tel. 508. Tel. 508. Baum-Rojen u. Cordon-Pfable

cmpfichlt 2. Debite, Gneifenauftraße 5. Die Arbeitssfelle des

Ness. Gelöngniss - Vereins Schierfteinerftrage linte. unter ber Simmermannftiftung entpfichlt Riefern Angindeholz à Sac M. 1
Buchen Holz à Bir. M. 1.70
Aeppige werden gründlich geflopft und gereinige. Beitellungen zu richten an Ber-

walter de. Müller, Erbacher-ftraße 2f., r., seiher Hauswart des Männerafols. Telejon Anzündeholz fein gefvallen per Ktr. Mr. 2,20 Brennholz

per Str. Dit. 1,80 liefert frei Sand 7784 Sch. Biemer Dampffdreinerei, Dobbeimerirage 98.

Karren- u. Wagen-Suhrwerk für längere Beit gef, Bauftelle Weinbergstroße, bei 192

Muer und Rober. für Grabfteinhänbler, fur Grabfteinhanbler, Schilder-fabrifen, Graveure, Glasichleiferei w. Gine nad Borfdrift b. Rgl. Gemerbeinfpeltion Edrift-Gravier-Mittalt mitt. Sandstrahl ist zu verf. od. 311 verpachten. Eri, Kap. 2—3 Wille. Off. unt. K. 222 an die Erp. dieses Blattes.

- Rheinisches -Technikum Bingen Majdinenbau, Eleftrotednif, Mutomobilbau, Brudenbau.

3982 Chaumeurfurje.

Conntag, 29. Mars. 1908. ische Depesche. Telegra k. 495

Komplette Wohnungs-Einrichtungen,

Schlafzimmer.

2 nussb.-pol. hochhäuptige Bettstellen, innen Eichen

2 Patentrahmen mit Gegenfederdruck
2 dreitellige Matratzen mit Kopfkeil von prima Drell
2 Deckbetten, 2 Kopfkissen
1 nussb.-pol. Waschtollette mit weissem Marmor

1 nussb.-pol Nachttisch mit weissem Marmor.

Wohnzimmer.

1 nussb.-pol. Spiegelschrank 1 nussb.-pol. Vertiko mit Spiegelaufsatz

1 Diwan von prima Moquet 1 nussb.-pol. Sofatisch 3 nussb. pol. Rohrstühle

2 Bilder.

Küche.

Moderner Küchenschrank

Küchenanrichte Küchenfisch

2 Küchenstühle

= Eine Besichtigung überzeugt von der Reellität des Angebots. Unerreichte Auswahl bis zur elegantesten Ausführung.

Möbel-Lager

Inh .: Ign. Rosenkranz.

Ausverkauf

von 10000 Rollen

Tapeten-Resten

für einzelne Zimmer zum Einkaufs Preis, 200

J. & F. Sutin,

Museumstr. 4. Telephon 369,

jur Befichtigung meines großen Lagers

fert, Herren-, Knaben- u. Arbeiter-Garderoben Rein Raufzwang.

von 12-50 Mf. Berren u. Buriden-Anguge bon 3-30 Mf. Sinaben-Unjüge

Sofen 2.20-18 Mt. Ronfirmanden und Rommunitanten . Unguge in großer Musioahl gur febr billigen Breifen.

Mis Fachmann bin ich in ber Lage, jeder Anforderung gerecht ju werden. Sebe beim Einfanfen auf guten Sitz, gme Ber-arbeitung und gute Stoffe. — Ein Berfuch überzengt, daß man beim Fachmann am besten fauft.

Dache bejonders auf meine

Abteilung für Wiaß

aufmertfam u. empfehle mein groß, Lager in u. austand. Cioffe

Georg Noll, Schneidermeister, Ede Bellrit: u. Chwalbacherftrage.

Bitte meine Schaufenfter gu beachten,

Bu Genturrengpreifen empfehle: Gastocher, beite Guft, Gastochertifche, Gastiffter und Lampen, Bademannen, Badeofen, Glühförper, Inlinder, Gelbftgunder



Heinrich Krause. Belenenftrage 29.

Reparaturen und Erneuerungen Bernidelungsanfialt mit Eleftromotorbetrieb.

Inftallation. Gürtler und Metallgiegerel. Sabrifation von Schaufenftergeftelle :





garantiert friide, reinschmedende Qualität Etiich 5, 6 u. 7 Pfg. ferner ff. Gugrahm Tafetbutter u. Landbutter, jowie div. Rafe, Apfeifinen, Sonig, Jirronen 5, 6 u. 7 Pf., alles nur beste Chalitat jum billigsten Tagespreife empfichtt

A. Pfeiffer Nachf.,

Caalgaffe 21/26, nadit bem Rochbrunnen Telephon 3873 Telephon 3873.

yausm.

eigener Chlachterel, als: Lebere u Blutmurft, Bregfopf, Blutmagen, Meimurft u. Berveleimurft (Spezialität), fom Sped u. Dorrffeifd, Schmals und Burftfeit. Borftebenbe Burftfpezialitäten find auch in biv. Auffdmitt zu haben.

F. Henrich, Blücherstr. 24. Zelephon 1914.

la Vollmilch fäglich frisch.

Lieferung frei Saus. Miganer Raferfolle, Deigergaffe 7

Dollständiger Ausverkauf

Geschäfts, Langgasse

Kolossale Preisermässigung.

Besätze, Bänder, Sammt, Spitzen, Seidenstoffe, Futterstoffe, Lüster, Satins, Madapolam, weisser Köper-Krimmer, Astrachan, barchent, Gardinen, abgepasst und am Stück, Brise-Bise, Rouleaux. =

Handschuhe, Strümpfe, Krawatten, Oberhemden, Kragen, Hosenträger. Manschetten, Vorhemden, Taschentücher, weisse fertige Wäsche, Kissenbezüge, Unterjacken, Unterhosen, Hemden, Regenschirme, Sonnenschirme

iacyci,

Langgasse 14.

Caden-Einrichtung, auch geteilt, billig zu verhaufen



Bureau: Nikolasstrasse 5,

Wiesbadener öbelheim

Dagneue, modern eingerichtete feuerfeste Lagerhaus der Firma Rettenmayer. Kgl. Hofspediteur, bietet die den kbar beste und billigst Gelegenheit zur sicheren und sachgemässen Auf bewahrun grösster wie kleinster Quantitäten Möbel, Hausrath, Privatgüte Reissunglick, Instrumente, etc. etc. auf kurze wie lange Zeit. wer Neu für Wiesbuden sind: ausser den allgemeine Lagerräumen:

Lagerräume nach Würfelsystem: Jede Parthie durch Tres

Lagerräume nach Würfelsystem: Jede Parthie durch Trez winde von der andern getrennt, sodam sich die einzelnen Partien nicht berührt Sicherheitskammern: Von Manern eingeschlossene, mit Thür versehene, 12 bis 50 grosse Kammern, durch Sicherheitsschlösser vo Miether seibst verschlossen.

Tresor mit eisernen Schränken für Werthkoffer, Silberkas und Ahnliche Werthobjecte unter Verschluss der Miether. I Tresor ist mit Panzerthüre, die Schränke mit Safssechlösser versehen. 1

Kostenvoranschläge.